

Begriffsbestimmungen

**Teil:
Verkehrsplanung,
Straßenentwurf und
Straßenbetrieb**

© 2012 Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die des Nachdruckes, der Übersetzung, des Vortrages, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

ISBN 978-3-86446-024-1

Begriffsbestimmungen

Teil:
**Verkehrsplanung,
Straßenentwurf und
Straßenbetrieb**

Querschnittsausschuss Begriffsbestimmungen

Leiter:

Dir. Dr.-Ing. Horst Hanke, Saarlouis

Mitglieder:

Dr.-Ing. Werner Braam, Friedberg (Hessen)

Ltd. RDir. a.D. Dr.-Ing. Jürgen Breitenstein, Langerwehe

Prof. Dr.-Ing. Klaus Habermehl, Darmstadt

Akad. Dir. Dr. phil. Ass. jur. Franz-Rudolf Herber, Erlangen

Prof. Dr.-Ing. Rainer R. Stephan, Detmold

RBmstr. Dr.-Ing. Klaus Wetterling, Frankfurt am Main

Vorbemerkung

Einheitliche Fachbegriffe sind unverzichtbar, damit Regelwerke und Fachveröffentlichungen überall in gleicher Weise verstanden werden und ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch möglich ist. Da mit dem Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis und der Technik sowie durch neue gesetzliche Regelungen manche Begriffe veralten und andere neu gebildet werden, ist es unumgänglich, die bisher vorhandenen und die neuen Fachbegriffe laufend zu überprüfen und mit den international gebräuchlichen in Einklang zu bringen.

Mit diesem Ziel hat die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen im Jahre 1960 erstmals eine Zusammenstellung der Begriffsbestimmungen „Straßenplanung und Straßenverkehrstechnik“ herausgegeben. Seither wurden vier Fortschreibungen veröffentlicht, zuletzt im Jahr 2000 als „Begriffsbestimmungen – Teil: Verkehrsplanung, Straßenentwurf und Straßenbetrieb“. Die Bearbeitung der Begriffsbestimmungen obliegt dem Querschnittsausschuss 1 „Begriffsbestimmungen“ (Leiter: Direktor Dr.-Ing. Horst Hanke, Saarlouis).

Die Begriffsdefinitionen sind mit den fachlich zuständigen Gremien der FGSV abgestimmt. Dabei ist die Bedeutung der einzelnen Begriffe mit ihrer Verwendung in technischen Regelwerken, Wissensdokumenten, Gesetzen, Verordnungen und der einschlägigen Fachliteratur möglichst weitgehend in Einklang gebracht worden.

Die Begriffsbestimmungen sind dazu bestimmt, einer Sprachverwirrung im Bereich des Straßen- und Verkehrswesens entgegenzuwirken. Sie sollen in den technischen Regelwerken und Wissensdokumenten, aber auch in Gesetzen, Verordnungen und juristischen Texten verwendet werden. Darüber hinaus ist ihre Anwendung in der Fachliteratur wie im Lehrbetrieb der Hochschulen dringend angeraten und im allgemeinen Sprachgebrauch wünschenswert.

Die Begriffssammlung ist in 17 Sachgebiete unterteilt, innerhalb der Sachgebiete sind die Begriffe alphabetisch geordnet. Der Sammlung ist ein alphabetisch geordnetes Stichwortverzeichnis beigelegt, mit dessen Hilfe die einzelnen Begriffe schnell aufzufinden sind.

Gegenüber der Ausgabe 2000 der Begriffsbestimmungen, die durch die Ausgabe 2012 ersetzt wird, wurde die Begriffssammlung wesentlich erweitert und im überwiegenden Teil der Begriffe aktualisiert. Ein zukünftiges Ziel ist es, eine gemeinsame Veröffentlichung der Begriffsbestimmungen für die Bereiche Straßenbautechnik, Verkehrsplanung, Straßenentwurf und Straßenbetrieb herauszugeben.

Sachgebiet	
Stadt- und Landesplanung	1
Verkehrsplanung	2
Umweltschutz	3
Straßenarten	4
Fließender Verkehr	5
Fahrzeugarten, Fahrmechanik	6
Querschnitte	7
Linienführung	8
Knotenpunkte	9
Ruhender Verkehr	10
Öffentlicher Personennahverkehr	11
Verkehrssicherheit	12
Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen	13
Lichtsignalanlagen	14
Straßenbeleuchtung	15
Straßenbetrieb	16
Wirtschaftlichkeit	17
Stichwortverzeichnis	S

Erläuterungen zur Benutzung der Begriffsbestimmungen

1. Zum leichteren Auffinden, auch verwandter Begriffe, sind diese jeweils einem Sachgebiet zugeordnet. Zur alphabetischen Suche dient das Stichwortverzeichnis am Ende.
2. Soweit dies zum besseren Verständnis dringend geboten erscheint, sind einige Begriffe in mehreren Sachgebieten genannt.
3. Gleichwertige Begriffe sind nebeneinander aufgeführt und durch Strichpunkt getrennt. Sie finden sich unter beiden Stichworten mit ihrer vollständigen Definition (z. B. Sachgebiet 2: Masterplan Mobilität; Verkehrsentwicklungsplan).
4. Ist die Abkürzung eines Begriffes sehr häufig auch ohne den ausgeschriebenen Begriff gebräuchlich, so wird diese als zusätzlicher gleichwertiger Begriff wie unter 1. beschrieben aufgeführt (z. B. Sachgebiet 2: Durchschnittlicher Täglicher Verkehr; DTV).
5. Begriffe, die nach Möglichkeit vermieden werden sollen oder veraltet sind, sind hinter dem zu verwendenden Begriff in eckigen Klammern aufgeführt. Das Stichwort für den zu vermeidenden Begriff erscheint ohne Definition mit Verweis auf den zu verwendenden Begriff (z. B. Sachgebiet 4: Gegenverkehrsstraße [Zweirichtungsstraße]).
6. Sind für einen Begriff je nach Zusammenhang verschiedene Definitionen möglich, so werden diese unter a) und b) gleichwertig aufgeführt.
7. Werden innerhalb einer Definition Begriffe verwendet, die selbst wiederum in den Begriffsbestimmungen definiert werden, sind diese als Querverweis *kursiv* gedruckt.

Sachgebiet 1: Stadt- und Landesplanung

Abstandsfläche [Bauwich]

Nach Landesbauordnung zulässige kürzeste Entfernung eines Gebäudes zu seitlichen Grundstücksgrenzen.

Abwägung

Sorgfältige Erfassung und sachgerechte Bewertung der von einer Planung betroffenen öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander.

ALB; Liegenschaftsbuch, automatisiertes

Flurstücksbezogene Größen-, Nutzungs- und Eigentumsangaben in digitaler Form.

ALK; Liegenschaftskarte, automatisierte

Maßstäbliche lageplanmäßige Darstellung von *Flurstücken* und Gebäuden in digitaler Form.

ALKIS; Liegenschaftskataster-Informationssystem, amtliches

Aus *automatisiertem Liegenschaftsbuch* und *automatisierter Liegenschaftskarte* bestehende Datensammlung der Vermessungsverwaltung.

Allgemeines Wohngebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung vorwiegend dem Wohnen dient.

Anbaubeschränkung

Gesetzliche Auflage für bauliche Anlagen, die innerhalb festgelegter Abstände an *klassifizierten Straßen* errichtet, erheblich geändert oder anders genutzt werden sollen, nach der im Genehmigungsverfahren die Zustimmung der Straßenbaubehörde einzuholen ist.

Anbauverbot

Gesetzliches Verbot, innerhalb festgelegter Abstände an *klassifizierten Straßen* bauliche Anlagen und Werbeanlagen zu errichten sowie Zufahrten anzuschließen.

Art der baulichen Nutzung

Nach Baunutzungsverordnung ausgedrückte Zweckbestimmung von Flächen als *Bauflächen* oder *Baugebiete*.

Aufschließung

Schaffung einer angemessenen Grundausstattung mit Infrastrukturanlagen zur Verbesserung der Nutzung bisher nicht genügend entwickelter Gebiete.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Außenbereich

Außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs von *Bebauungsplänen* und außerhalb von *im Zusammenhang bebauten Ortsteilen* gelegener Teil des Gemeindegebiets.

Außenringnetz

Erschließungsnetz, dessen geometrische Struktur durch eine ringförmige Trasse am Rand eines *Baugebiets* mit nach innen gerichteten Abzweigen charakterisiert wird.

Bauerwartungsland

Fläche, die nach ihren Eigenschaften, ihrer sonstigen Beschaffenheit und ihrer Lage sowie insbesondere dem Stand der *Bauleitplanung* und der sonstigen städtebaulichen Entwicklung des Gebiets eine bauliche Nutzung mit hinreichender Sicherheit erwarten lässt.

Baufläche

Für eine Bebauung vorgesehene Fläche, deren allgemeine *Art der baulichen Nutzung* nach Baunutzungsverordnung im *Flächennutzungsplan* dargestellt ist.

Baugebiet

Für eine Bebauung vorgesehene Fläche, deren besondere *Art der baulichen Nutzung* nach Baunutzungsverordnung in einem *Flächennutzungsplan* dargestellt oder in einem *Bebauungsplan* festgesetzt ist.

Baugrenze

Im *Bebauungsplan* festgesetzte Grenze, die mit Gebäuden oder Gebäudeteilen nicht überschritten werden darf.

Baugrundstück

Grundstück, das nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften mit Gebäuden bebaubar oder bebaut ist.

Bauland; Baureifes Land

Fläche, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften und tatsächlichen Gegebenheiten baulich nutzbar ist.

Baulast

- a) Öffentlich-rechtliche Verpflichtung, eine bauliche Anlage herzustellen oder zu unterhalten.
- b) Einer Eigentümerin oder einem Eigentümer eines *Grundstücks* auferlegte öffentlich-rechtliche Verpflichtung zu einem dieses Grundstück betreffenden Tun, Dulden oder Unterlassen.

Baulastträger

Für *Planung*, Bau, Betrieb und Erhaltung einer öffentlichen Einrichtung zuständige öffentlich-rechtliche Körperschaft.

Bauleitplan

Oberbegriff für *Flächennutzungsplan* und *Bebauungsplan*.

Bauleitplanung

Ausarbeitung und Aufstellung der nach Baugesetzbuch vorgesehenen förmlichen städtebaulichen Pläne.

Baulinie

Im *Bebauungsplan* festgesetzte Grenzlinie der überbaubaren Fläche, auf der gebaut werden muss.

Baumasse

Nach den Außenmaßen eines Gebäudes vom Fußboden des untersten bis zur Decke des obersten *Vollgeschosses* ermittelter Rauminhalt zuzüglich der in anderen Geschossen zugelassenen Aufenthaltsräume mit den zu ihnen gehörenden Treppen, Umfassungswänden und Decken.

Baumassenzahl

Verhältnis von *Baumasse* zu Grundstücksfläche.

Baumassenzahl, zulässige

Verhältniszahl nach Baunutzungsverordnung, die angibt, wie viel Kubikmeter *Baumasse* je Quadratmeter Grundstücksfläche auf einem *Baugrundstück* maximal zulässig sind.

Baureifes Land; Bauland

Fläche, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften und tatsächlichen Gegebenheiten baulich nutzbar ist.

Bauweise

Anordnung der Gebäude auf *Grundstücken* in Bezug auf die Nachbargrenzen.

Bauweise, abweichende; Bauweise, besondere; Bauweise, sonstige

Bauweise, die weder offen noch geschlossen ist, sondern im *Bebauungsplan* durch Text inhaltlich genau bestimmt wird.

Bauweise, geschlossene

Bauweise, bei der die Gebäude keinen Abstand von den seitlichen Nachbargrenzen haben.

Bauweise, offene

Bauweise, bei der Einzelhäuser, Doppelhäuser oder Hausgruppen einen beiderseitigen Abstand von den seitlichen Nachbargrenzen haben und eine Länge von höchstens 50 m aufweisen.

[Bauwich]

Siehe Abstandsfläche.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Bebauungsplan

Als kommunale Satzung beschlossener, allgemein verbindlicher *Bauleitplan*, der rechtsverbindliche Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung enthält und die Grundlage für die zu seiner Durchführung erforderlichen Maßnahmen bildet.

Bebauungstiefe

Im *Bebauungsplan* festgesetzter Abstand von der tatsächlichen Straßengrenze zur rückwärtigen Begrenzung der *überbaubaren Grundstücksfläche*.

Bebauungsweise

Bezeichnung der Bebauung nach Art, Geschosshöhe und Anordnung der Gebäude auf *Grundstücken*.

Beschäftigte

Personen, die im Bezugsgebiet ihren Arbeitsplatz haben.

Besiedlungsdichte [Siedlungsdichte]

Verhältnis der Einwohnerzahl zur bebauten Fläche eines Gebiets.

Besitzeinweisung, vorläufige

Entzug des Besitzes an einem *Grundstück*, das bereits vor dem Eigentumsübergang zur sofortigen Realisierung eines rechtlich festgelegten Zwecks zum Wohle der Allgemeinheit dringend benötigt wird.

Besonderes Wohngebiet

Überwiegend bebautes, vorwiegend dem Wohnen dienendes *Baugebiet*, in dem neben anderen Nutzungen nach Baunutzungsverordnung unter Berücksichtigung dieser Eigenart die Wohnnutzung erhalten und fortentwickelt werden soll.

Bevölkerungsdichte; Einwohnerdichte

Verhältnis der Anzahl der *Einwohner* zur Fläche eines Gebiets.

Bodenordnung

Hoheitliche Neuordnung von *Grundstücken* und deren Eigentumsverhältnissen als Grundlage für die Realisierung von *Planungen*.

Bruttobauland

Gesamtfläche aller *Baugrundstücke*, Verkehrs-, Grün- und Wasserflächen innerhalb eines bebauten oder zur Bebauung vorgesehenen Gebiets.

Bruttowohnbauland

Gesamtfläche der *Baugrundstücke* für Wohngebäude und *Gemeinschaftsanlagen* sowie der zugehörigen Verkehrs-, Grün- und Wasserflächen innerhalb eines bebauten oder zur Bebauung vorgesehenen Gebiets.

Bruttowohndichte

Verhältnis von Einwohnerzahl zum *Bruttobauland* eines Gebiets.

Bruttowohnungsdichte

Anzahl der *Wohnungen* je Hektar *Bruttobauland*.

Dienstbarkeit, beschränkt persönliche

Im *Grundbuch* eingetragene privatrechtliche Belastung eines *Grundstücks* zugunsten einer natürlichen oder juristischen Person.

Dorfgebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung der Unterbringung von Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, von nicht wesentlich störenden Gewerbebetrieben, von der Versorgung der Bewohner des Gebiets dienenden Handwerksbetrieben sowie dem Wohnen dient.

Einkaufszentrum

Als Einheit geplante, finanzierte, gebaute und verwaltete großflächige Einrichtung mit mehreren Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben verschiedener Art und Größe.

Einwohner

In einer Gemeinde mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Personen.

Einwohnerdichte; Bevölkerungsdichte

Verhältnis der Anzahl der *Einwohner* zur Fläche eines Gebiets.

Einziehung

Straßenrechtliche Verfügung zur Entwidmung einer *Straße* für den öffentlichen *Verkehr*.

Enteignung

Entschädigungspflichtiger Entzug des Eigentums an einem *Grundstück*, das für einen rechtlich festgelegten Zweck zum Wohle der Allgemeinheit benötigt wird.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Sammlung, Lagerung, Behandlung oder Verwertung von Abfall oder Abwasser.

Erfordernisse der Raumordnung

Oberbegriff für die Ziele, die Grundsätze und die sonstigen Erfordernisse der *Raumordnung*.

Erfordernisse der Raumordnung, sonstige

In Aufstellung befindliche *Ziele der Raumordnung*, Ergebnisse förmlicher landesplanerischer Verfahren und landesplanerische Stellungnahmen.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Erschließung

Gesamtheit der im öffentlichen und privaten Bereich zu treffenden Maßnahmen, die es ermöglichen, dass *Grundstücke* genutzt und an das öffentliche Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsnetz angeschlossen werden können.

Erschließung, äußere

Erschließungsanlagen außerhalb eines *Baugebiets*, die erforderlich sind, um das Baugebiet an das öffentliche Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsnetz anzuschließen, sowie Erschließungsanlagen innerhalb des Baugebiets mit übergebotlicher Bedeutung.

Erschließung, innere

Erschließungsanlagen, die zur Anbindung der *Grundstücke* an das öffentliche Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsnetz innerhalb eines *Baugebiets* erforderlich sind.

Erschließungsanlagen

- a) Allgemein: Verkehrs-, Ver- und Entsorgungs- sowie Grünanlagen, die zur *Erschließung* eines Gebiets erforderlich sind.
- b) Nach Baugesetzbuch: Öffentliche zum Anbau bestimmte *Straßen, Wege* und Plätze sowie *Sammelstraßen, Parkflächen* und Grünanlagen (ohne Kinderspielplätze), soweit sie zur *Erschließung* des *Baugebiets* notwendig sind, und Anlagen zum Schutz des Baugebiets gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Erschließungsaufwand

Legalbegriff des Baugesetzbuchs für spezielle *Kosten* der *Erschließung* im öffentlichen Bereich.

Erschließungsaufwand, beitragsfähiger

Teil des *Erschließungsaufwands*, zu dem die Gemeinde Beiträge nach Baugesetzbuch erhebt.

Erschließungsfunktion

Auf die Erreichbarkeit von *Baugebieten* oder *Grundstücken* ausgerichtete Zweckbestimmung und Eigenschaft von *Straßen*.

Erschließungsgrün

Grünflächen, die Bestandteil innerörtlicher Verkehrsanlagen sind oder die nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb von *Baugebieten* zu deren *Erschließung* notwendig sind.

Erschließungskosten

Kosten, die durch die *Erschließung* im öffentlichen und privaten Bereich entstehen.

Erschließungsnetz

Geometrische Struktur der Trassenführung von Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsanlagen, die zur Erschließung eines Gebiets erforderlich sind.

Erschließungssystem

Anordnung aufeinander abgestimmter Erschließungsanlagen.

Flächennutzungsplan

Vorbereitender behördenverbindlicher *Bauleitplan*, in dem für das gesamte Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung in den Grundzügen dargestellt ist.

Flur

Räumlich zusammenhängende Gruppe von *Flurstücken*.

Flurbereinigung

Bodenordnung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.

Flurstück [Parzelle]

Vermessungstechnisch räumlich abgegrenzte, im amtlichen *Liegenschaftskataster-Informationssystem* verzeichnete Fläche.

Gemarkung

Meist nach einer Gemeinde oder einem Gemeindeteil benannte Zusammenfassung mehrerer zusammenhängender *Flure*.

Gemeinbedarf

Die der Allgemeinheit dienenden öffentlichen baulichen Anlagen und Einrichtungen.

Gemeinschaftsanlage

Anlage für mehrere *Baugrundstücke* anstelle von gleichartigen Anlagen für jedes einzelne der Baugrundstücke.

Geschossfläche

Summe der Flächen aller *Vollgeschosse* nach den Außenmaßen der Gebäude, zu der je nach Festsetzung des *Bebauungsplans* die Flächen der in anderen Geschossen zugelassenen Aufenthaltsräume einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppenräume und Umfassungswände ganz oder teilweise mitzurechnen oder ausnahmsweise nicht hinzu zurechnen sind.

Geschossflächenzahl

Verhältnis von *Geschossfläche* zu *Grundstücksfläche*.

Geschossflächenzahl, zulässige

Verhältniszahl nach Baunutzungsverordnung, die angibt, wie viel Quadratmeter *Geschossfläche* je Quadratmeter *Grundstücksfläche* auf einem *Baugrundstück* maximal zulässig sind.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Gewerbegebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben dient.

Grenzabstand

Baurechtlich geregelter Abstand einer baulichen Anlage von der Grundstücksgrenze.

Grünfläche

Parkartig oder gärtnerisch gestaltete Freifläche, welche der Erholung, dem Spiel und Sport und/oder Sonderzwecken gewidmet ist.

Grundbuch

Beim Amtsgericht geführter Nachweis zur Sicherung des Eigentums und anderer Rechte an einem *Grundstück*.

Grunddienstbarkeit

Im *Grundbuch* eingetragene privatrechtliche Belastung eines *Grundstücks* zugunsten der Eigentümerin oder des Eigentümers eines anderen Grundstücks.

Grundfläche

Mit baulichen Anlagen überdeckte oder unterbaute Teilfläche eines *Grundstücks*.

Grundfläche, zulässige

Im *Bebauungsplan* festgesetzte Größe der Grundstücksteilfläche, die von baulichen Anlagen überdeckt oder unterbaut werden darf.

Grundflächenzahl

Verhältnis von *Grundfläche* zu *Grundstücksfläche*.

Grundflächenzahl, zulässige

Verhältniszahl nach Baunutzungsverordnung, die angibt, wie viel Quadratmeter *Grundfläche* je Quadratmeter Grundstücksfläche auf einem *Baugrundstück* maximal zulässig sind.

Grundsätze der Raumordnung

Aussagen eines *Raumordnungsplans* zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums als Vorgaben für nachfolgende Abwägungs- und Ermessensentscheidungen.

Grundstück

Im *Grundbuch* unter Angabe der Eigentumsverhältnisse und anderer grundstücksbezogener Rechte verzeichnete, räumlich abgegrenzte Fläche.

Grundstücksanschluss

Gesamtheit der Maßnahmen im privaten Bereich für den Anschluss eines *Grundstücks* an die öffentlichen Verkehrs-, *Ver- und Entsorgungsanlagen*.

Grundstücksfläche, überbaubare

Für die Errichtung baulicher Anlagen vorgesehene Teilfläche eines *Grundstücks*, die im *Bebauungsplan* durch *Baulinien*, *Baugrenzen* oder *Bebauungstiefen* festgesetzt wird oder die sich im unbeplanten Gebiet aus der in der näheren Umgebung vorhandenen Bebauung ergibt.

Industriegebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben dient, und zwar vorwiegend von in anderen Baugebieten unzulässigen Betrieben.

Innenringnetz

Erschließungsnetz, dessen geometrische Struktur durch eine ringförmige Trasse um den Kern eines *Baugebiets* mit nach außen gerichteten Abzweigen charakterisiert wird.

Kerngebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung vorwiegend der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie von zentralen Einrichtungen der Wirtschaft, der Verwaltung und der Kultur dient.

Kleinsiedlungsgebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung vorwiegend der Unterbringung von Kleinsiedlungen einschließlich Wohngebäuden mit entsprechenden Nutzgärten sowie von landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen dient.

Landesplanung

Zusammenfassende überfachliche *Raumplanung* für das Gebiet eines Bundeslandes.

Liegenschaftsbuch, automatisiertes; ALB

Flurstücksbezogene Größen-, Nutzungs- und Eigentumsangaben in digitaler Form.

Liegenschaftskarte, automatisierte; ALK

Maßstäbliche lageplanmäßige Darstellung von *Flurstücken* und Gebäuden in digitaler Form.

Liegenschaftskataster-Informationssystem, amtliches; ALKIS

Aus *automatisiertem Liegenschaftsbuch* und *automatisierter Liegenschaftskarte* bestehende Datensammlung der Vermessungsverwaltung.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Maß der baulichen Nutzung

Nach Baunutzungsverordnung durch die *Grundflächenzahl* oder die *Grundfläche* der baulichen Anlagen, durch die *Geschossflächenzahl* oder die Größe der *Geschossfläche*, durch die *Baumassenzahl* oder die *Baumasse*, durch die Zahl der *Vollgeschosse* und durch die Höhe der baulichen Anlagen bestimmbare bauliche Nutzung von Grundstücken.

Mischgebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben dient, die das Wohnen nicht wesentlich stören.

Nettobauland

Gesamtfläche der *Baugrundstücke* aller Art innerhalb eines bebauten oder zur Bebauung vorgesehenen Gebiets.

Nettowohnbauland

Gesamtfläche der *Baugrundstücke* für Wohngebäude und *Gemeinschaftsanlagen* innerhalb eines bebauten oder zur Bebauung vorgesehenen Gebiets.

Nettowohndichte

Verhältnis von Einwohnerzahl zum *Nettobauland* eines Gebiets.

Nettowohnungsdichte

Anzahl der *Wohnungen* je Hektar *Nettobauland*.

Ortsteil, im Zusammenhang bebauter

Teil des Gemeindegebiets, der ungeachtet einzelner unbebauter *Grundstücke* oder teilweiser nur einseitiger Bebauung an *Straßen* zusammenhängend bebaut ist.

[Parzelle]

Siehe Flurstück.

Planfeststellungsbeschluss

Öffentlich-rechtliche Genehmigung zum Bau von Anlagen einschließlich Folgemaßnahmen, die alle sonstigen Genehmigungen, Bewilligungen und Erlaubnisse abschließend regelt und dem *Bau- lastträger* das Enteignungsrecht verleiht.

Planfeststellungsverfahren

Förmliches Rechtsverfahren zur öffentlich-rechtlichen Genehmigung von Anlagen, an dem die Träger der davon berührten sonstigen öffentlichen Belange und die betroffenen privaten Berechtigten beteiligt werden.

Plangebiet

Von der Grenze des räumlichen Geltungsbereichs eines Plans umschlossene Fläche.

Rasternetz

Erschließungsnetz mit schachbrettartiger geometrischer Struktur.

Raumordnung

Zusammenfassende überfachliche *Raumplanung* für das Bundesgebiet.

Raumordnungsplan

Zusammenfassender, überörtlicher und fachübergreifender Plan nach dem Raumordnungsgesetz des Bundes.

Raumordnungsplan, landesweiter

Raumordnungsplan für das Gebiet eines Bundeslandes.

Raumordnungsverfahren

Gesetzlich geregeltes Verfahren zur Abstimmung von raumbedeutsamen Vorhaben und Maßnahmen mit landesplanerischen Zielen und Grundsätzen.

Raumplanung

Räumliche Gesamt- oder Fachplanung zur Ordnung, Entwicklung und Sicherung eines Gebiets; Oberbegriff für *Raumordnung*, *Landesplanung*, *Regionalplanung* und *Bauleitplanung*.

Regionalplan

Raumordnungspläne für einen Teilraum eines Bundeslandes.

Regionalplanung

Zusammenfassende überfachliche *Raumplanung* für Teilgebiete eines oder mehrerer Bundesländer.

Reines Wohngebiet

Baugebiet, das nach Baunutzungsverordnung dem Wohnen dient.

Rohbauland

Fläche, die nach Baugesetzbuch für eine bauliche Nutzung bestimmt ist, deren *Erschließung* aber noch nicht gesichert ist oder die nach Lage, Form oder Größe für eine bauliche Nutzung noch unzureichend gestaltet ist.

[Siedlungsdichte]

Siehe Besiedlungsdichte.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Sondergebiet

Baugebiet, das sich nach Baunutzungsverordnung von den anderen Baugebietsarten durch seine Zweckbindung und Nutzungsart wesentlich unterscheidet und für Handel, Fremdenverkehr, Kultur, Wirtschaft, Gesundheitswesen, erneuerbare Energien oder Erholung vorgesehen ist.

Städtebaulicher Vertrag

Vertrag, mit dessen Hilfe eine Gemeinde nach Baugesetzbuch eigene Aufgaben, *Kosten* oder sonstige Aufwendungen auf einen Vertragspartner überträgt.

Stadtentwicklungsplanung

Erarbeitung langfristiger kommunalpolitischer Ziele für die räumliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung einer Stadt und deren Umsetzung in eine koordinierte und ressortübergreifende Maßnahmen- und Investitionsplanung.

Stadterneuerung

Zielgerichteter Prozess zur Erhaltung, Verbesserung, Umgestaltung und Weiterentwicklung bestehender Elemente und Strukturen einer Stadt.

Stadtplanung

Systematische Vorbereitung von Maßnahmen zur Änderung oder Sicherung der räumlichen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen einer Stadt durch formale Planungsverfahren, informelle Pläne und Programme.

Straßenbegrenzungslinie

Im *Bebauungsplan* festgesetzte Linie zur Abgrenzung der örtlichen *Verkehrsflächen* von den angrenzenden *Grundstücken*.

Straßengrundstück

Gesamte für eine *Straße* und ihre Bestandteile in Anspruch genommene Fläche.

Unternehmensflurbereinigung

Spezielles Flurbereinigungsverfahren für eine Großbaumaßnahme im öffentlichen Interesse, bei der eine größere Anzahl von Grundstückseigentümern betroffen ist.

Verästelungsnetz

Erschließungsnetz, bei dem die Trassen die verzweigende Struktur eines Baumes haben.

Verkehrsberuhigung

Verdrängung des quartierfremden und Verlangsamung des verbleibenden motorisierten *Verkehrs* zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Wohnumfeldes.

Verkehrerschließung

Gesamtheit der im öffentlichen und privaten Bereich zu treffenden Maßnahmen, die es ermöglichen, dass *Grundstücke* genutzt und an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen werden können.

Verkehrsfläche

Fläche, die dem *Verkehr* dient oder zu dienen bestimmt ist.

Verkehrswegenetz

System von *Verkehrswegen* einschließlich ihrer *Knotenpunkte*.

Verkehrswert

- a) Bei Immobilien: Geschätzter Wert eines *Grundstücks* oder eines Gebäudes zu einem festgesetzten Stichtag bei normalen Marktbedingungen im gewöhnlichen Geschäftsverkehr.
- b) Bei *Verkehrswegen*: Durch den Neu-, Um- oder Ausbau eines Verkehrsweges hervorgerufener verkehrlicher *Nutzen*.

Versorgungsanlage

Anlage zur Erzeugung, Speicherung und Zuführung von Elektrizität, Wärme, Wasser oder Gas oder zur Zuführung der Telekommunikation.

Vollgeschoss

Geschoss einer baulichen Anlage, das nach Landesbauordnung voll angerechnet wird.

Vorhaben- und Erschließungsplan

Von einem Dritten aufgestellte und mit der Gemeinde abgestimmte Projektplanung, die Grundlage und Bestandteil des vorhabenbezogenen *Bebauungsplans* der Gemeinde und des zur Projektrealisierung abzuschließenden Durchführungsvertrags zwischen der Gemeinde und dem Dritten ist.

Wirkungsanalyse

Abschätzung und Bewertung der Auswirkungen geplanter Maßnahmen.

Wirkungskontrolle

Erfassung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen durchgeführter Maßnahmen.

Wohnbevölkerung

Alle Personen, die in einem Bezugsgebiet ihren Wohnsitz haben.

1 Stadt- und Landesplanung

1

Wohndichte

Verhältnis von *Einwohnerzahl* zum *Brutto-* oder *Nettobauland*.

Wohnung

Baulich abgeschlossener Bereich mit eigenem Zugang und einem oder mehreren Räumen, der die Führung eines selbständigen Haushalts ermöglicht und mindestens über eine Kochgelegenheit, eine Toilette und eine besondere Waschgelegenheit verfügt.

Wohnungsdichte

Anzahl der *Wohnungen* je Hektar *Brutto-* oder *Nettowoohnbauland*.

Zangenförmiges Netz

Erschließungsnetz, dessen geometrische Struktur durch zwei gabelförmige, an der Peripherie des *Baugebiets* geführte Trassen mit nach innen gerichteten Abzweigen charakterisiert wird.

Zentrale Einrichtungen

Der Allgemeinheit oder privatwirtschaftlichen Zwecken dienende bauliche Anlagen mit großem Einzugsgebiet, deren Lage aufgrund ihres Flächenbedarfs und/oder *Verkehrsaufkommens* bestimmt wird.

Ziele der Raumordnung

Verbindliche Vorgaben des Trägers der *Raumordnung* in *Raumordnungsplänen* zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums.

Sachgebiet 2: Verkehrsplanung

Abgangszeit

Zeitdauer für den Weg zwischen dem Ausstiegspunkt aus dem Fahrzeug und dem Ziel der *Reise*.

Abstufung

Straßenrechtliche Eingruppierung einer *Straße* in eine Straßenklasse mit geringerer Verkehrsbedeutung.

Anlieger

- a) Nach *Straßenrecht*: Personen mit Eigentum oder Besitz an *Grundstücken*, die an einer *Straße* liegen.
- b) Nach *Straßenverkehrsrecht*: Personen, die mit einem *Verkehrsmittel* auf einem Abschnitt einer öffentlichen *Straße* zu oder von einem dort befindlichen Ziel unterwegs sind.

Aufenthaltsfunktion

Auf den Aufenthalt von Menschen ausgerichtete Zweckbestimmung und Eigenschaft von *Straßen*.

Aufstufung

Straßenrechtliche Eingruppierung einer *Straße* in eine Straßenklasse mit höherer Verkehrsbedeutung.

Auftragsverwaltung; Bundesauftragsverwaltung

Verwaltungsmodell nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland für die Verwaltung von *Bundesautobahnen* und *Bundesstraßen* durch die Länder.

Auslastungsgrad [Ausnutzungsgrad]

Verhältnis der sich aus der *Verkehrsnachfrage* ergebenden *Verkehrsstärke* zur *Kapazität*.

[Ausnutzungsgrad]

Siehe Auslastungsgrad.

Auspendler

Personen, deren Arbeits- oder Ausbildungsstätte außerhalb ihrer Wohngemeinde liegt.

Barrierefreiheit

Uneingeschränkte Benutzbarkeit von Anlagen, Einrichtungen und *Verkehrssystemen* für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Berufsverkehr

Summe der *Verkehrsvorgänge* zur und von der Arbeitsstätte vor Beginn und nach Ende der Arbeitszeit.

2 Verkehrsplanung

2

Binnenverkehr

Summe der *Verkehrsvorgänge*, die in einem festgelegten Gebiet beginnen und enden, ohne es zu verlassen.

Bundesauftragsverwaltung; Auftragsverwaltung

Verwaltungsmodell nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland für die Verwaltung von *Bundesautobahnen* und *Bundesstraßen* durch die Länder.

Bundesverkehrswegeplan

Verkehrsträgerübergreifender Rahmenplan für Verkehrswegeinvestitionen auf Bundesebene.

Carsharing

Organisierte gemeinschaftliche Nutzung von *Kraftfahrzeugen* durch eine größere Anzahl von Personen.

Distributionszentrum

Einrichtung, in der Waren gelagert, umgeschlagen und weiter verteilt werden.

DTV; Durchschnittlicher Täglicher Verkehr

Für ein ganzes Jahr repräsentative, auf 24 Stunden bezogene *Verkehrsstärke* aller *Verkehrsströme* eines Querschnitts oder einer Fahrtrichtung eines *Querschnitts*.

DTVw; Durchschnittlicher Werktäglich Verkehr

Durchschnittlicher Täglicher Verkehr an einem Werktag außerhalb der Ferien.

Durchgangsverkehr

Summe der *Verkehrsvorgänge* durch ein festgelegtes Gebiet, deren Ziele und Quellen außerhalb dieses Gebiets liegen.

Durchschnittlicher Täglicher Verkehr; DTV

Für ein ganzes Jahr repräsentative, auf 24 Stunden bezogene *Verkehrsstärke* aller *Verkehrsströme* eines Querschnitts oder einer Fahrtrichtung eines *Querschnitts*.

Durchschnittlicher Werktäglich Verkehr; DTVw

Durchschnittlicher Täglicher Verkehr an einem Werktag außerhalb der Ferien.

Einpendler

Personen, deren *Wohnung* außerhalb der Gemeinde liegt, in der sich ihre Arbeits- oder Ausbildungsstätte befindet.

Einstufung

Erstmalige straßenrechtliche Eingruppierung einer *Straße* in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechende Straßenklasse.

Fahrgemeinschaft

Zusammenschluss von Personen zur gemeinsamen *Fahrt* mit einem *Kraftfahrzeug*.

Fahrt

Ortsveränderung einer Person unter Benutzung eines *Verkehrsmittels* ohne Berücksichtigung von Zu- und Abgang.

Fahrtzeit

Zeitbedarf für die Durchführung einer *Fahrt*.

Fahrtzweck; Reisezweck

Maßgeblicher Beweggrund für eine *Fahrt* bzw. eine *Reise*.

Frachtterminal

Verkehrsanlage zum Güterumschlag zwischen *Verkehrsmitteln*.

Gehzeit

Zeitbedarf für das Zurücklegen eines Weges zu Fuß.

Gemeingebrauch

Benutzung einer öffentlichen *Straße* im Rahmen der durch *Widmung* festgelegten Zweckbestimmung und der Straßenverkehrsvorschriften sowie innerhalb gemeinverträglicher Grenzen.

[Generalverkehrsplan]

siehe Masterplan Mobilität; Verkehrsentwicklungsplan.

Geschäftsverkehr

Summe der beruflich bedingten *Verkehrsvorgänge* von erwerbstätigen Personen während ihrer Arbeitszeit.

Geschwindigkeit, planerisch angestrebte

Zielgröße für das aus der Netzfunktion abgeleitete Geschwindigkeitsniveau, auf dem ein *Netzabschnitt* einer *Straße* befahrbar sein soll.

Güterkraftverkehr

Geschäftsmäßige Beförderung von Gütern mit *Kraftfahrzeugen*, die einschließlich Anhänger ein höheres zulässiges Gesamtgewicht als 3,5 t haben.

Güterverkehr

Beförderung von Gütern für Andere.

Güterverkehrszentrum; GVZ

Frachtterminal mit zusätzlichen Serviceeinrichtungen für die Lagerung und Verteilung von Gütern.

GVZ; Güterverkehrszentrum

Frachtterminal mit zusätzlichen Serviceeinrichtungen für die Lagerung und Verteilung von Gütern.

2 Verkehrsplanung

Hub

Logistischer Knoten mit zentraler Bedeutung.

Individualverkehr; IV

Personenverkehr mit nicht allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln* oder zu Fuß.

Isochrone

Linie gleicher *Geh-, Fahrt- oder Reisezeit* bezogen auf einen Ausgangsort.

IV; Individualverkehr

Personenverkehr mit nicht allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln* oder zu Fuß.

Kombinierter Verkehr; KV

Verknüpfung von Transport- und Umschlagvorgängen zwischen *Verkehrsmitteln* mit standardisierten Ladeeinheiten.

Kordon

System von Zählstellen, das ein Erhebungsgebiet zur Erfassung des *Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehrs* umschließt.

Kreuzungsrecht

Regelung der Rechtsbeziehungen an *Kreuzungen* und *Einmündungen* von *Straßen* untereinander sowie von *Straßen* mit *Gewässern* und *Eisenbahnen* unter Einschluss der Kostenverteilung für Bau und Unterhaltung auf die beteiligten *Baulastträger*.

KV; Kombiniertes Verkehr

Verknüpfung von Transport- und Umschlagvorgängen zwischen *Verkehrsmitteln* mit standardisierten Ladeeinheiten.

Lageplan

Geografisch orientierte, zeichnerische Darstellung eines Objekts in der Draufsicht.

Lieferverkehr

Geschäftsmäßiger Transport von Sachen von oder zu Gewerbetreibenden sowie sonstigen Kunden eines Gewerbetreibenden.

Linienbestimmung

Verwaltungsverfahren zur Festlegung der *Linienführung* von *Bundesfernstraßen* durch den für *Verkehr* zuständigen Bundesminister im Benehmen mit den betroffenen Ländern.

Logistik

Management des Transports von Gütern, Personen, Informationen oder Energie.

- Masterplan Mobilität; Verkehrsentwicklungsplan** [Generalverkehrsplan]
Darstellung der angestrebten künftigen Verkehrsinfrastruktur und des Verkehrsverhaltens als Ergebnis raum- und verkehrsplanerischer Untersuchungen.
- Mischungsprinzip**
Entwurfsprinzip, das für verschiedene *Verkehrsarten* und Nutzungsansprüche eine gemeinsam zu nutzende *Verkehrsfläche* vorsieht.
- MIV; Motorisierter Individualverkehr**
Personenverkehr mit nicht allgemein zugänglichen motorisierten *Verkehrsmitteln*.
- Mobilität**
Möglichkeit für Personen zur Ortsveränderung.
- Mobilitätsmanagement**
Beeinflussung des Verkehrsgeschehens mit dem Ziel, das Angebot an *Verkehrssystemen* zur nachhaltigen Sicherung der *Mobilität* auf den *Verkehrsbedarf* abzustimmen.
- Mobilitätsrate**
Anzahl der *Reisen* je Person und Tag.
- Modal-Split** [Verkehrsmittelwahl]
Aufteilung des *Verkehrs* auf verschiedene *Verkehrsmittel* sowie den Fußgängerverkehr.
- Modellprognose**
Abschätzung einer Größe für einen zukünftigen Zeitpunkt mit Hilfe eines Verfahrens, das unterschiedliche Einflussgrößen berücksichtigt.
- Motorisierter Individualverkehr; MIV**
Personenverkehr mit nicht allgemein zugänglichen motorisierten *Verkehrsmitteln*.
- Motorisierungsgrad**
Verhältnis der Anzahl der amtlich angemeldeten *Kraftfahrzeuge* zur *Einwohnerzahl*.
- Motorisierungskennziffer**
Verhältnis der *Einwohnerzahl* zur Anzahl der amtlich angemeldeten *Kraftfahrzeuge*.
- Netzdichte**
Verhältnis der Länge aller Strecken eines *Verkehrswege-* oder *Linienverkehrsnetzes* innerhalb eines Gebiets zu dessen Fläche.
- Öffentlicher Personennahverkehr; ÖPNV**
Beförderung von Personen im Orts- oder Regionalverkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

2 Verkehrsplanung

2

Öffentlicher Verkehr; ÖV

Verkehr mit allgemein zugänglichen Verkehrsmitteln.

ÖPNV; Öffentlicher Personennahverkehr

Beförderung von Personen im Orts- oder Regionalverkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

ÖV; Öffentlicher Verkehr

Verkehr mit allgemein zugänglichen Verkehrsmitteln.

Ortschaft, geschlossene

Durch Ortstafeln gekennzeichnete Teil eines Gemeindegebiets, in dem gemäß Straßenverkehrs-Ordnung besondere Vorschriften für den *Verkehr* gelten.

Pendler

Personen, deren Wohnort und Arbeits- oder Ausbildungsstätte nicht in derselben Gemeinde liegt.

Pendlerverkehr

Summe der von *Pendlern* hervorgerufenen *Verkehrsvorgänge*.

Pkw-Einheit

Äquivalentwert für die verkehrstechnische Bemessung durch Umrechnung unterschiedlicher Kraftfahrzeugarten auf die Bezugsgröße Pkw.

Planfeststellungsbeschluss

Öffentlich-rechtliche Genehmigung zum Bau von Anlagen einschließlich Folgemaßnahmen, die alle sonstigen Genehmigungen, Bewilligungen und Erlaubnisse abschließend regelt und dem *Bau- lastträger* das Enteignungsrecht verleiht.

Planfeststellungsverfahren

Förmliches Rechtsverfahren zur öffentlich-rechtlichen Genehmigung von Anlagen, an dem die Träger der davon berührten sonstigen öffentlichen Belange und die betroffenen privaten Berechtigten beteiligt werden.

Plangebiet

Von der Grenze des räumlichen Geltungsbereichs eines Plans umschlossene Fläche.

Plangenehmigung

Genehmigung geplanter Verkehrsanlagen im vereinfachten Verwaltungsverfahren, wenn Rechte Dritter nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt werden oder die Betroffenen ihr Einverständnis erklären.

Planung

Systematische Vorbereitung eines vernunftgemäßen Handelns von Einzelnen oder von Gemeinschaften, um ein Ziel unter den gegebenen Verhältnissen auf die beste Weise zu erreichen.

Prognoseverkehrsstärke

Mit Hilfe eines Modells geschätzte Stärke eines *Verkehrstroms* für einen zukünftigen Zeitpunkt.

Quellverkehr

Summe der *Verkehrsvorgänge*, die in einem festgelegten Gebiet beginnen und außerhalb davon enden.

Reise [Weg]

Ortsveränderung einer Person von einem Ausgangspunkt zu einem Ziel, bei Benutzung von *Verkehrsmitteln* einschließlich Zu- und Abgang.

Reiseweite, tägliche

Länge sämtlicher zurückgelegter *Reisen* einer Person innerhalb eines Tages.

Reisezeit

Zeitbedarf für die Durchführung einer *Reise*.

Reisezeit, tägliche

Dauer sämtlicher zurückgelegter *Reisen* einer Person innerhalb eines Tages.

Reisezweck; Fahrtzweck

Maßgeblicher Beweggrund für eine *Fahrt* bzw. eine *Reise*.

Route

Gewählte oder vorgegebene Folge von Strecken für eine bestimmte Quelle-Ziel-Beziehung.

Routenwahl

Sondierung und Bewertung alternativer Folgen von Strecken.

Sachherrschaft, öffentliche

Inhalt der Handlungs-, Duldungs- und Unterlassungspflichten der Eigentümer angrenzender *Grundstücke* zugunsten des *Baulasträgers* öffentlicher *Verkehrswege*.

Schulwegplan

Empfehlung und Darstellung von sicheren Fuß- und *Radwegen* zu Schulen mit Hinweisen auf möglichst zu meidende, besonders gefährliche Strecken und Gefahrenstellen.

Schwerverkehr

Oberbegriff für *Lastkraftwagen* mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t sowie für *Lastzüge*, *Sattelzüge* und *Busse*.

2 Verkehrsplanung

2

Sensitivitätsanalyse

Überprüfung des Ergebnisses eines Bewertungsverfahrens durch Variation der Gewichtungsfaktoren.

Separationsprinzip; Trennungsprinzip

Aufteilung der *Verkehrsfläche* in baulich oder durch Markierung voneinander abgegrenzte Bereiche für verschiedene *Verkehrsmittel* oder Nutzungsansprüche.

Shared Space

Städtebauliche Aufwertung öffentlicher *Verkehrsflächen* zur Förderung eines verantwortungsvollen Verhaltens aller Verkehrsteilnehmer untereinander.

Sondernutzung, öffentlich-rechtliche

Über den *Gemeingebrauch* hinausgehende erlaubnis- und gegebenenfalls gebührenpflichtige temporäre Benutzung einer öffentlichen *Verkehrsfläche*.

Sondernutzung, bürgerlich-rechtliche

Den *Gemeingebrauch* nicht beeinträchtigende und gegebenenfalls kostenpflichtige Nutzung einer *Straße* unter der Straßenoberfläche oder außerhalb des *Verkehrsraums*.

Spitzenstunde

60-minütiger Zeitraum mit der höchsten *Verkehrsbelastung* eines Tages.

Straße, verkehrsberuhigte

Durch bauliche Maßnahmen zur Verminderung und Verlangsamung des Kraftfahrzeugverkehrs gestaltete *Straße* mit überwiegender *Aufenthalts-* und *Erschließungsfunktion*.

Straßenbaulast

Gesetzliche Verpflichtung zum Neubau, zur Änderung sowie zur Erhaltung und zum Betrieb von öffentlichen *Straßen*.

Straßenbaulastträger

Rechtlich zur Erfüllung der *Straßenbaulast* verpflichtete Gebietskörperschaft.

Straßenbestandsverzeichnis

Amtliches Register mit Angaben über die Rechtsverhältnisse an öffentlichen *Straßen*.

Straßenentwurf

Planung, Gestaltung und Darstellung einer *Straße* entsprechend den Regelwerken.

Straßenkataster

Zusammenstellung von vorwiegend technischen Angaben in Karten oder Listen über den Bestand oder den Ausbauzustand der *Straßen* in einem Verwaltungsbereich.

Straßennetz

System von *Straßen* einschließlich ihrer *Knotenpunkte*.

Straßenplanung

Systematische Vorbereitung von Maßnahmen zum Neubau oder zur Änderung von *Straßen*.

Straßenraum

Dreidimensionaler Bereich über *Fahrbahnen* und *Seitenräumen* einer *Straße* zwischen angrenzenden *Grundstücken*.

Straßenraumbreite

Breite des *Straßenraums* an einem *Querschnitt*.

Straßenraumgestaltung

Planung und *Entwurf* aller gestalterischen und funktionalen Elemente des *Straßenraums*.

Straßenrecht

Gesamtheit der Normen des öffentlichen Rechts zur Regelung der Rechte und Pflichten des *Straßenbaulastträgers* und der *Straßenutzer* sowie der rechtlichen Grundlagen für die *Straßenplanung*.

Straßenverkehrsrecht

Gesamtheit der Normen des öffentlichen Rechts zur Regelung der Zulassung von *Fahrzeugen* sowie der Verkehrsteilnahme und des Verkehrsverhaltens auf öffentlichen *Verkehrsflächen*.

Strombelastung

Nach Anfangs- und Endpunkten getrennt ausgewiesene *Verkehrsstärken* auf den Strecken eines Netzes oder an einem *Knotenpunkt*.

Strombelastungsplan

Lageplangerechte Darstellung der *Verkehrsströme* an *Knotenpunkten* als Bänder, deren Breite der jeweiligen *Verkehrsstärke* entspricht.

Stundengruppenwert

Faktor zur Schätzung des *Durchschnittlichen Täglichen Verkehrs* aus der *Verkehrsstärke* bestimmter Stunden.

Tagesganglinie

Grafische Darstellung von Daten im Zeitablauf eines Tages.

Teileinziehung

Straßenrechtliche Beschränkung der bestehenden *Widmung* nach *Verkehrsarten*, Verkehrszwecken, Benutzerkreisen und Benutzungszeiten.

2 Verkehrsplanung

Transitverkehr

Verkehr über ein Staatsgebiet, dessen Ziel und Quelle außerhalb dieses Gebiets liegen.

2

Trendprognose

Schätzung einer Größe für einen zukünftigen Zeitpunkt durch Fortschreibung der bisherigen Entwicklung.

Trennungsprinzip; Separationsprinzip

Aufteilung der *Verkehrsfläche* in baulich oder durch Markierung voneinander abgegrenzte Bereiche für verschiedene *Verkehrsmittel* oder Nutzungsansprüche.

Umstufung

Oberbegriff für *Abstufung* und *Aufstufung*.

Umwegfaktor

Quotient aus zurückgelegter Weglänge und Luftlinienentfernung zwischen Quelle und Ziel einer *Reise*.

Untersuchungsgebiet

Räumlicher Bereich, in dem mögliche Varianten eines Verkehrsprojekts untersucht werden.

Untersuchungsraum

Erweiterung des *Plan-* oder *Untersuchungsgebiets* eines Vorhabens zur Erfassung der Wechselwirkungen zwischen dem Vorhaben und dem Umfeld des *Plan-* oder *Untersuchungsgebiets*.

Verbindungsfunktion

Auf den *Verkehr* zwischen Regionen, Orten und Ortsteilen ausgerichtete Zweckbestimmung von *Verkehrswegen*.

Verkehr

Ortsveränderung von Personen, Gütern, Nachrichten oder Energie.

Verkehr, induzierter

Infolge einer baulichen, betrieblichen oder verkehrlichen Maßnahme zusätzlich entstehender *Verkehr*.

Verkehrsanalyse

Erfassung, Beschreibung und Bewertung eines bestehenden Verkehrszustands.

Verkehrsangebot

Von öffentlichen *Verkehrssystemen* zur Verfügung gestellte Beförderungskapazität.

Verkehrsart

Gruppe von *Verkehrselementen* mit gleichen Merkmalen.

Verkehrsbedarf

Anzahl der beabsichtigten Ortsveränderungen von Verkehrsteilnehmern.

Verkehrsberuhigung

Verdrängung des quartierfremden und Verlangsamung des verbleibenden motorisierten *Verkehrs* zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Wohnumfeldes.

[Verkehrsbezirk]

Siehe Verkehrszelle.

Verkehrsentwicklungsplan; Masterplan Mobilität [Generalverkehrsplan]

Darstellung der angestrebten künftigen Verkehrsinfrastruktur und des Verkehrsverhaltens als Ergebnis raum- und verkehrsplanerischer Untersuchungen.

Verkehrserhebung

Gewinnung von Daten eines bestehenden Verkehrszustands.

Verkehrserzeugung

Schätzung des *Ziel-* und *Quellverkehrs* einer *Verkehrszelle* auf der Grundlage zellenbezogener Strukturdaten.

Verkehrsfläche

Fläche, die dem *Verkehr* dient oder zu dienen bestimmt ist.

[Verkehrsmittelwahl]

Siehe Modal-Split.

Verkehrsmodell

Rechnerisches Modell für die Abbildung von vorhandenen und zu erwartenden Verkehren.

Verkehrsnachfrage

Anzahl der realisierten Ortsveränderungen der Verkehrsteilnehmer.

Verkehrsplanung

Systematische Vorbereitung von Maßnahmen zur Gestaltung und Steuerung von *Verkehrssystemen*.

Verkehrsprognose

Schätzung eines künftigen Verkehrszustands.

Verkehrsstromzählung

Verkehrszählung, bei der alle *Verkehrsströme* an einem *Knotenpunkt* getrennt betrachtet werden.

Verkehrssystem

Für den Betrieb eines *Verkehrsmittels* oder den Fußgängerverkehr erforderliche Komponenten.

2 Verkehrsplanung

2

Verkehrsträger

Organisation zum Betreiben eines öffentlichen *Verkehrssystems*.

Verkehrsumlegung

Ermittlung der Belastung eines Netzes durch Zuweisung der Fahrtenströme oder deren Teile zu den Strecken der gewählten Fahrtrouten.

Verkehrsuntersuchung

Verkehrsanalyse und *Verkehrsprognose* zur Bemessung von Verkehrsanlagen.

Verkehrsverlagerung

Modale, lokale oder zeitliche Verschiebung in der *Verkehrsnachfrage*.

Verkehrsvermeidung

Reduzierung der *Verkehrsnachfrage* durch politische, planerische oder organisatorische Maßnahmen.

Verkehrsverteilung

Ermittlung der *Verkehrsnachfrage* zwischen allen Quell- und Zielzellen.

Verkehrsvorgang

Ortsveränderung eines *Verkehrselementes* auf einem *Verkehrsweg*.

Verkehrswege

Straßen, Schienenwege und Wasserstraßen für die Ortsveränderung von Personen und Gütern.

Verkehrswegenetz

System von *Verkehrswegen* einschließlich ihrer *Knotenpunkte*.

Verkehrswiderstand

Strecken- und knotenpunktbezogener Faktor in einer *Widerstandsfunktion*.

Verkehrszählung

Empirische Erfassung und Auswertung von Verkehrsdaten zu Personen und/oder *Fahrzeugen*.

Verkehrszelle [Verkehrsbezirk]

Zum Zwecke einer *Verkehrsuntersuchung* abgegrenztes Teilgebiet des *Untersuchungsraums*.

[Weg]

Siehe Reise.

Werkverkehr

Beförderung von Gütern für eigene Zwecke mit eigenem Personal und *Kraftfahrzeugen* von mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht.

Widerstandsfunktion

Mathematisches Modell zur Abbildung der Verbindungsqualität einer Strecke oder in einem Knoten bei einer *Verkehrsumlegung*.

Widmung

Verwaltungsakt oder Satzung, der oder die einer *Straße* die Eigenschaft einer öffentlich-rechtlichen Sache verleiht.

Wirtschaftsverkehr

Summe aus *Geschäftsverkehr*, *Güterverkehr* und *Werkverkehr*.

Wochenendpendler

Personen, die in der Regel nur an Wochenenden vom Ort ihrer Arbeits- und Ausbildungsstätte aus ihren Wohnort aufsuchen.

Wunschliniennetz

Darstellung bevorzugter Quelle-Ziel-Verbindungen durch gerade Linien.

Zielverkehr

Summe der *Verkehrsvorgänge*, die außerhalb eines festgelegten Gebiets beginnen und innerhalb davon enden.

Zugangszeit

Zeitdauer vom Verlassen des Ausgangspunkts der *Reise* bis zum Beginn der *Fahrt*.

3 Umweltschutz

Sachgebiet 3: Umweltschutz

3

Aarhus-Konvention

Europäischer Vertrag, der der Öffentlichkeit bei der Umsetzung des Projekts *Natura 2000* Rechte auf Information, Beteiligung und gerichtliche Überprüfung einräumt.

Abgas

Gesamte Stoffmenge, die vom Verbrennungsraum des Motors in die Atmosphäre abgegeben wird.

Addition, schallenergetische

Rechnerisches Verfahren zur Bestimmung des resultierenden Schallpegels mehrerer Schallquellen.

Artenschutz

Schutz wild lebender Arten von Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, *Lebensstätten* und *Biotope* vor Beeinträchtigungen, Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen sowie ihre Wiedereingliederung in geeigneten Biotopen innerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets.

Artenschutzrechtliche Prüfung

Prüfung der Artenschutzbelange bei genehmigungspflichtigen Planungs- und Zulassungsverfahren.

Ausgleich

Nach einem *Eingriff* innerhalb einer angemessenen Frist vorzunehmende Wiederherstellung der beeinträchtigten Funktionen des *Naturhaushalts* in gleichartiger Weise und landschaftsgerechte Wiederherstellung oder Neugestaltung des Landschaftsbildes.

Ausgleichsmaßnahme

Zum *Ausgleich* der durch einen *Eingriff* hervorgerufenen Beeinträchtigungen in deren näherem Umfeld erforderliche Maßnahme.

Bepflanzungsplan

Maßnahmenplan zum landschaftspflegerischen Ausführungsplan mit Angaben über Art, Größe, Zahl und Anordnung von Pflanzen.

Bestandserfassung von Natur und Landschaft

Aufnahme eines Gebiets hinsichtlich der Bestandteile des *Naturhaushalts* und des Landschaftsbildes in ihren Wirkungszusammenhängen unter Berücksichtigung der Nutzungen und Vorhaben sowie der kulturgeschichtlich bedeutsamen Objekte.

Bestandsbewertung von Natur und Landschaft

Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit des *Naturhaushalts* und des Landschaftsbildes nach den Zielen des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege*.

Beurteilungspegel

Unter Berücksichtigung von Zu- oder Abschlägen für bestimmte Geräusche, Zeiten oder Situationen berechneter *Mittelungspegel* für einen festgelegten Immissionsort und einen festgelegten Bezugszeitraum für den Vergleich mit Orientierungs- oder Grenzwerten.

Biosphärenreservat; Biosphärengebiet; Biosphärenregion

Großräumiges und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisches, einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet, das in wesentlichen Teilgebieten die Voraussetzung eines *Naturschutzgebiets*, im Übrigen überwiegend eines *Landschaftsschutzgebiets* erfüllt und das vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten *Landschaft* oder darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt sowie beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dient.

Biotop

Lebensraum einer Gemeinschaft wild lebender Tiere und Pflanzen.

Biotopverbund

Flächenhaftes Netz von *Biotopen* zur dauerhaften Sicherung der *Population* wild lebender Tiere und Pflanzen sowie zur Bewahrung, Wiederherstellung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen.

Biozönose

Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, die sich in einem *Biotop* einstellt.

Blendschutzpflanzung

Gehölzpflanzung auf *Trennstreifen* zwischen *Richtungsfahrbahnen* oder zwischen parallel verlaufenden *Verkehrswegen* zur Vermeidung von *Blendung*.

Boden- und Meteorologiedämpfung

Verminderung des *Schallpegels* durch Einflüsse des Bodens und der Atmosphäre.

Dauerschallpegel, äquivalenter

Schallpegel eines gleichbleibenden Geräusches, das hinsichtlich der Störwirkung dem während eines anzugebenden Zeitabschnitts tatsächlich auftretenden Geräusch gleichgesetzt wird.

3 Umweltschutz

[Dauerschallpegel, energieäquivalenter]
Siehe Mittelungspegel.

Eingriff

Veränderung der Gestalt oder Nutzung von *Grundflächen* oder des Grundwasserspiegels mit erheblicher oder nachhaltiger Beeinträchtigung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des *Naturhaushalts* oder des Landschaftsbildes.

Emissionen

Von einer mobilen oder ortsfesten Quelle ausgehende Stoffe oder Energien.

Emissionspegel

Mittelungspegel, der sich in 25 m Abstand von der Mitte der nächstgelegenen *Fahrbahn* in 4 m Höhe über Straßenniveau bei ungehinderter Schallausbreitung ergibt.

Ersatzmaßnahme

Bei unvermeidbaren Beeinträchtigungen durch einen *Eingriff* in dem betroffenen Naturraum innerhalb einer angemessenen Frist vorzunehmende Maßnahme zur Herstellung der beeinträchtigten Funktionen des *Naturhaushalts* in gleichwertiger Weise und zur landschaftsgerechten Wiederherstellung oder Neugestaltung des Landschaftsbildes.

Ersatzschallquelle

Bei zweibahnigen *Straßen* in Straßenmitte angenommene Schallquelle zur vereinfachten Berechnung der Lärmpegelminderung aktiver Lärmschutzmaßnahmen.

Ersatzzahlung

Geldzahlung anstelle nicht realisierbarer *Ausgleichs-* und *Ersatzmaßnahmen* mit Zweckbindung für Maßnahmen des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege*.

Fauna

Gesamtheit der Tierarten eines Gebiets.

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie; FFH-Richtlinie

Europäische Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

FFH-Gebiet

Nach nationalem bzw. Länderrecht rechtsverbindlich ausgewiesenes Schutzgebiet gemäß *FFH-Richtlinie*.

FFH-Richtlinie; Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

Europäische Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

Flora

Gesamtheit der Pflanzenarten eines Gebiets.

Gefahrgut

Durch Verordnung bestimmte Stoffe oder Gegenstände, von denen aufgrund ihrer physikalischen oder chemischen Eigenschaften oder ihres Zustands Gefahren ausgehen können.

Gesamtbeurteilungspegel

Ergebnis der schallenergetischen Addition mehrerer *Beurteilungspegel*.

Gesamtmittelungspegel [Gesamtpegel]

Ergebnis der schallenergetischen Addition mehrerer *Mittelungspegel*.

[Gesamtpegel]

Siehe Gesamtmittelungspegel.

Geschützter Landschaftsbestandteil

Rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und *Landschaft*, dessen besonderer Schutz zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des *Naturhaushalts*, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes, zur Abwehr schädlicher Einwirkungen oder wegen seiner Bedeutung als *Lebensstätte* bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten erforderlich ist.

Grünordnung

Anordnung, Gestaltung und Sicherung von *Grünflächen* und Grünelementen in Siedlungsbereichen.

Grünordnungsplan

In der Regel dem *Bebauungsplan* zugeordnete Darstellung der für Teile einer Gemeinde konkretisierten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege* auf der Grundlage eines *Landschaftsrahmenplans* oder *Landschaftsplans*.

Habitat

Charakteristischer Wohn- oder Standort einer Tier- oder Pflanzenart.

Immissionen

Auf einen Standort einwirkende Umwelteinflüsse wie *Luftverunreinigungen*, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlen.

Immissionsgrenzwert

- a) Zulässiger Höchstwert für den *Beurteilungspegel*.
- b) Zulässiger Höchstwert für die Konzentration eines Schadstoffes am Immissionsort.

3 Umweltschutz

Immissionspegel

Resultierender Pegel am Immissionsort.

Isophone

Linie gleicher *Mittelungspegel* oder *Beurteilungspegel*.

Kaltluftsee

Ansammlung der örtlich entstehenden oder aus höher gelegenem Gelände abfließenden Kaltluft.

Kaltluftstau

Behinderung des bodennahen Kaltluftabflusses durch Bewuchs oder bauliche Anlagen.

Kompensation

Oberbegriff für Ausgleichs- und *Ersatzmaßnahmen* sowie *Ersatzzahlungen*.

Konzertierungsgebiet

Gebiet, das temporär als besonderes Schutzgebiet im Sinne der *FFH-Richtlinie* gilt, bis die Meinungsverschiedenheit zwischen Europäischer Kommission und Mitgliedsstaat über seine Unterschutzstellung geklärt ist.

Lärm

Schall, der stört oder schädigt.

Lärmaktionsplanung [Lärminderungsplanung]

Gesetzlich geregeltes Verfahren zur Feststellung der Lärmquellen und der Lärmbelastung sowie zur Entwicklung von Minderungsmaßnahmen.

[Lärminderungsplanung]

Siehe Lärmaktionsplanung

Lärmsanierung

Verminderung von Lärmeinwirkungen an bestehenden, baulich nicht veränderten *Verkehrswegen* bei Überschreitung festgelegter Grenzwerte.

Lärmschutz, aktiver

Maßnahmen zur Verminderung ausstrahlenden *Lärms*.

Lärmschutz, passiver

Maßnahmen zur Verminderung einwirkenden *Lärms*.

Lärmschutzwall

Aktiver Lärmschutz in Form eines Dammes.

Lärmschutzwand

Aktiver Lärmschutz in Form einer freistehenden, wandartigen Abschirmung.

Lärmvorsorge

Vermeidung von unzumutbaren Lärmeinwirkungen infolge des Neubaus oder der wesentlichen Änderung von *Verkehrswegen* oder sonstigen Nutzungen bei Überschreiten festgelegter Grenzwerte.

Lästigkeitszuschlag

Korrekturglied zum *Mittelungspegel* wegen verminderter oder erhöhter Lästigkeit eines Geräusches.

3

Landespflege

Planung, Entwicklung und nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen; Oberbegriff für *Naturschutz*, *Landschaftspflege* und *Grünordnung*.

Landschaft

Durch *Landschaftsfaktoren* geprägtes Gebiet.

Landschaftsbildanalyse

Erfassung, Beschreibung und Bewertung des Landschaftsbildes hinsichtlich seiner Vielfalt, Eigenart und Schönheit.

Landschaftsfaktoren

Die *Landschaft* prägenden Elemente Grundgestein, Boden, Relief, Wasser, Gewässer, Luft, Klima, Tiere und Pflanzen.

Landschaftspflege

Gesamtheit der Maßnahmen zur Sicherung der nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und *Landschaft*.

Landschaftspflegerischer Ausführungsplan

Darstellung der ausführungsfähigen *Planung* landschaftspflegerischer Maßnahmen.

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Bestandteil eines Fachplans mit Angaben über Ort, Art, Umfang und zeitlichen Ablauf des *Eingriffs* sowie über die vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung, zum *Ausgleich* und zum Ersatz der Beeinträchtigungen von Natur und *Landschaft* einschließlich der Angaben zur tatsächlichen und rechtlichen Verfügbarkeit der dafür benötigten Flächen.

Landschaftsplan

Darstellung der für das Gebiet einer Gemeinde konkretisierten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege* auf der Grundlage des *Landschaftsrahmenplans*.

3 Umweltschutz

3

Landschaftsplanung

Konkretisierung der Ziele des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege* für einen festgelegten Planungsraum sowie der Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele für *Planungen* und *Verwaltungsverfahren*, deren Entscheidungen sich auf *Natur* und *Landschaft* in diesem Planungsraum auswirken können.

Landschaftsprogramm

Darstellung der überörtlichen Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege* unter Beachtung der Ziele und Berücksichtigung der Grundsätze und sonstigen *Erfordernisse der Raumordnung* für den Bereich eines Bundeslandes.

Landschaftsrahmenplan

Darstellung der überörtlichen Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des *Naturschutzes* und der *Landschaftspflege* unter Beachtung der Ziele und Berücksichtigung der Grundsätze und sonstigen *Erfordernisse der Raumordnung* für Teile eines Bundeslandes.

Landschaftsschutzgebiet

Rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von *Natur* und *Landschaft* erforderlich ist zur *Erhaltung*, *Entwicklung* oder *Wiederherstellung* der *Leistungs- und Funktionsfähigkeit* des *Naturhaushalts* oder der *Regenerationsfähigkeit* und *nachhaltigen Nutzungsfähigkeit* der *Naturgüter* einschließlich des *Schutzes* von *Biotopen* und *Lebensstätten* oder wegen der *Vielfalt*, *Eigenart* und *Schönheit* oder der besonderen *kulturhistorischen Bedeutung* der *Landschaft* oder wegen der besonderen *Bedeutung* für die *Erholung*.

Lebensstätte

Regelmäßiger Aufenthaltsort der wild lebenden Individuen einer *Tier- und Pflanzenart*.

Luftqualitätsrichtlinie

Europäische Richtlinie zur *Verbesserung* der *Luftqualität* und dem *Schutz sauberer Luft*.

Luftverunreinigung

Veränderung der natürlichen *Zusammensetzung* der *Luft*, insbesondere durch *Rauch*, *Ruß*, *Staub*, *Gase*, *Aerosole*, *Dämpfe* oder *Geruchsstoffe*.

Mittelungspegel [Dauerschallpegel, energieäquivalenter]

Zeitlicher Mittelwert des *A-bewerteten Schallpegels* zur *Kennzeichnung* von *Geräuschen* mit zeitlich veränderlichem *Schallpegel*.

Monitoring

Analytische Überwachung der Auswirkung einer Maßnahme oder eines Vorgangs, um bei unerwünschtem Verlauf eingreifen zu können.

Nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeit

Langfristiger Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und dauerhafte Sicherung der Umweltverträglichkeit für künftige Generationen.

3

Nachhaltigkeit; Nachhaltige Entwicklung

Langfristiger Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und dauerhafte Sicherung der Umweltverträglichkeit für künftige Generationen.

Nationalpark

Einheitlich zu schützendes, rechtsverbindlich festgesetztes großräumiges und weitgehend unzerschnittenes Gebiet von besonderer Eigenart, das zum überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines *Naturschutzgebiets* erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befindet oder sich in einen Zustand entwickeln kann, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet.

Natura 2000

Zusammenhängendes europäisches ökologisches Netz besonderer Schutzgebiete nach *FFH-Richtlinie* und *Vogelschutz-Richtlinie*.

Naturdenkmal

Aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur oder entsprechende Fläche bis zu fünf Hektar.

Naturhaushalt

Naturgüter Boden, Wasser, Luft, Klima, Tiere und Pflanzen sowie deren Wirkungsgefüge.

Naturmonument, nationales

Rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, das aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, kulturhistorischen oder landeskundlichen Gründen oder wegen seiner Seltenheit, Eigenart oder Schönheit von herausragender Bedeutung ist und wie ein *Naturschutzgebiet* zu schützen ist.

3 Umweltschutz

Naturpark

Einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes großräumiges Gebiet, das überwiegend *Landschafts-* oder *Naturschutzgebiet* ist und das aufgrund seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung und den nachhaltigen Tourismus besonders geeignet ist und in dem eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der durch vielfältige Nutzung geprägten *Landschaft* und ihrer Arten- und Biotopvielfalt angestrebt wird.

Naturschutz

Gesamtheit der Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung von Pflanzen und Tieren wildlebender Arten, ihrer Lebensgemeinschaften und natürlichen Lebensgrundlagen, zur Sicherung von *Landschaften* und Landschaftsteilen unter natürlichen Bedingungen sowie zur Erhaltung kulturhistorisch bedeutender Landschaftsteile.

Naturschutzgebiet

Rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und *Landschaft* in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von *Lebensstätten*, *Biotopen* oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen seiner Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit.

Öffentlichkeitsbeteiligungsrichtlinie

Europäische Richtlinie zur Umsetzung der Beteiligung und gerichtlichen Überprüfung nach der *Aarhus-Konvention* für die Ausarbeitung bestimmter umweltbezogener Pläne und Programme.

Ökologie

Lehre vom Stoff- und Energiehaushalt der Biosphäre und ihrer Untereinheiten sowie von den Wechselwirkungen ihrer Lebewesen untereinander und mit ihrer nicht lebenden Umwelt.

Ökosystem

Funktionelle Einheit aus *Biotop* und zugehöriger *Biozönose*.

Population

Biologisch oder geografisch abgegrenzte Zahl von Individuen einer Tier- oder Pflanzenart.

Reduktionsfaktoren

Korrekturwerte zur Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung der Abgasemissionen einer repräsentativen Fahrzeugflotte.

Retentionsfläche

Fläche zur vorübergehenden Rückhaltung von Hochwasser.

Rote Liste

Verzeichnis der in ihrem Bestand gefährdeten Tier- und Pflanzenarten mit Angabe des Gefährdungsgrades.

Schall

Wellenförmige Ausbreitung von Druck- und Dichteschwankungen in einem elastischen Übertragungsmedium (Gas, Flüssigkeit, Festkörper).

Schallabschirmung

Verminderung der Schallimmission durch Hindernisse zwischen Emissions- und Immissionsort.

Schallabsorption

Verminderung von Schallenergie durch Energieumwandlungen in einem Medium.

Schallbeugung

Verminderung der Schallenergie durch Änderung der Ausbreitungsrichtung des *Schalls* an Hinderniskanten.

Schalldämmung

Verminderung der durch ein Hindernis hindurchgehenden Schallenergie.

Schalldämpfung

Verminderung der an einem Hindernis reflektierten Schallenergie.

Schalldruck

Durch eine Geräuschquelle hervorgerufene Druck- und Dichteschwankungen.

Schalldruckpegel; Schallpegel

Logarithmisches Maß des *Schalldrucks*.

Schalleistung

Von einer Schallquelle abgegebene Schallenergie pro Zeiteinheit.

Schalleistungspegel

Logarithmisches Maß der *Schalleistung*.

Schallpegel; Schalldruckpegel

Logarithmisches Maß des *Schalldrucks*.

Schallpegel, A-bewerteter

Nach der Bewertungskurve A eines genormten Lautstärkemessers ermittelter *Schallpegel*, der die von Frequenz und *Schalldruck* abhängige Empfindlichkeit des menschlichen Ohrs berücksichtigt.

3 Umweltschutz

Schallreflexion

Zurückwerfen von Schallwellen an der Grenzfläche zweier verschiedener Medien.

Schutzgüter

Im Rahmen der *Umweltprüfung* zu berücksichtigende Bestandteile der Umwelt einschließlich ihrer Wechselwirkungen wie z. B. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, *Landschaft* und Kulturgüter.

Scoping

Arbeitsschritt einer *Umweltprüfung*, in dem der Untersuchungsrahmen räumlich, inhaltlich und methodisch festgelegt wird.

Screening

Orientierende Untersuchung zur Ermittlung von Umweltbelastungen, die eine Entscheidung über die Notwendigkeit eingehenderer Untersuchungen ermöglicht.

Spiegelschallquelle

Virtuelle Schallquelle zur Berechnung der Lärmpegelerhöhung durch *Schallreflexion* an einem festen Medium.

Städtebauliche Orientierungswerte

Bei der *Bauleitplanung* zu berücksichtigende Richtwerte des *Beurteilungspegels* für verschiedene Arten von *Baugebieten* sowie für Friedhöfe, Kleingartenanlagen und Parkanlagen, unterschieden nach Tag- und Nachtzeiten.

Steilwall

Durch eine Stützkonstruktion gesicherter, steiler *Lärmschutzwall*.

Strategische Umweltprüfung; SUP

Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil behördlicher Verfahren bei Plänen und Programmen, die von einer Behörde, einer Regierung oder im Wege eines Gesetzgebungsverfahrens aufgestellt oder geändert werden.

Strategische Umweltprüfungsrichtlinie; SUP-Richtlinie

Europäische Richtlinie für die Durchführung einer *Umweltprüfung* für Pläne und Programme im Verkehrswesen.

Sukzession

Natürliche Abfolge von zeitlich einander ablösenden Tier- oder Pflanzengesellschaften an einem Standort.

SUP; Strategische Umweltprüfung

Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil behördlicher Verfahren bei Plänen und Programmen, die von einer Behörde, einer Regierung oder im Wege eines Gesetzgebungsverfahrens aufgestellt oder geändert werden.

SUP-Richtlinie; Strategische Umweltprüfungsrichtlinie

Europäische Richtlinie für die Durchführung einer *Umweltprüfung* für Pläne und Programme im Verkehrswesen.

3

Trennwirkung

Beeinträchtigung von regelmäßig oder saisonal genutzten Austauschbeziehungen in Lebensräumen von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Umgebungslärmrichtlinie

Europäische Richtlinie zur Vermeidung oder Verminderung schädlicher Auswirkungen von Umgebungslärm.

Umweltbericht

Zur *Strategischen Umweltprüfung* gehörende schriftliche Darstellung der Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Durchführung eines Plans oder Programms sowie vernünftiger Alternativen.

Umweltprüfung

Oberbegriff für *Umweltverträglichkeitsprüfung* und *Strategische Umweltprüfung*.

Umweltschutz

Gesamtheit aller Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen aller Lebewesen.

Umweltverträglichkeitsprüfung; UVP

Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen eines Vorhabens auf Menschen, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima und *Landschaft* einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen sowie auf Kultur- und sonstige Sachgüter im Rahmen von verwaltungsbehördlichen Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens.

Umweltverträglichkeitsstudie

Raum- und variantenbezogene Untersuchung der Auswirkungen eines Vorhabens auf die Umwelt in der *Phase* der Standort- oder Linienfindung als Grundlage für die *Umweltverträglichkeitsprüfung*.

3 Umweltschutz

3

UVP; Umweltverträglichkeitsprüfung;

Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen eines Vorhabens auf Menschen, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima und *Landschaft* einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen sowie auf Kultur- und sonstige Sachgüter im Rahmen von verwaltungsbehördlichen Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens.

Vegetation

Gesamtheit der Pflanzengesellschaften eines Gebiets.

Vegetationsruhe

Zeitspanne zwischen Laubfall und Austrieb.

Vegetationszeit

Zeitspanne, in der sich das Keimen, Wachsen, Blühen und Fruchten der Pflanzen vollzieht.

Vogelschutzgebiet

Rechtsverbindlich ausgewiesenes Schutzgebiet nach der *Vogelschutz-Richtlinie*.

Vogelschutz-Richtlinie

Europäische Richtlinie über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten.

Sachgebiet 4: Straßenarten

Allee

Beidseitig in regelmäßigen Abständen mit Bäumen bepflanzte *Straße*, wobei Straße und Bäume eine räumlich-funktionale Einheit bilden.

Alltagsradverkehrsnetz; Alltagsradwegenetz

Vorwiegend dem Berufs-, Ausbildungs- und Einkaufsverkehr dienendes, möglichst zusammenhängendes Netz von *Radwegen*.

Alltagsradwegenetz; Alltagsradverkehrsnetz

Vorwiegend dem Berufs-, Ausbildungs- und Einkaufsverkehr dienendes, möglichst zusammenhängendes Netz von *Radwegen*.

Anliegerstraße

Gemeinde- oder *Privatstraße*, die hauptsächlich für den Zugang oder die Zufahrt zu den an ihr gelegenen *Grundstücken* bestimmt ist.

Außerortsstraße

Straße außerhalb einer *geschlossenen Ortslage*.

Autobahn

Grundsätzlich dem Kraftfahrzeugverkehr vorbehalten anbaufreie *Straße* mit mehrstreifigen *Richtungsfahrbahnen* und ausschließlich *planfreien* oder *teilplanfreien Knotenpunkten*.

Bundesautobahn

Gewidmete und an *Anschlussstellen* gekennzeichnete *Autobahn* in der *Baulast* des Bundes, die nur von *Kraftfahrzeugen* befahren werden darf, deren bauartbedingte *Höchstgeschwindigkeit* mindestens 60 km/h beträgt.

Bundesfernstraßen

Oberbegriff für *Bundesautobahnen* und *Bundesstraßen*, die ein zusammenhängendes Netz für den weiträumigen *Verkehr* bilden und deren *Baulast* mit Ausnahme der *Ortsdurchfahrten* größerer Gemeinden dem Bund obliegt.

Bundesstraße

Bundesfernstraße, die nicht *Bundesautobahn* ist.

Durchgangsstraße

Straße mit überwiegender *Verbindungsfunktion* durch ein bebautes Gebiet, bei deren maßgeblichem Verkehrsanteil die *Fahrtquellen* und *Fahrtziele* außerhalb dieses Gebiets liegen.

4 Straßenarten

Eigentümerweg

Vom Grundstückseigentümer in unwiderruflicher Weise einem beschränkten oder unbeschränkten öffentlichen *Verkehr* zur Verfügung gestellte *Straße*, die keiner anderen Straßenklasse angehört.

Einbahnstraße

Straße, auf der sich Fahrzeuge nur in der ausgeschilderten *Fahrt-richtung* bewegen dürfen, der Radverkehr auch ausnahmsweise in Gegenrichtung.

Einbahnstraße, unechte

Straße, in die nur aus einer Richtung eingefahren und aus der in beide Richtungen ausgefahren werden darf.

Erschließungsstraße

Straße innerhalb eines *Baugebiets*, die die Nutzung dieses Gebiets ermöglicht.

Europastraßen

Netz europäischer Fernstraßen mit besonderer Kennzeichnung gemäß Beschluss der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister.

Fahrradstraße

Für den Radverkehr vorgesehene *Erschließungsstraße*, die für *Kraftfahrzeuge* nur ausnahmsweise und/oder eingeschränkt zugelassen werden kann.

[Feldweg]

Siehe Wirtschaftsweg.

Fernautobahn

Autobahn, die überwiegend dem kontinentalen und großräumigen *Verkehr* dient.

Fußgängerbereich; Fußgängerzone

Dem Fußgängerverkehr vorbehaltenes *Straßennetz*, in dem ausnahmsweise *öffentlicher Personennahverkehr*, Anliegerverkehr, *Lieferverkehr* oder Radverkehr zugelassen werden können.

Fußgängerzone; Fußgängerbereich

Dem Fußgängerverkehr vorbehaltenes *Straßennetz*, in dem ausnahmsweise *öffentlicher Personennahverkehr*, Anliegerverkehr, *Lieferverkehr* oder Radverkehr zugelassen werden können.

Gasse

Schmale *Nebenstraße* oder schmaler Weg in Gebieten mit geschlossener Bebauung.

Gegenverkehrsstraße [Zweirichtungsstraße]

Straße, auf der sich Fahrzeuge auf einer *Fahrbahn* in beiden Richtungen bewegen dürfen.

Gehweg

Für den Fußgängerverkehr bestimmter Weg, auf dem Fahrzeugverkehr grundsätzlich verboten ist.

Gehweg, fahrbahnbegleitender [Gehweg, straßenbegleitender]

Entlang der *Fahrbahn* verlaufender *Gehweg*.

Gehweg, selbständiger; Gehweg, selbständig geführter

Gehweg abseits von *Straßen*.

Gehweg, selbständig geführter; Gehweg, selbständiger

Gehweg abseits von *Straßen*.

[Gehweg, straßenbegleitender]

Siehe Gehweg, fahrbahnbegleitender

Gemeindestraßen

Oberbegriff für *Ortsstraßen* und *Gemeindeverbindungsstraßen*.

Gemeindeverbindungsstraße

Außerortsstraße für den *Verkehr* zwischen Gemeinden oder Ortsteilen in der *Baulast* einer Gemeinde.

Gewerbestraße; Industriestraße

Anliegerstraße im *Gewerbe-* oder *Industriegebiet*.

Grünweg

Unbefestigter *Wirtschaftsweg*.

Hauptsammelstraße

Lokal verkehrswichtige *Straße* innerhalb der *geschlossenen Ortslage* mit *plangleichen Knotenpunkten*, in der Regel mit Zufahrten zu anliegenden *Grundstücken*.

Hauptstraße

Straße, die an einer *Kreuzung* oder *Einmündung* gegenüber anderen *Straßen* vorfahrtrechtlich übergeordnet ist.

Hauptverkehrsstraße

Lokal besonders verkehrswichtige, bevorrechtigte *Straße* innerhalb der *geschlossenen Ortslage* für den durchgehenden *Verkehr*.

Hauptweg

Öffentliche oder hinsichtlich der zugelassenen Benutzer *beschränkt öffentliche Außerortsstraße* zur allgemeinen *Erschließung* eines Waldgebiets mit Sammelfunktion für angeschlossene *Zubringerwege* und *Rückewege*.

Hauptwirtschaftsweg

Öffentliche oder hinsichtlich der zugelassenen Benutzer *beschränkt öffentliche Außerortsstraße*, die eine Sammelfunktion für angeschlossene *Wirtschaftswege* erfüllt oder der *Erschließung* großer landwirtschaftlicher Flächen dient.

4 Straßenarten

Industriestraße; Gewerbestraße

Anliegerstraße im Gewerbe- oder Industriegebiet.

Innerortsstraße

Straße innerhalb einer *geschlossenen Ortslage*.

Kategoriengruppe

Einteilung der *Verkehrswege* nach Art, Lage und Umfeld.

Kraftfahrstraße

Straße, die nach Straßenverkehrs-Ordnung nur von *Kraftfahrzeugen* befahren werden darf, deren bauartbedingte *Höchstgeschwindigkeit* mindestens 60 km/h beträgt.

Kreisstraßen

Straßen für den zwischen- und überörtlichen *Verkehr*, deren *Baulast* mit Ausnahme der *Ortsdurchfahrten* größerer Gemeinden bei einem Land- oder Stadtkreis liegt.

Landesstraßen

Straßen, die ein zusammenhängendes Netz für den regionalen und überregionalen *Verkehr* mit Anbindung an das Bundesfernstraßennetz bilden und deren *Baulast* mit Ausnahme der *Ortsdurchfahrten* größerer Gemeinden bei einem Bundesland liegt.

Landstraße

Anbaufreie *Außerortsstraße*.

Magistrale

Verkehrsweg mit besonders herausgehobener Bedeutung in einem Netz.

Mautstraße

Straße, für deren Benutzung eine öffentlich-rechtliche Gebühr oder ein privatrechtliches Entgelt erhoben wird.

Nebenstraße

Straße, die an einer *Kreuzung* oder *Einmündung* gegenüber anderen Straßen vorfahrtrechtlich untergeordnet ist.

Ortsdurchfahrt

Durch die *geschlossene Ortslage* hindurch führender Abschnitt einer *Straße* von überörtlicher Bedeutung, für den besondere Bestimmungen zur *Baulast*, zur Unterhaltung und zum Anbau gelten.

Ortsstraße

Straße in der *Baulast* der Gemeinde, die vorwiegend dem *Verkehr* innerhalb einer Gemeinde dient oder zu dienen bestimmt ist.

Ortsumfahrung; Ortsumgehung; Umgehungsstraße

Außerortsstraße zur Entlastung oder Beseitigung einer *Ortsdurchfahrt*.

Ortsumgehung; Ortsumfahrung; Umgehungsstraße

Außerortsstraße zur Entlastung oder Beseitigung einer *Ortsdurchfahrt*.

Passstraße

Straße, die in ihrem Verlauf einen oder mehrere in Gebirgssätteln liegende Hochpunkte überschreitet.

Privatstraße, tatsächlich öffentliche

Privatstraße, auf der ein allgemeiner *Verkehr* unentgeltlich stattfindet.

Privatstraße; Privatweg

Nicht öffentliche *Straße* in Eigentum und *Baulast* natürlicher oder juristischer Personen, die sie unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs für einen bestimmten *Verkehr* – gegebenenfalls gegen Entgelt – zur Verfügung stellen.

Privatweg; Privatstraße

Nicht öffentliche *Straße* in Eigentum und *Baulast* natürlicher oder juristischer Personen, die sie unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs für einen bestimmten *Verkehr* – gegebenenfalls gegen Entgelt – zur Verfügung stellen.

Radfernweg; Radroute

Für den überörtlichen Radverkehr auf größeren Entfernungen eingereichtete und ausgewiesene durchgehende Verbindung.

Radialstraße

Stadtstraße, die von einem bestimmten Gebiet (meist Stadtkern) in gestreckter *Linienführung* nach außen verläuft.

Radroute; Radfernweg

Für den überörtlichen Radverkehr auf größeren Entfernungen eingereichtete und ausgewiesene durchgehende Verbindung.

Radschnellverbindung

Über größere Entfernungen durchgehende Radverkehrsanlage, vorwiegend für den Alltagsradverkehr.

Radwanderweg

Für Freizeit- und Erholungszwecke des Radverkehrs besonders eingerichtete und nach Möglichkeit zusammenhängende Wegstrecke, die abschnittsweise auch auf Wegen des sonstigen *Verkehrs* verlaufen kann.

Radweg

Straßenbegleitender oder selbständig geführter Weg für den Radverkehr.

Radweg, selbständiger; Radweg, selbständig geführter

Von anderen *Verkehrswegen* unabhängig trassierter *Radweg*.

4 Straßenarten

Radweg, selbständig geführter; Radweg, selbständiger

Von anderen *Verkehrswegen* unabhängig trassierter *Radweg*.

Ringstraße

Straße, die einen vollständigen oder teilweisen Ring um ein bestimmtes, meist städtisches Gebiet beschreibt.

Rückweg

Unbefestigter *forstwirtschaftlicher Weg* zum Heranrücken des Holzes vom Hiebort zum Aufbereitungs- und Verladeplatz an einem befahrbaren *Haupt- oder Zubringerweg*.

Sackgasse; Stichstraße

Straße, die von *Kraftfahrzeugen* nur über die Einfahrt wieder verlassen werden kann.

Sammelstraße

- a) Nach Baugesetzbuch: *Gemeindestraße*, die selbst nicht zum Anbau bestimmt, aber zur *Erschließung* eines *Baugebiets* notwendig ist.
- c) Nach „Richtlinien für die integrierte Netzgestaltung“ (RIN): *Angebauete Straße* mit maßgeblicher *Erschließungsfunktion* für den nähräumigen *Verkehr*.

Schleifenstraße

Meist U-förmig geführte *Anliegerstraße*, die mit beiden Enden an dieselbe *Straße* (meist *Sammelstraße*) angeschlossen ist.

Staatsstraßen

Bezeichnung für *Landesstraßen* in einigen Bundesländern.

Stadtautobahn

Autobahn innerhalb bebauter Gebiete, die Bestandteil des städtischen Hauptverkehrsstraßennetzes ist.

Stadtstraße

Straße innerhalb der *geschlossenen Ortschaft*.

Stichstraße; Sackgasse

Straße, die von *Kraftfahrzeugen* nur über die Einfahrt wieder verlassen werden kann.

Straße

Verkehrsweg für den nicht schienengebundenen Landverkehr.

Straße, anbaufähige [Straße, angebaute]

Straße mit der Möglichkeit von Zugängen und/oder Zufahrten zu den angrenzenden *Grundstücken*.

Straße, anbaufreie

Straße, zu der die angrenzenden *Grundstücke* in der Regel keine Zugänge und/oder Zufahrten haben.

[Straße, angebaute]

Siehe Straße, anbaufähige.

Straße, autobahnähnliche

Autobahn, die nicht *Bundes-* oder *Stadtautobahn* ist.

Straße, beschränkt öffentliche

Öffentliche *Straße* mit Benutzungsbeschränkung hinsichtlich der Art, des Zwecks oder der Zeit.

Straße, einbahnige

Straße für den Ein- oder Zweirichtungsverkehr ohne bauliche Fahr-
bahnteilung.

Straße, mehrbahnige

Straße mit mehr als einer *Fahrbahn*.

Straße, öffentliche

a) Nach *Straßenrecht*: Durch Widmungsverfügung für den allge-
meinen *Verkehr* innerhalb der Grenzen des *Gemeingebrauchs*
bestimmte *Verkehrsfläche*.

b) Nach *Straßenverkehrsrecht*: Vom allgemeinen *Verkehr* benutzte
Verkehrsfläche im Anwendungsbereich der Straßenverkehrs-Ord-
nung.

Straßen, sonstige öffentliche

Oberbegriff für alle nicht *klassifizierten Straßen* wie öffentliche *Feld-*
und *Waldwege*, *beschränkt-öffentliche Wege* und *Eigentümerwege*.

Straße, zweibahnige

Straße mit zwei baulich getrennten *Fahrbahnen*, auf denen sich
Fahrzeuge jeweils nur in einer Richtung bewegen dürfen.

Straßen, klassifizierte

Oberbegriff für *Bundesfernstraßen*, *Landesstraßen*, *Kreisstraßen*
und *Gemeindestraßen*.

Straßenkategorie

Verkehrswegekategorie von *Straßen*.

Tangentialstraße

Straße, die zum Zweck der Verkehrsentlastung am bebauten Gebiet
einer Gemeinde oder einem Teil derselben – meist dem *Kerngebiet*
– vorbeiführt.

Touristische Route

Zusammenhängender Straßenzug, der für den Fremdenverkehr
besonders ausgewiesen und gekennzeichnet ist.

Überregionalautobahn

Autobahn, die überwiegend dem überregionalen *Verkehr* dient.

4 Straßenarten

Umgehungsstraße; Ortsumfahrung; Ortsumgehung

Außerortsstraße zur Entlastung oder Beseitigung einer *Ortsdurchfahrt*.

Verbindungsweg

Öffentliche oder hinsichtlich der zugelassenen Benutzung *beschränkt öffentliche Außerortsstraße* zur Anbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebsstätten an das örtliche oder überörtliche *Straßennetz*.

Verkehrsberuhigter Bereich

Straßen innerhalb eines abgegrenzten Gebiets, einzelne Straßen oder Straßenabschnitte, die überwiegend eine *Aufenthalts- und Erschließungsfunktion* aufweisen und auf denen nach Straßenverkehrs-Ordnung der Fußgängerverkehr Vorrang hat.

Verkehrswegekategorie

Einteilung der *Verkehrswege* nach *Kategoriengruppe* und *Verbindungsfunktion*.

Vorfahrtstraße

Straßenabschnitt, auf dem der *Verkehr* an allen Querstraßen bevorrechtigt ist.

Wege, ländliche

Oberbegriff für *landwirtschaftliche* und *forstwirtschaftliche Wege*.

Wege, forstwirtschaftliche

Hauptsächlich dem forstwirtschaftlichen *Verkehr* dienendes Netz aus *Hauptwegen, Zubringerwegen* und *Rückewegen*.

Wege, landwirtschaftliche

Hauptsächlich dem landwirtschaftlichen *Verkehr* dienendes Netz aus *Hauptwirtschaftswegen* und *Wirtschaftswegen*.

Wendehammer

Verbreiterung am Ende einer *Stichstraße* für das Wenden des zugrunde gelegten *Bemessungsfahrzeugs* mit zweimaliger Richtungsänderung.

Wendeplatz

Verbreiterung am Ende einer *Stichstraße* für das Wenden des zugrunde gelegten *Bemessungsfahrzeugs* in einem Zuge.

Wirtschaftsweg [Feldweg]

Öffentliche oder bezüglich der zugelassenen Benutzung *beschränkt öffentliche Außerortsstraße* zur *Erschließung* eines oder mehrerer landwirtschaftlich genutzter *Grundstücke*.

Wohnstraße

Anliegerstraße in einem *Dorfgebiet*, *Wohn-* oder *Mischgebiet*.

Wohnweg

Wohnstraße, auf der keine oder nur bestimmte *Kraftfahrzeuge* zugelassen sind.

Zone, geschwindigkeitsbeschränkte

Nach Straßenverkehrs-Ordnung gekennzeichnetes *Straßennetz* eines Gebiets mit einheitlicher *zulässiger Höchstgeschwindigkeit* von 30 km/h oder weniger.

Zubringerstraße

Straße, die überwiegend dem *Verkehr* zwischen dem örtlichen *Straßennetz* und einer Straße des überörtlichen Verkehrs dient.

Zubringerweg

Beschränkt öffentliche Außerortsstraße für die *Erschließung* forstwirtschaftlich genutzter Flächen ohne oder mit leichter Befestigung.

[Zweirichtungsstraße]

Siehe Gegenverkehrsstraße.

Sachgebiet 5: Fließender Verkehr

Ausfädeln

Tangentiales Ausfahren aus einem *Fahrzeugstrom*.

Belastungsquotient

Verhältnis der Summe der Fahrzeuge, die zu Beginn eines Zeitintervalls vor dem Abflussquerschnitt warten oder während dieses Zeitintervalls ankommen, zur Anzahl der Fahrzeuge, die im gleichen Zeitintervall den Abflussquerschnitt passieren könnten.

Belegungsgrad

- a) *Ruhender Verkehr*: Verhältnis der Anzahl der zu einem Zeitpunkt abgestellten Fahrzeuge zur Anzahl der vorhandenen *Parkstände* und/oder *Stellplätze*.
- b) *Fließender Verkehr*: Verhältnis der Summe der Verweildauern der Fahrzeuge im Wahrnehmungsbereich eines *Detektors* während eines Zeitintervalls zur Länge dieses Zeitintervalls.

Bemessungsverkehrsstärke

Verkehrsstärke, die der verkehrstechnischen Bemessung einer Verkehrsanlage zugrunde gelegt wird.

Bewegungslinie

Darstellung der Ortsveränderung eines *Verkehrselements* im *Lageplan*.

Bruttoweglücke [Folgeweglücke]

Abstand zwischen den Vorderkanten zweier aufeinanderfolgender Fahrzeuge.

Bruttozeitlücke

Zeitlicher Abstand zwischen dem Passieren eines *Querschnitts* durch die Vorderkanten zweier aufeinanderfolgender Fahrzeuge.

DTV; Durchschnittlicher Täglicher Verkehr

Für ein ganzes Jahr repräsentative, auf 24 Stunden bezogene *Verkehrsstärke* aller *Verkehrsströme* eines *Querschnitts* oder einer Fahrtrichtung eines Querschnitts.

DTVw ; Durchschnittlicher Werktäglichlicher Verkehr

Durchschnittlicher Täglicher Verkehr an einem Werktag außerhalb der Ferien.

Durchschnittlicher Täglicher Verkehr; DTV

Für ein ganzes Jahr repräsentative, auf 24 Stunden bezogene *Verkehrsstärke* aller *Verkehrsströme* eines *Querschnitts* oder einer *Fahrtrichtung* eines Querschnitts.

Durchschnittlicher Werktäglicher Verkehr; DTVw

Durchschnittlicher Täglicher Verkehr an einem Werktag außerhalb der Ferien.

Einfädeln

Tangentiales Einfahren in einen *Fahrzeugstrom*.

[Fahrgeschwindigkeit]

Siehe *Fahrtgeschwindigkeit*.

Fahrleistung

Produkt aus der Anzahl der Fahrzeuge und der von ihnen zurückgelegten Wegstrecke je Zeiteinheit.

Fahrtgeschwindigkeit [Fahrgeschwindigkeit]

Mittlere Geschwindigkeit eines Fahrzeugs als Quotient aus zurückgelegtem Weg und *Fahrtzeit*.

Fahrzeug, mitschwimmendes

Fahrzeug, das im *Verkehrsstrom* von der gleichen Anzahl Fahrzeuge überholt wird, wie es selbst überholt.

Fahrzeugkolonne; Pulk

Fahrzeuge einer *Fahrzeugreihe*, von denen jedes außer dem ersten in seinem Geschwindigkeitsverhalten durch mindestens ein vorausfahrendes Fahrzeug beeinflusst wird.

Fahrzeugmenge eines Wegintervalls

Innerhalb eines Wegintervalls zu einem Zeitpunkt auftretende Anzahl von Fahrzeugen eines *Fahrzeugstroms*.

Fahrzeugmenge eines Zeitintervalls

Innerhalb eines Zeitintervalls an einer Stelle auftretende Anzahl von Fahrzeugen eines *Fahrzeugstroms*.

Fahrzeugreihe

Zwei oder mehr Fahrzeuge, die sich auf einem *Fahrstreifen* hintereinander befinden.

Fahrzeugschlange

Dem ersten Fahrzeug folgende Fahrzeuge eines *Pulks*.

Fahrzeugstrom

Auf einer *Fahrbahn* in der gleichen Richtung verkehrende Fahrzeuge.

[Folgeweglücke]

Siehe *Bruttoweglücke*.

Folgezeitlücke

Mittlere *Bruttozeitlücke* zwischen zwei aufeinanderfolgenden Fahrzeugen im vorfahrtsrechtlich untergeordneten *Verkehrstrom*, die dieselbe *Zeitlücke* des vorfahrtsrechtlich übergeordneten Verkehrsstroms nutzen.

Fundamentaldiagramm

Grafische Darstellung des Zusammenhangs zwischen Geschwindigkeit, *Verkehrsstärke* und *Verkehrsdichte* für einen bestimmten Streckenabschnitt.

Fußgängerverkehrsdichte

Anzahl der Fußgänger eines *Verkehrstroms* je Flächeneinheit zu einem Zeitpunkt.

Geschwindigkeit, freie

Geschwindigkeit eines Fahrzeugs, das von anderen Fahrzeugen unbeeinflusst ist.

Geschwindigkeit, gebundene

Geschwindigkeit eines Fahrzeugs, das von anderen Fahrzeugen beeinflusst ist.

Geschwindigkeit, lokale

Momentane Geschwindigkeit eines *Verkehrselements* an einem *Querschnitt*.

Geschwindigkeit, mittlere lokale

Arithmetisches Mittel der *momentanen Geschwindigkeiten* aller *Verkehrselemente* an einem Querschnitt.

Geschwindigkeit, mittlere momentane

Arithmetisches Mittel der momentanen Geschwindigkeiten aller betrachteten *Verkehrselemente* zu einem Zeitpunkt.

Geschwindigkeit, momentane; Momentangeschwindigkeit

Geschwindigkeit an einem *Querschnitt* zu einem Zeitpunkt.

Geschwindigkeitsganglinie

Verlauf der Geschwindigkeit über die Zeit.

Geschwindigkeitsprofil

Verlauf der Geschwindigkeit über den Weg.

Geschwindigkeitsverteilung

Darstellung der Häufigkeit gemessener Geschwindigkeiten in gewählten Klassen.

Grenzzeitlücke

Kleinste *Bruttozeitlücke* in einem vorfahrtsrechtlich übergeordneten *Verkehrstrom*, die im Mittel von den Fahrzeugen im untergeordneten Verkehrsstrom zur Ausführung des Fahrmanövers genutzt wird.

Halten

Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage oder eine Verkehrsregel veranlasst ist.

Höchstgeschwindigkeit, zulässige

Nach Straßenverkehrs-Ordnung generell oder durch *Verkehrszeichen* örtlich für alle Fahrzeuge oder für bestimmte *Fahrzeugarten* vorgegebene Geschwindigkeit, die nicht überschritten werden darf.

Kapazität

Größte *Verkehrsstärke*, die ein *Verkehrstrom* unter den gegebenen baulichen und verkehrlichen Bedingungen erreichen kann.

Kapazitätsreserve

Differenz zwischen *Kapazität* und der sich aus der *Verkehrsnachfrage* ergebenden *Verkehrsstärke*.

Kolonnenverkehr; Verkehr, gebundener

Verkehrstrom, in dem eine freie Geschwindigkeitswahl nicht möglich ist.

Kreuzungsvorgang

Verkehrsvorgang, bei dem *Verkehrsströme* verschiedener *Fahrrichtungen* einander in einer Ebene durchsetzen.

Luftliniengeschwindigkeit

Quotient aus Luftlinienentfernung und *Reisezeit* oder *Fahrtzeit*.

Maßgebliche Stündliche Verkehrsstärke; MSV

Bemessungsverkehrsstärke auf der Grundlage des Wertes der 30. höchstbelasteten Stunde eines Jahres.

Mediengeschwindigkeit

Geschwindigkeit, die von 50 % der Fahrzeuge nicht überschritten wird.

Mindestgeschwindigkeit

Durch *Verkehrszeichen* vorgegebene Geschwindigkeit, die nicht unterschritten werden darf, sofern nicht Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnisse dazu verpflichten.

Momentangeschwindigkeit; Geschwindigkeit, momentane

Geschwindigkeit an einem *Querschnitt* zu einem Zeitpunkt.

MSV; Maßgebliche Stündliche Verkehrsstärke

Bemessungsverkehrsstärke auf der Grundlage des Wertes der 30. höchstbelasteten Stunde eines Jahres.

Nettoweglücke

Abstand zwischen der Hinterkante des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Vorderkante des nachfolgenden Fahrzeugs.

5 Fließender Verkehr

Nettozeitlücke

Zeitlicher Abstand zwischen dem Passieren eines *Querschnitts* durch die Hinterkante des vorausfahrenden Fahrzeugs und die Vorderkante des nachfolgenden Fahrzeugs.

Pulk; Fahrzeugkolonne

Fahrzeuge einer *Fahrzeugreihe*, von denen jedes außer dem ersten in seinem Geschwindigkeitsverhalten durch mindestens ein vorausfahrendes Fahrzeug beeinflusst wird.

QSV; Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs

Klassifizierung der *Verkehrsqualität* nach dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen.

Qualität des Verkehrsablaufs; Verkehrsqualität

Zusammenfassende Gütebeurteilung des Verkehrsflusses.

Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs; QSV

Klassifizierung der *Verkehrsqualität* nach dem „Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen“ (HBS).

Reisegeschwindigkeit

Mittlere Geschwindigkeit einer Person auf einer *Reise* als Quotient aus zurückgelegtem Weg und *Reisezeit*.

Rückstau

Verkehrszustand an *Knotenpunkten*, *Querungsanlagen*, *Engstellen* oder *Abfertigungsanlagen* mit einem durch die *Verkehrsregelung* erzwungenen mehrfachen oder längeren Stillstand von Fahrzeugen.

Sättigungsgrad

Verhältnis von vorhandener *Verkehrsstärke* zu *Kapazität*.

Schwerverkehr

Oberbegriff für *Lastkraftwagen* mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t sowie für *Lastzüge*, *Sattelzüge* und *Busse*.

Sicherheitsabstand, absoluter

Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden, auf demselben *Fahrstreifen* fahrenden Fahrzeugen, der dem *Anhalteweg* des zweiten Fahrzeugs entspricht.

Sicherheitsabstand, relativer

Abstand zu einem auf demselben *Fahrstreifen* vorausfahrenden Fahrzeug, der ausreicht, um ein Auffahren zu vermeiden, wenn das führende Fahrzeug bei größtmöglicher Verzögerung anhält.

Spitzengeschwindigkeit

Maximal gefahrene Geschwindigkeit auf einem Streckenabschnitt oder an einem definierten *Querschnitt*.

Spitzenverkehrsbelastung

Größte *Verkehrsbelastung* innerhalb eines betrachteten Zeitintervalls.

Spitzenverkehrszeit

Zeitraum des größten *Verkehrsaufkommens* eines *Verkehrsmittels*, *Verkehrsweges* oder *Verkehrswegenetzes*.

Stau

Verkehrszustand auf *freier Strecke* infolge *Überlastung* oder besonderer Ereignisse mit zeitweiligem Stillstand von Fahrzeugen.

Stoßwellengeschwindigkeit

Geschwindigkeit, mit der sich Änderungen der *Verkehrsdichte* im *Fahrzeugstrom* fortbewegen.

Streckengeschwindigkeit

Mittelwert eines *Geschwindigkeitsprofils*.

Überholrate

Anzahl aller *Überholungen* bezogen auf ein Zeitintervall und die Länge der betrachteten *Strecke*.

Überholung

Vertauschung der Reihenfolge zweier sich in gleicher Richtung auf einer *Fahrbahn* bewegender Fahrzeuge.

Überholung, aktive

Vom schnelleren Fahrzeug aus festgestellte *Überholung*.

Überholung, passive

Vom langsameren Fahrzeug aus festgestellte *Überholung*.

Überlastung

Verkehrszustand, bei dem die *Verkehrsnachfrage* die *Kapazität* einer Verkehrsanlage oder eines *Verkehrsmittels* überschreitet.

Verflechtung

Verkehrsvorgang, bei dem gleichgerichtete *Fahrzeugströme* einander auf parallelen *Fahrstreifen* durchsetzen.

Verkehr, freier; Verkehr, ungebundener

Verkehrsstrom, in dem die Geschwindigkeit jederzeit und überall frei wählbar ist.

Verkehr, gebundener; Kolonnenverkehr

Verkehrsstrom, in dem eine freie Geschwindigkeitswahl nicht möglich ist.

Verkehr, teilgebundener

Verkehrsstrom, in dem eine freie Geschwindigkeitswahl eingeschränkt möglich ist.

5 Fließender Verkehr

Verkehr, ungebundener; Verkehr, freier

Verkehrsstrom, in dem die Geschwindigkeit jederzeit und überall frei wählbar ist.

Verkehrsarbeit

Produkt aus der Anzahl von *Verkehrselementen* und der von ihnen zurückgelegten Wegstrecke.

Verkehrsaufkommen

Anzahl der Ortsveränderungen von Personen oder Fahrzeugen je Zeiteinheit in einem Erhebungsgebiet oder an einem *Querschnitt*.

Verkehrsbelastung

Anzahl der *Verkehrselemente* innerhalb eines betrachteten Zeitintervalls an einem *Knotenpunkt* oder auf einer *Strecke*.

Verkehrsdichte

Anzahl der *Verkehrselemente* eines *Verkehrsstroms* je Wegeinheit zu einem Zeitpunkt.

Verkehrselement

Kleinste einer Betrachtung zugrunde liegende am *Verkehr* teilnehmende Einheit.

Verkehrsleistung

Verkehrsarbeit je Zeiteinheit.

Verkehrsqualität; Qualität des Verkehrsablaufs

Zusammenfassende Gütebeurteilung des Verkehrsflusses.

Verkehrsstärke

Anzahl der *Verkehrselemente* eines *Verkehrsstroms* je Zeiteinheit an einem *Querschnitt*.

Verkehrsstrom

Auf einem Verkehrsweg in der gleichen Richtung sich bewegende *Verkehrselemente*.

Verkehrsstromzählung

Verkehrszählung, bei der alle *Verkehrsströme* an einem *Knotenpunkt* getrennt betrachtet werden.

Weglücke

Entfernung aufeinanderfolgender Fahrzeuge zu einem Zeitpunkt.

Wunschgeschwindigkeit

Geschwindigkeit, die individuell auf einer *Strecke* in Abhängigkeit des *Fahrtzwecks* angestrebt wird.

Zeitlücke

Zeitlicher Abstand zwischen dem Passieren eines *Querschnitts* durch aufeinanderfolgende Fahrzeuge.

Sachgebiet 6: Fahrzeugarten, Fahrmechanik

Abrollumfang

Bei einer Umdrehung des Rades zurückgelegte Wegstrecke.

Abrollwiderstand; Rollwiderstand

Radlastabhängige Kraft zur Überwindung der Fahrbahn- und Reifenunebenheiten sowie des Einlaufwulstes und zum Abheben der ablaufenden Latschteile.

Achslast

Von den Rädern einer Achse auf die *Fahrbahn* übertragene Gewichtskraft.

Achsstand; Radstand

Abstand der Radmitten von zwei aufeinanderfolgenden Rädern eines Fahrzeugs.

Adhäsion

Auf Molekularkräften beruhendes Aneinanderhaften zweier Körper bei enger Berührung.

Anfahrzugkraft

Größte *Zugkraft* am Radumfang, die zum Anfahren aus dem Stand zur Verfügung stehen muss.

Anhalteweg

Während der *Reaktionsdauer* und der *Bremsdauer* bis zum Stillstand des Fahrzeugs zurückgelegte Wegstrecke.

Antriebsmoment

An den Antriebswellen zur Verfügung stehendes Drehmoment.

Antriebsschlupf

Verhältnis der Differenz zwischen abgerollter Radumfangslänge und zurückgelegtem Weg zur abgerollten Radumfangslänge beim Beschleunigen.

Aquaplaning [Wassergleiten]

Ablösen des rollenden oder gleitenden Rades von der nassen *Fahrbahn* durch einen Wasserkeil, der den *Kraftschluss* zwischen Rad und Fahrbahn aufhebt.

Beharrungsgeschwindigkeit

Erreichbare Geschwindigkeit eines Fahrzeugs beim Gleichgewicht von *Zugkraft* und *Fahrwiderständen*.

6 Fahrzeugarten, Fahrmechanik

Beschleunigungswiderstand

Bei der Beschleunigung der Fahrzeugmasse und der rotierenden Massen auftretende Kraft entgegen der Bewegungsrichtung.

Blockieren

Verhindern der Rotation eines Rades beim Bremsen.

Blockierspur

Auf der *Fahrbahn* deutlich abgebildeter Weg eines blockierten Rades.

Bremsansprechdauer

Zeitdifferenz zwischen dem Einsatz der *Bremsbetätigungskraft* durch die Fahrerin oder den Fahrer und dem Einsetzen der *Bremskraft* am Radumfang.

6

Bremsbetätigungskraft

Zum Betätigen der Bremse von der Fahrerin oder dem Fahrer aufzuwendende Kraft.

Bremsdauer

Zeitspanne zwischen dem Einsatz der *Bremsbetätigungskraft* durch die Fahrerin oder den Fahrer und dem Fahrzeugstillstand oder dem Verschwinden der *Bremskraft*.

Bremskraft

Am Radumfang verfügbare Kraft zum Verzögern des bewegten Fahrzeugs bzw. zum Festhalten des stehenden Fahrzeugs.

Bremsmoment

Durch verzögernde Umfangskräfte am Rad hervorgerufenes Drehmoment.

Bremsschlupf

Verhältnis der Differenz zwischen zurückgelegtem Weg und abgerollter Radumfangslänge zum zurückgelegten Weg beim Verzögern.

Bremschwelldauer

Zeitdifferenz zwischen dem Einsetzen der *Bremskraft* und dem Erreichen der vollen *Bremskraft* am Radumfang.

Bremsspur

Auf der *Fahrbahn* erkennbarer Weg eines gebremsten Rades.

Bremsverzögerung

Quotient aus der Summe der an den Rädern eines Fahrzeugs wirkenden *Bremskräfte* und der Fahrzeugmasse.

Bremsweg

Zwischen dem Einsatz der *Bremsbetätigungskraft* durch die Fahrerin oder den Fahrer und dem Fahrzeugstillstand oder dem Verschwinden der *Bremskraft* zurückgelegter Weg.

Bus; Omnibus

Kraftfahrzeug, das nach Bauart und Ausstattung zur Beförderung von mehr als 8 Personen zusätzlich zur Fahrerin oder zum Fahrer bestimmt ist.

Buszug

Bus mit einem für den Personenverkehr zugelassenen Anhänger.

E-Bike; Elektrofahrrad

Fahrrad mit Elektromotor, über den alternativ der Antrieb erfolgen kann.

Eigenlenkverhalten

Eigenschaften der Radanordnung und -aufhängung sowie des Schräglaufverhaltens der Reifen, die ohne Fahrereinwirkung die *Fahrtrichtungshaltung* beeinflussen.

6

Elektrofahrrad; E-Bike

Fahrrad mit Elektromotor, über den alternativ der Antrieb erfolgen kann.

Fahrdynamik

Wirkungszusammenhänge zwischen den am fahrenden Fahrzeug auftretenden Kräften und Momenten sowie den von ihnen verursachten translatorischen, rotatorischen und schwingenden Bewegungen.

Fahrlinie

Vom Fahrzeugschwerpunkt beschriebene Bahnkurve.

Fahrrad

Fahrzeug mit wenigstens zwei Rädern, das in der Regel mit Hilfe von Pedalen durch die Muskelkraft der fahrenden Person angetrieben wird.

Fahrrad mit Hilfsmotor

Fahrrad mit Ottomotor, über den alternativ der Antrieb erfolgen kann.

Fahrtrichtungshaltung

Von der Fahrzeug- und der Reifenkonstruktion beeinflusste Eigenschaft des Fahrzeugs, auf äußere Kräfte mit oder ohne Eingriff der Fahrerin oder des Fahrers zu reagieren.

Fahrwiderstand

Summe der Einzelwiderstände, die bei der Fahrt zu überwinden sind.

Fahrzeugart

Teilmenge von Fahrzeugen mit gemeinsamen technischen Merkmalen.

Formänderungsschlupf

Kleine Relativbewegungen in unterschiedlichen Richtungen zwischen Reifenelementen und *Fahrbahn* in der Aufstandsfläche des rotierenden Rades.

Freihandgeschwindigkeit

Fahrzeuggeschwindigkeit in der *Kurve*, bei der die zur Fahrbahnquerneigung parallelen Komponenten von Fliehkraft und Schwerkraft im Gleichgewicht sind.

Gierachse

Durch den Fahrzeugschwerpunkt verlaufende Hochachse, um die sich bei der *Fahrt* Drehschwingungen ausbilden.

Gierwinkelgeschwindigkeit

Zeitliche Änderung des Drehwinkels um die *Gierachse*.

Gleitbeiwert; Gleitreibungsbeiwert

Kraftschlussbeiwert bei 100-prozentigem *Schlupf* (bei blockiertem Rad).

Gleiten

Bewegung des Fahrzeugs mit blockierten Rädern.

Gleitreibungsbeiwert; Gleitbeiwert

Kraftschlussbeiwert bei 100-prozentigem *Schlupf* (bei blockiertem Rad).

Gleitweg

Von einem Fahrzeug beim *Gleiten* zurückgelegter Weg.

Griffigkeit

Maß für die Größe der maximal vom Reifen auf die *Straße* übertragbaren Antriebs-, Brems- und Seitenkräfte infolge der Einflüsse der stofflichen Beschaffenheit und geometrischen Feingestalt der *Fahrbahnoberfläche*.

Haftreibungsbeiwert

Kraftschlussbeiwert des stehenden blockierten Rades unmittelbar vor dem Beginn des *Gleitens*.

Hauptachsen

Symmetrieachsen des durch die Fahrzeuglänge, -breite und -höhe bestimmten Quaders (Längs-, Quer- und Hochachse).

Hauptträgheitsachsen

Parallel zu den *Hauptachsen* ausgerichtete Achsen durch den Fahrzeugschwerpunkt (*Wank*-, *Nick*- und *Gierachse*).

Höchstgeschwindigkeit

Für den jeweiligen Kraftfahrzeugtyp vom Hersteller angegebene erreichbare Geschwindigkeit.

Hüllkreisdurchmesser, kleinster

Durchmesser des kleinsten zylindrischen Hüllkörpers, in dem das Fahrzeug eine Kreisfahrt bei größtem *Lenkeinschlag* durchführen kann.

Hüllkurve

Seitliche Begrenzungslinien der von einem Fahrzeug bei der Kurvenfahrt überstrichenen Fläche.

Kleinkrafttrad

Zwei- oder dreirädriges *Kraftfahrzeug* mit einer bauartbedingten *Höchstgeschwindigkeit* von maximal 45 km/h sowie mit einem Verbrennungsmotor mit einem Hubraum von maximal 50 Kubikzentimeter oder mit einem Elektromotor mit einer Nennleistung von maximal 4 kW.

Kombi; Kombiwagen

Personenkraftwagen mit vergrößertem Innenraum vor der Heckraumklappe oder -tür und mit klappbarer oder herausnehmbarer hinterer Sitzreihe.

Kombiwagen; Kombi

Personenkraftwagen mit vergrößertem Innenraum vor der Heckraumklappe oder -tür und mit klappbarer oder herausnehmbarer hinterer Sitzreihe.

Kraftfahrzeug

Selbstfahrendes, maschinell angetriebenes Landfahrzeug, das nicht an Gleise gebunden ist.

Kraftfahrzeugzug

Kraftfahrzeug mit einem oder mehreren Anhängern.

Kraftrad

Zweirädriges *Kraftfahrzeug* mit oder ohne Beiwagen mit einem Hubraum von mehr als 50 Kubikzentimeter bei Verbrennungsmotoren und/oder einer bauartbedingten *Höchstgeschwindigkeit* von mehr als 45 km/h.

Kraftschluss

Übertragung von Kräften in der *Reifenauflstandsfläche* durch Reibung (Verzahnung, *Adhäsion* und Reifenhysterese).

Kraftschlussbeiwert

Quotient aus den durch *Kraftschluss* auf die *Fahrbahn* übertragenen Kräften und den Normalkräften.

6 Fahrzeugarten, Fahrmechanik

Kraftwagen

Mehrspuriges *Kraftfahrzeug* mit eigenem Nutzraum, eigener Lade-
fläche oder Sonderaufbauten, das zum Transport von Personen
oder Gütern, zum Ziehen anderer Fahrzeuge oder zur Arbeitsleistung
bestimmt ist.

Krümmungswiderstand

Infolge Kurvenfahrt auftretende Kräfte entgegen der Fahrtrichtung.

Längsruck

Zeitliche Änderung der Tangentialbeschleunigung.

Lastkraftwagen

Kraftwagen, der nach Bauart und Einrichtung vornehmlich zum
Transport von Gütern, zum Ziehen anderer Fahrzeuge oder zur
Arbeitsleistung bestimmt ist.

Lastzug

Lastkraftwagen mit einem Anhänger.

Leichtkraftfahrzeug, vierrädriges; Quad

Kraftfahrzeug mit einer Leermasse von maximal 350 kg (bei Elektro-
motoren ohne Masse der Batterien) und mit einer bauartbedingten
Höchstgeschwindigkeit von maximal 45 km/h sowie mit einem Ver-
brennungsmotor mit einem Hubraum von maximal 50 Kubikzenti-
meter oder einem Elektromotor mit einer Nennleistung von maximal
4 kW.

Leichtkraftrad

Kraftrad mit einer maximalen Nennleistung von 11 kW und im Fal-
le eines Verbrennungsmotors mit einem Hubraum zwischen 50 und
125 Kubikzentimeter.

Lenkeinschlag [Radeinschlag]

Drehung der Radebene um eine Hochachse.

Lenkradmoment

Dem *Lenkwinkel* entgegengerichtetes, geschwindigkeitsabhängiges
Drehmoment an der Lenksäule.

Lenkwinkel

Winkel zwischen Radebene und Geradeauslaufstellung eines lenk-
baren Rades.

Luftwiderstand

Durch die Bewegung eines Körpers in Luft auftretende, der Bewe-
gungsrichtung entgegengerichtete Kraft.

Luftwiderstandsbeiwert

Faktor zur Kennzeichnung des Einflusses von Form und Oberfläche
eines Fahrzeugs auf den *Luftwiderstand*.

Mobilitätshilfe, elektronische [Segway]

Einachsiges elektrisch angetriebenes Einpersonen-Transportmittel mit einer bauartbedingten *Höchstgeschwindigkeit* von maximal 20 km/h, das elektronisch in Balance gehalten wird und bei dem die fahrende Person über der Achse steht.

Mofa

Einspuriges einsitziges *Fahrrad* mit *Hilfsmotor* und einer bauartbedingten *Höchstgeschwindigkeit* von maximal 25 km/h.

Motordrehmoment

An der Kurbelwelle des Motors auftretendes Drehmoment.

Motorkennfeld; Motorkennlinien

Darstellung charakteristischer Größen für das Betriebsverhalten von Kraftfahrzeugmotoren in Abhängigkeit von der Drehzahl.

Motorkennlinien; Motorkennfeld

Darstellung charakteristischer Größen für das Betriebsverhalten von Kraftfahrzeugmotoren in Abhängigkeit von der Drehzahl.

Motorleistung

Vom Antriebsaggregat nach Abzug der Leistungsaufnahme betriebsnotwendiger Zusatzaggregate abgegebene, an der Kurbelwelle gemessene Leistung.

Motorrad

Kraftrad, das mit Knieschluss gefahren wird und keine Tretkurbel besitzt.

Motorroller

Kraftrad, das ohne Knieschluss gefahren wird und keine Tretkurbel besitzt.

Nachlauf

Winkel zwischen der Achse des Achsschenkelbolzens und einer Senkrechten durch die Radmitte, wobei deren Schnittpunkt mit der Standebene in Fahrtrichtung gesehen hinter dem Schnittpunkt der Achse des Achsschenkelbolzens mit der Standebene liegt.

Nickachse

Durch den Fahrzeugschwerpunkt verlaufende Querachse, um die sich bei der *Fahrt* Drehschwingungen ausbilden.

Nickmoment

Auf die *Nickachse* bezogenes Drehmoment.

Normverbrauch

Kraftstoffbedarf bei Einhaltung von festgelegten Versuchsbedingungen.

6 Fahrzeugarten, Fahrmechanik

Omnibus; Bus

Kraftfahrzeug, das nach Bauart und Ausstattung zur Beförderung von mehr als 8 Personen zusätzlich zur Fahrerin oder zum Fahrer bestimmt ist.

Pedelec

Fahrrad mit zuschaltbarer elektrischer Antriebsunterstützung.

Personenkraftwagen

Kraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 3,5 t, der nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von höchstens 8 Personen zusätzlich zur Fahrerin oder zum Fahrer sowie zum Transport von Gütern bestimmt ist.

6

Quad; Leichtkraftfahrzeug, vierrädriges

Kraftfahrzeug mit einer Leermasse von maximal 350 kg (bei Elektromotoren ohne Masse der Batterien) und mit einer bauartbedingten *Höchstgeschwindigkeit* von maximal 45 km/h sowie mit einem Verbrennungsmotor mit einem Hubraum von maximal 50 Kubikzentimeter oder einem Elektromotor mit einer Nennleistung von maximal 4 kW.

Querruck

Zeitliche Änderung der zur Fahrbahnoberfläche parallelen Komponente der resultierenden Radialbeschleunigung.

[Radeinschlag]

Siehe Lenkeinschlag.

Radlagerwiderstand

Infolge Lagerreibung der Fahrtrichtung entgegenwirkende Kraft in der *Reifenaufstandsfläche*.

Radlast

Normalkraft zwischen Rad und *Fahrbahn*.

Radstand; Achsstand

Abstand der Radmitten von zwei aufeinanderfolgenden Rädern eines Fahrzeugs.

Radwiderstand

Kraft in der *Reifenaufstandsfläche*, die durch alle am Rad angreifenden, bremsend wirkenden Kräfte und Momente hervorgerufen wird.

Reaktionsdauer

Zeitspanne zwischen dem Erkennen eines Hindernisses und dem Einsatz der *Bremsbetätigungskraft* durch die Fahrerin oder den Fahrer.

Reifenaufstandsfläche

Bodenberührungsfläche des infolge Belastung verformten Fahrzeugreifens.

Reifenhalbmesser, dynamischer

Wirksamer Halbmesser des kraftschlussbeanspruchten belasteten Rades bei Bewegung.

Reifenhalbmesser, statischer

Abstand zwischen Radmitte und Standebene bei stillstehendem Fahrzeug.

Reifenhysterese

Energieumwandlung in Wärme infolge dämpfender Eigenschaften des Reifens.

Reifennachlauf

Abstand des Angriffpunkts der aus dem *Schräglauf* resultierenden *Seitenführungskraft* von der Achsmittenebene.

Richtungsstabilität

Geschwindigkeitsabhängige *Fahrtrichtungshaltung* unter Einwirkung von äußeren Kräften, wenn deren Auswirkungen abklingen.

Rollachse

Durch die Momentanzentren der Vorder- und Hinterachse verlaufende Bezugsachse für die Resultierende aus Gier-, Nick- und Wankbewegungen.

Rollwiderstand; Abrollwiderstand

Radlastabhängige Kraft zur Überwindung der Fahrbahn- und Reifenunebenheiten sowie des Einlaufwulstes und zum Abheben der ablaufenden Latschteile.

Ruck

Zeitliche Änderung der Beschleunigung.

Rückstellmoment

Durch *Reifennachlauf* und Geometrie der Radaufhängung sich bildendes, geschwindigkeitsabhängiges Moment um die Hochachse des Fahrzeuggrades, das dessen Drehung in eine neutrale Lage – meist in die Geradeausstellung – bewirkt.

Sattelanhänger

Anhängfahrzeug ohne vordere Achse, das über ein Gelenk auf eine *Zugmaschine* aufgesattelt und abgestützt wird.

Sattelkraftfahrzeug; Sattelzug

Sattelzugmaschine mit einem *Sattelanhänger*.

Sattelzug; Sattelkraftfahrzeug

Sattelzugmaschine mit einem *Sattelanhänger*.

6 Fahrzeugarten, Fahrmechanik

Schleppkurve

- a) Fahrgeometrisch: Bahnkurve des Hinterrades bei gegebener Führungskurve des Vorderrades der gleichen Fahrzeugseite.
- b) Entwurfstechnisch: Von einem *Bemessungsfahrzeug* bei der Kurvenfahrt überstrichene Fläche.

Schlupf

Verhältnis der absoluten Differenz zwischen abgerollter Radumfanglänge und zurückgelegtem Weg zum größeren dieser beiden Werte.

Schräglauf

Ausweichen des rollenden Rades aus der Richtung der Radebene unter Einfluss einer Seitenkraft.

Schräglaufwinkel

Winkel zwischen der Ebene des unter Seitenkraftwirkung rollenden Rades und seiner Bahntangente.

Schwimmwinkel

Winkel zwischen der Längsachse und der Tangente an die Bahn des Schwerpunkts eines fahrenden Fahrzeugs.

[Segway]

Siehe Mobilitätshilfe, elektronische.

Seitenführungskraft

Senkrecht zur Radebene auftretende Kraft am schräglaufenden Reifen.

Seitenkraftbeiwert; Seitenreibungsbeiwert

Verhältnis der Seitenkraft zur Normalkraft eines Rades.

Seitenreibungsbeiwert; Seitenkraftbeiwert

Verhältnis der Seitenkraft zur Normalkraft eines Rades.

Spurkreisdurchmesser, kleinster

Durchmesser des Kreises, den das äußere gelenkte Rad bei größtem *Lenkeinschlag* auf der Standebene beschreibt.

Spurweite

- a) Bei *Kraftfahrzeugen*: Abstand der Reifenmitten oder Doppelreifenmitten der Räder einer Achse.
- b) Bei Schienenfahrzeugen: Kleinster Abstand der inneren Seitenflächen der Schienenfahrköpfe eines Gleises.

Steigungswiderstand

Komponente des Fahrzeuggesamtgewichtes entgegen der Fahrtrichtung auf ansteigender Ebene.

Sturz

Winkel zwischen der Ebene eines Rades in Geradeausstellung und einer Ebene, die senkrecht zur Standebene des Fahrzeugs und parallel zu dessen Längsachse verläuft.

Überhang, hinterer

Teil des Fahrzeugs hinter der letzten Achse.

Überhang, vorderer

Teil des Fahrzeugs vor der Vorderachse.

Übersteuern

Geschwindigkeitsabhängige Eigenschaft des Fahrzeugs, bei Kurvenfahrt infolge großer *Schräglaufwinkel* an den Hinterrädern die Bahnkrümmung gegenüber dem *Lenkeinschlag* zu vergrößern.

Umfangskraftbeiwert

Verhältnis der Umfangskraft eines Rades infolge Antreibens oder Bremsens zur Normalkraft.

Untersteuern

Geschwindigkeitsabhängige Eigenschaft des Fahrzeugs, bei Kurvenfahrt infolge kleiner *Schräglaufwinkel* an den Hinterrädern die Bahnkrümmung gegenüber dem *Lenkeinschlag* zu verkleinern.

Vollbremsdauer

Zeitdifferenz zwischen dem Erreichen der vollen *Bremskraft* und dem Fahrzeugstillstand oder dem Verschwinden der Bremskraft am Radumfang.

Vorlauf

Winkel zwischen der Achse des Achsschenkelbolzens und einer Senkrechten durch die Radmitte, wobei deren Schnittpunkt mit der Standebene in Fahrtrichtung gesehen vor dem Schnittpunkt der Achse des Achsschenkelbolzens mit der Standebene liegt.

Vorspur

In Höhe der Radmitten gemessene Differenz der Felgenrandabstände der Räder einer Achse zur Erzeugung von Seitenkräften, um infolge Vorspannung das Lenkungsspiel abzumindern und die Sturzseitenkräfte sowie Elastizitäten der Radaufhängung auszugleichen.

Vorspurwiderstand

Durch die *Vorspur* bedingte Komponenten der *Seitenführungskräfte* entgegen der Fahrtrichtung.

Wankachse

Durch den Fahrzeugschwerpunkt verlaufende Längsachse, um die sich bei der *Fahrt* Drehschwingungen ausbilden.

6 Fahrzeugarten, Fahrmechanik

Wankmoment

Auf die *Wankachse* bezogenes Drehmoment.

Wasserfilm

Sehr dünne Wasserschicht auf der Fahrbahnoberfläche.

[Wassergleiten]

Siehe Aquaplaning.

Wendekreis

Außendurchmesser der Spur eines *Kraftfahrzeugs* bei einer mit vollem *Lenkeinschlag* durchgeführten Kreisfahrt.

Zugkraft

Am Radumfang verfügbare Antriebskraft aus der *Motorleistung*.

Zugmaschine

Nach seiner Bauart überwiegend zum Ziehen von Anhängern bestimmtes oder geeignetes *Kraftfahrzeug*.

Sachgebiet 7: Querschnitte

Abbiegefahrstreifen; Abbiegestreifen

Ausschließlich für den Abbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Abbiegestreifen; Abbiegefahrstreifen

Ausschließlich für den Abbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Ausfädelungsstreifen

Zusätzlicher *Fahrstreifen* zum *Ausfädeln* aus einer *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Verbindungsrampe*.

Bankett; Seitenstreifen, unbefestigter

Unmittelbar an die *Fahrbahn* angrenzender Teil der *Straße* innerhalb der *Kronenbreite*.

Befahrbarkeit

Fahrgeometrisch nachgewiesene Möglichkeit der Benutzung einer Verkehrsanlage für ein definiertes *Bemessungsfahrzeug*.

Begrenzungsstreifen

Begeh- und überfahrbarer Streifen mit taktil unterscheidbarem und optisch kontrastierendem Belag zur Trennung niveaugleicher *Geh- und Radwege*.

Behelfsfahrstreifen

Fahrstreifen mit eingeschränkter Breite im Arbeitsstellenbereich.

Bemessungsfahrzeug

Fahrzeug mit festgelegten technischen Daten, das der entwurfstechnischen Bemessung von Verkehrsanlagen zugrunde gelegt wird.

Bewegungsspielraum

Zuschlag zu den Querschnittsabmessungen eines *Bemessungsfahrzeugs* quer zur Fahrtrichtung zur Berücksichtigung der Fahrzeugbewegungen.

Bussonderfahrstreifen

Fahrstreifen, der nach Straßenverkehrs-Ordnung zeitweise oder ständig *Linienbussen* sowie gekennzeichneten Fahrzeugen des Schüler- und Behindertenverkehrs vorbehalten ist.

Dachprofil

Querprofil mit Neigung der Fahrbahnoberfläche von der Mitte jeweils zu den Fahrbahnrändern.

7 Querschnitte

Einbiegefahrstreifen; Einbiegestreifen

Ausschließlich für den Einbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Einbiegestreifen; Einbiegefahrstreifen

Ausschließlich für den Einbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Einfädelungstreifen

Zusätzlicher *Fahrstreifen* zum *Einfädeln* in eine *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Verbindungsrampe*.

Engstelle

Räumlich begrenzter Streckenabschnitt mit in der Breite reduzierter *Verkehrsfläche*.

Fahrbahn

Aus *Fahrstreifen* und *Randstreifen* bestehender, zusammenhängend befestigter Teil der *Straße*.

Fahrbahnaufweitung

Vergrößerung des Abstandes der Fahrbahnränder durch Veränderung der Anzahl der *Fahrstreifen* oder durch die Anlage von *Fahrbahnteilern*.

Fahrbahnbreite

Abstand der Fahrbahnränder rechtwinklig zur Fahrbahnachse.

Fahrbahnleiter

Gestreckte *Verkehrsinsel*, die auf kurzen Strecken entgegengesetzt gerichtete *Fahrzeugströme* auf einer *Straße* voneinander trennt.

Fahrbahnverbreiterung

Summe der *Fahrstreifenverbreiterungen* einer *Fahrbahn*.

Fahrstreifen

Durch Markierung gekennzeichnete Teil der *Fahrbahn*, der für die Fortbewegung einer *Fahrzeugreihe* bestimmt ist.

Fahrstreifenaddition

Erhöhung der Anzahl der *Fahrstreifen* an einem *Knotenpunkt*, wobei ein oder mehrere *Fahrstreifen* aus der *Einfahrt* weitergeführt werden.

Fahrstreifenergänzung

Erhöhung der Anzahl der *Fahrstreifen* außerhalb von *Knotenpunkten* um einen zusätzlichen *Fahrstreifen* in der Regel auf der in Fahrtrichtung linken Seite.

Fahrstreifenreduktion; Fahrstreifenreduzierung

Verringerung der Anzahl der *Fahrstreifen* außerhalb von *Knotenpunkten* unter Wegnahme des in der Regel in Fahrtrichtung linken *Fahrstreifens*.

Fahrstreifenreduzierung; Fahrstreifenreduktion

Verringerung der Anzahl der *Fahrstreifen* außerhalb von *Knotenpunkten* unter Wegnahme des in der Regel in Fahrtrichtung linken Fahrstreifens.

Fahrstreifensubtraktion

Verringerung der Anzahl der *Fahrstreifen* an einem *Knotenpunkt*, wobei ein oder mehrere Fahrstreifen in die Ausfahrt geführt werden.

Fahrstreifenverbreiterung

Vergrößerung der Breite eines *Fahrstreifens* zur Berücksichtigung der Spurbabweichung der Fahrzeughinterräder und des Überhangs der Wagenaufbauten bei Kurvenfahrt.

Gegenfahrbahn

Bei zweibahnigen *Straßen* die *Fahrbahn*, deren Fahrtrichtung der betrachteten entgegengerichtet ist.

Gegenverkehrsstraße [Zweirichtungsstraße]

Straße, auf der sich Fahrzeuge auf einer *Fahrbahn* in beiden Richtungen bewegen dürfen.

Geh- und Radweg, gemeinsamer

Straßenbegleitender oder selbständig geführter Weg für den Fußgänger- und Radverkehr.

Gehweg

Für den Fußgängerverkehr bestimmter Weg, auf dem Fahrzeugverkehr grundsätzlich verboten ist.

Gehweg, fahrbahnbegleitender [Gehweg, straßenbegleitender]

Entlang der *Fahrbahn* verlaufender *Gehweg*.

[Gehweg, straßenbegleitender]

Siehe Gehweg, fahrbahnbegleitender.

[Haltebucht]

Siehe Nothaltebucht.

Hauptfahrbahn

Fahrbahn für den durchgehenden *Verkehr*.

Kronenbreite

Gesamtbreite der *Straße* zwischen den äußeren Grenzen der *Bankette*.

Lichte Höhe

Höhe des *Lichten Raums*.

7 Querschnitte

Lichter Raum

Von festen Gegenständen freizuhaltender Raum, der sich aus dem *Verkehrsraum* sowie den *seitlichen* und *oberen Sicherheitsräumen* zusammensetzt.

Lichtraumprofil

Zeichnerische Darstellung des *Lichten Raums* mit Maßangaben.

Linksabbiegefahrstreifen; Linksabbiegestreifen

Ausschließlich zum Linksabbiegen bestimmter *Fahrstreifen*.

Linksabbiegestreifen; Linksabbiegefahrstreifen

Ausschließlich zum Linksabbiegen bestimmter *Fahrstreifen*.

Mehrzweckstreifen

Befestigter Seitenstreifen für die Aufnahme des Landwirtschafts-, Moped-, Rad- und Fußgängerverkehrs, der auch von langsamen *Kraftfahrzeugen* benutzt werden kann, um nachfolgenden Fahrzeugen das *Überholen* zu ermöglichen.

Mischfahrstreifen

Fahrstreifen, der von *Verkehrsströmen* mit unterschiedlicher Fahrtrichtung gemeinsam genutzt wird.

Mischfläche; Mischverkehrsfläche

Für eine gemeinsame Nutzung durch alle Verkehrsteilnehmer vorgesehene Straßenfläche.

Mischverkehr

Führung mehrerer *Verkehrsarten* auf derselben Fläche.

Mischverkehrsfläche; Mischfläche

Für eine gemeinsame Nutzung durch alle Verkehrsteilnehmer vorgesehene Straßenfläche.

Mittelinsel

Kurze *Verkehrinsel*, die entgegengesetzt gerichtete *Fahrzeugströme* voneinander trennt.

Mittelstreifen

Trennstreifen zwischen entgegengesetzt befahrenen *Richtungsfahrbahnen* einer *Straße*.

Mittelstreifenüberfahrt

Auf begrenzter Länge befestigter *Mittelstreifen* zur Überleitung des *Verkehrs* auf die andere *Richtungsfahrbahn* im Bedarfsfall.

Nebenfahrbahn

Fahrbahn zur *Erschließung* von *Grundstücken*, die an eine *Hauptfahrbahn* angebunden und durch *Trennstreifen* von dieser abgesetzt ist.

Notfallnische [Pannenbucht]

Seitliche Aufweitung mit *Notrufeinrichtung* in einem Tunnel für das Anhalten im Notfall.

Nothaltebucht [Haltebucht]

Neben der durchgehenden *Fahrbahn* liegender kurzer befestigter Teil der *Straße*, der es Fahrzeugen ermöglicht, anzuhalten und kurz stehen zu bleiben.

[Pannenbucht]

Siehe Notfallnische.

Plateaupflasterung

Angerampfte Anhebung der *Fahrbahn* zur Geschwindigkeitsdämpfung, die sich nicht über die gesamte *Fahrbahnbreite* erstreckt.

Querschnitt; Straßenquerschnitt

Vertikaler Schnitt rechtwinklig zur Straßenachse.

Querungsanlage

Oberbegriff für markierte oder baulich angelegte Querungsstellen für den Fußgänger- und/oder Radverkehr.

Querungshilfe

Zwischen *Fahrstreifen* entgegengesetzter Fahrtrichtung baulich angelegte Querungsstelle für den Fußgänger- und/oder Radverkehr.

Radfahrstreifen

Von der *Fahrbahn* abmarkierter und durch *Verkehrszeichen* ausgewiesener Teil der *Straße* mit Benutzungspflicht für den Radverkehr.

Rad- und Gehweg, getrennter

Straßenbegleitender oder selbständig geführter Weg mit separaten Flächen für den Fußgänger- und Radverkehr.

Radweg

Straßenbegleitender oder selbständig geführter Weg für den Radverkehr.

Radweg mit Benutzungspflicht

Nach Straßenverkehrs-Ordnung durch Vorschriftszeichen gekennzeichnete *straßenbegleitender Radweg*.

Radweg ohne Benutzungspflicht

Nach Straßenverkehrs-Ordnung nicht als benutzungspflichtig gekennzeichnete *Radweg* oder aufgrund besonderer Bedingungen temporär nicht benutzbarer benutzungspflichtiger Radweg.

Radweg, selbständiger; Radweg, selbständig geführter

Von anderen *Verkehrswegen* unabhängig trassierter *Radweg*.

7 Querschnitte

Radweg, selbständig geführter; Radweg, selbständiger

Von anderen *Verkehrswegen* unabhängig trassierter *Radweg*.

Radweg, straßenbegleitender

Radweg, der durch *Trennstreifen* oder Bord von der *Fahrbahn* getrennt ist.

Randstreifen

Unmittelbar neben den *Fahrstreifen* liegender, optisch gekennzeichnete Teil der *Fahrbahn*, der die *Fahrbahn* seitlich begrenzt.

Rechtsabbiegefahrstreifen; Rechtsabbiegestreifen

Ausschließlich zum Rechtsabbiegen bestimmter *Fahrstreifen*.

Rechtsabbiegestreifen; Rechtsabbiegefahrstreifen

Ausschließlich zum Rechtsabbiegen bestimmter *Fahrstreifen*.

Regelquerschnitt

Straßenquerschnitt nach Maßgabe der Entwurfsrichtlinien.

Richtungsfahrbahn

Fahrbahn, auf der der *Verkehr* nur in der vorgeschriebenen Richtung fließen darf und die baulich von der *Gegenfahrbahn* oder anderen parallelen *Fahrbahnen* getrennt ist.

Sauberkeitsstreifen

Restbreite des *Randstreifens* außerhalb der Markierung des *Fahrbahnrandes*.

Schutzstreifen

Durch eine *Leitlinie* gekennzeichnete Seitenbereich der *Fahrbahn* oder eines *Fahrstreifens*, der bevorzugt dem Radverkehr vorbehalten ist und der von *Kraftfahrzeugen* nur bei Bedarf überfahren werden darf.

Seitenraum

Bereich zwischen *Fahrbahn* und angrenzenden *Grundstücken*.

Seitenraum, vorgezogener

Querungsanlage in Form einer *Fahrbahneinengung* mit vorverlegtem Bordstein.

Seitenstreifen, befestigter [Standstreifen]

Unmittelbar neben den *Fahrstreifen* liegender, durchgängig mit der *Fahrbahn* befestigter Streifen, der nicht oder nur ausnahmsweise dem fließenden *Verkehr* dient.

Seitenstreifen, temporär genutzter [Standstreifen, temporär genutzter]

Für den fließenden *Verkehr* vorübergehend freigegebener *befestigter Seitenstreifen*.

Seitenstreifen, unbefestigter; Bankett

Unmittelbar an die *Fahrbahn* angrenzender Teil der *Straße* innerhalb der *Kronenbreite*.

Seitentrennstreifen

Trennstreifen zwischen einer *Hauptfahrbahn* und einer *Nebenfahrbahn* oder zwischen einer *Fahrbahn* und Anlagen für den Fußgänger- und Radverkehr.

Sicherheitsraum, oberer

Von festen Hindernissen freizuhaltender Raum oberhalb des *Verkehrsraums*.

Sicherheitsraum, seitlicher

Von festen Hindernissen freizuhaltender Raum seitlich des *Verkehrsraums*.

Sicherheitstrennstreifen

Trennstreifen zwischen einer *Fahrbahn* und Anlagen für den Radverkehr.

Sonderfahrstreifen

Fahrstreifen, der zeitweise oder ständig besonderen Fahrzeugen vorbehalten ist.

Staffelung

Anordnung der *Richtungsfahrbahnen* einer *zweibahnigen Straße* in verschiedener Höhenlage.

[Standstreifen]

Siehe *Seitenstreifen*, befestigter.

[Standstreifen, temporär genutzter]

Siehe *Seitenstreifen*, temporär genutzter.

Straße, zweibahnige

Straße mit zwei baulich getrennten *Fahrbahnen*, auf denen sich Fahrzeuge jeweils nur in einer Richtung bewegen dürfen.

Straßenquerschnitt; Querschnitt

Vertikaler Schnitt rechtwinklig zur *Straßenachse*.

Straßenraum

Dreidimensionaler Bereich über *Fahrbahnen* und *Seitenräumen* einer *Straße* zwischen angrenzenden *Grundstücken*.

Straßenraumbreite

Breite des *Straßenraums* an einem *Querschnitt*.

Teilaufpflasterung

Zur Geschwindigkeitsdämpfung auf gesamter *Fahrbahnbreite* angeordnete, in der Länge begrenzte Anhebung der *Fahrbahn*.

7 Querschnitte

Trennstreifen

Nicht befahrbarer Teil einer *Straße*, der *Fahrbahnen* oder *Fahrbahnen* und *Fahrstreifen* voneinander trennt.

Überholfahrstreifen

Zusätzlicher *Fahrstreifen* für das sichere Überholen auf einem begrenzten Abschnitt einer *einbahnigen Straße*.

Verkehrinsel

Eine von *Fahrbahnen* allseitig umschlossene, baulich von ihnen abgetrennte Fläche, die nicht zum Befahren durch *Kraftfahrzeuge* bestimmt ist.

Verkehrsraum

Festgelegter rechteckig begrenzter Raum über den für den *Verkehr* bestimmten Flächen, der sich aus den notwendigen Höhen und Breiten für *Bemessungsfahrzeuge* und den Fußgängerverkehr einschließlich des *Bewegungsspielraums* ergibt.

7

Zusatzfahrstreifen

Dem *Regelquerschnitt* hinzugefügter *Fahrstreifen* begrenzter Länge zur Erleichterung des Verkehrsablaufs und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Abschnitten starker *Längsneigung*.

[Zweirichtungsstraße]

Siehe Gegenverkehrsstraße.

Sachgebiet 8: Linienführung

Absteckung

Markierung von Punkten nach Lage und Höhe im Gelände für ein geplantes Objekt.

Anrampung

Höhenänderung eines Fahrbahnrandes durch Änderung der Fahrbahnquerneigung oder *Fahrbahnbreite*.

Anrampungsneigung

Differenz zwischen der *Längsneigung* eines Fahrbahnrandes und der *Längsneigung der Gradienten*.

Ausrundung; Höhenplan-Ausrundung

Kreiselement zur Verbindung von zwei *Geraden* im *Höhenplan*.

Bemessungsfahrzeug

Fahrzeug mit festgelegten technischen Daten, das der entwurfstechnischen Bemessung von Verkehrsanlagen zugrunde gelegt wird.

Bogen

Trassierungselement mit positiver oder negativer *Krümmung*.

Bogenstich

Vertikaler Abstand zwischen Tangentschnittpunkt und Gradientenausrundung.

C-Klothoide

Durch Aneinanderstoßen gleichsinnig gekrümmter Klothoidenäste in ihren Nullpunkten gebildete *Kurve*.

C-Linie

Aus *Kreisbogen*, *C-Klothoide* und *Kreisbogen* gebildete Folge von *Trassierungselementen*.

Dehnung

Scheinbare Vergrößerung eines Kreisbogenradius aufgrund der Lage in einer *Wanne*.

DGM; Geländemodell, digitales

Datenverarbeitungsgemäße Erfassung der Geländeoberfläche durch die räumlichen Koordinaten einer hinreichenden Menge von Geländepunkten.

Eiklothoide

Klothoidenabschnitt als *Übergangsbogen* zwischen zwei gleichsinnig gekrümmten *Kreisbögen*.

8 Linienführung

Eilinie

Aus *Kreisbogen*, *Eiklothoide* und *Kreisbogen* gebildete Folge von Trassierungselementen.

Eilinie, doppelte

Zwei Eiliniikonstruktionen zur Verbindung zweier nicht ineinander liegender *Kreise* über einen *Hüllkreis*.

Einheitsklothoide

Klothoide mit dem Parameter $a = 1$.

Entwurf; Entwurfsunterlage

Darstellung des Neu-, Um- oder Ausbaus einer Verkehrsanlage in Plänen, ergänzt durch Erläuterungsbericht und Berechnungen.

Entwurfselement

Geometrischer Baustein zum Entwurf eines *Verkehrsweges* in *Lageplan*, *Höhenplan* und *Querschnitt*.

Entwurfsgeschwindigkeit

Hinsichtlich Verkehrsbedeutung, *Verkehrsqualität*, Umfeld und Wirtschaftlichkeit wählbare Entwurfsgröße, der zulässige Grenzwerte und Verhältniswerte der *Trassierungselemente* zugeordnet sind.

Entwurfsklasse

Klassifizierung der *Entwurfselemente* und der Betriebsform von *Straßen* zur Erreichung von typischen, voneinander unterscheidbaren Erscheinungsbildern von *Straßen*.

Entwurfskorridor

Bereich, in dem eine *Trasse* in Varianten geplant werden kann.

Entwurfsunterlage; Entwurf

Darstellung des Neu-, Um- oder Ausbaus einer Verkehrsanlage in Plänen, ergänzt durch Erläuterungsbericht und Berechnungen.

Fahrbahnband

Oberfläche der *Fahrbahn* eines Straßenabschnitts.

Fahrbahnverwindung; Verwindung

Drehung der Fahrbahnfläche um eine Längsachse zur Änderung der *Querneigung*.

Fahrgassenversatz

Fahrgeometrisch bemessene Verschwenkung einer verschmälerten *Fahrbahn* zum Zweck der *Verkehrsberuhigung*.

Fahrraum

Fahrbahnband mit dem umgebenden Raum, soweit er die das Fahrzeug lenkende Person optisch beeinflussen kann.

Fahrstreifenverbreiterung

Vergrößerung der Breite eines *Fahrstreifens* zur Berücksichtigung der Spurbabweichung der Fahrzeughinterräder und des Überhangs der Wagenaufbauten bei Kurvenfahrt.

Falllinie

Linie in Richtung der größten Neigung einer Fläche.

Flachbogen

Kurvenzug mit einer Richtungsänderung kleiner als 10 gon.

Flattern

Mehrfaches Auftreten von *Kuppen* im sichtbaren *Fahrbahnband*.

Fluchtbogen

In einer zur Horizontalen geneigten Ebene gelegene *Kurve*.

Gefälle

In Fahrtrichtung fallende *Längsneigung*.

Geländemodell, digitales; DGM

Datenverarbeitungsgemäße Erfassung der Geländeoberfläche durch die räumlichen Koordinaten einer hinreichenden Menge von Geländepunkten.

Gerade

Trassierungselement ohne *Krümmung*.

Geschwindigkeit V_{85}

Geschwindigkeit, die 85 Prozent der unbehindert fahrenden Pkw auf nasser *Fahrbahn* nicht überschreiten.

Gradiente

Linie, die den Verlauf einer *Straße* im *Höhenplan* darstellt.

Grat

Schnittkante verschieden geneigter *Fahrbahnflächen* in konvexer Form.

Haltesichtweite, erforderliche

- a) Auf der *freien Strecke*: Strecke, die ein *Kraftfahrzeug* benötigt, um auf nasser *Fahrbahn* vor einem unerwartet auftretenden Hindernis anzuhalten.
- b) An einem *Knotenpunkt*: Strecke, die ein *Kraftfahrzeug* benötigt, um auf nasser *Fahrbahn* an der durch die Vorrangregelung bestimmten Stelle anzuhalten.

Hauptbogen

Kreisbogen zwischen dem einleitenden und dem ausleitenden *Übergangsbogen* einer *Kurve*.

8 Linienführung

Hauptpunkt

Geometrischer Punkt, an dem sich das Krümmungsgesetz der trassierten Linie (meist Straßenachse) ändert.

Höhenplan

Grafische Darstellung der Abwicklung des vertikalen Schnittes durch die Straßenlängsachse.

Höhenplan-Ausrundung; Ausrundung

Kreiselement zur Verbindung von zwei *Geraden* im *Höhenplan*.

Hüllkreis

Für die Konstruktion einer doppelten *Ellinie* notwendiger *Kreisbogen*, der die Gesamtkonstruktion einhüllt.

Kehre

Sehr enge *Kurve* mit einer Fahrtrichtungsänderung nahe 200 gon.

Kennstelle der Klothoide

Klothoidenformwert, der durch ein vorzugsweise ganzzahliges Verhältnis des Radius zum *Klothoidenparameter* an der betrachteten Stelle ausgedrückt wird.

Klothoide

Übergangsbogen mit konstanter Krümmungsänderung über der Bogenlänge.

Klothoidenformwert

An den gleichen Formstellen (Tangentenwinkeln) aller *Klothoiden* auftretende gleiche Verhältnisse zwischen Bogenlänge, Krümmungsradius und Parameter.

Klothoidenparameter

Vergrößerungsfaktor für die *Einheitsklothoide*.

Konfliktarmer Bereich

Bereich, der keine oder nur wenige Konfliktpunkte für eine freie Trassenwahl aufweist.

Korbbogen

Tangential aneinanderstoßende, gleichsinnig gekrümmte *Kreisbögen* mit unterschiedlichen Radien.

Korklothoide

Tangential aneinanderstoßende, gleichsinnig gekrümmte Klothoidenabschnitte mit unterschiedlichen Parametern, jedoch gleichem *Stoßradius*.

Kreis; Kreisbogen

Trassierungselement mit konstanter von Null verschiedener *Krümmung*.

Kreisbogen; Kreis

Trassierungselement mit konstanter von Null verschiedener *Krümmung*.

Krümmung

Kehrwert des Kurvenradius.

Krümmungsband

Grafische Darstellung des Krümmungsverlaufs der *Trasse*.

Kuppe

Trassenabschnitt mit allmählicher Änderung der *Längsneigung* in konvexer Form.

Kuppenausrundung

Mathematische Funktion für die *Gradiente* einer *Kuppe*.

Kurve

Linie mit einer von Null verschiedenen *Krümmung*.

Kurvigkeit

Summe der absoluten Beträge der Winkeländerungen bezogen auf die Länge eines Streckenabschnitts.

Längsneigung

Neigung der *Gradiente* gegen die Horizontale.

Linienführung; Trasse

Verlauf einer *Straße* in Lage- und *Höhenplan*.

Neigungsänderung

Übergang von einer *Längsneigung* in eine gleichsinnige andere Neigung.

Neigungswechsel

Übergang von einer *Längsneigung* in eine gegensinnige Längsneigung.

Querneigung

Neigung der Fahrbahnoberfläche rechtwinklig zur Straßenachse.

Querneigung, einseitige

Über die gesamte Breite gleich gerichtete *Querneigung* einer *Fahrbahn*.

Querneigung, negative

Querneigung zur Kurvenaußenseite.

Querneigungsband

Grafische Darstellung des Querneigungsverlaufs der *Trasse*.

Rampenband

Grafische Darstellung des Höhenverlaufs der Fahrbahnränder bezogen auf die *Gradiente*.

8 Linienführung

Relationstrassierung

Abstimmung aufeinanderfolgender *Trassierungselemente* im *Lageplan*, mit dem Ziel, dass diese in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.

Scheitelklothoide

Tangential aneinanderstoßende, gleichsinnig gekrümmte Klothoiden-*äste*, die im Stoßpunkt denselben kleinsten Radius aufweisen.

Schmiegekreis

Im Scheitel der *Kuppen-* oder *Wannenausrundung* liegender *Kreisbogen* zur Kennzeichnung von Kuppen- oder Wannenhalmmesser.

Schrägneigung

Resultierende aus *Längs-* und *Querneigung*.

Schrägverwindung

Querneigungswechsel durch Einfügen eines Grates, der die höherliegenden *Fahrbahn*ränder schräg zur Fahrtrichtung verbindet und ein geradliniges oder geknicktes Längsprofil aufweist.

8

Sichtberme

Stufung der Böschung in der Kurveninnenseite zur Erhöhung der *Sichtweite*.

Sichtfeld

Von Sichthindernissen freizuhaltende Fläche.

Sichtschatten

Von der FahrerIn oder dem Fahrer nicht einsehbarer Abschnitt des voraus liegenden *Fahrbahnbandes*, der sich zwischen sichtbaren Abschnitten befindet.

Sichtweite, vorhandene

Von der FahrerIn oder dem Fahrer frei einsehbare *Strecke* zwischen Aug- und Zielpunkt.

Sichtweitenband

Grafische Darstellung des Sichtweitenverlaufs der *Trasse*.

Springen

Auftreten eines *Sichtschattens* bei einem Richtungswechsel der *Linienführung* im *Lageplan*, so dass das sichtbare *Fahrbahnband* versetzt erscheint.

Staffelung

Anordnung der *Richtungsfahrbahnen* einer *zweibahnigen Straße* in verschiedener Höhenlage.

Stauchung

Scheinbare Verkleinerung eines Kreisbogenradius aufgrund der Lage auf einer *Kuppe*.

Steigung

In Fahrtrichtung ansteigende *Längsneigung*.

Steigungsklasse

Kategorie zur Beschreibung der Längsneignungsverhältnisse einer *Straße*.

Stoßradius

Gemeinsamer Radius zweier unmittelbar aneinandergfügter Klothoidenstücke gleichsinniger *Krümmung*.

Streckencharakteristik

Gesamtheit der baulichen und räumlichen Merkmale eines Straßenzuges, die für das individuelle Fahrverhalten auf einem zusammenhängenden Streckenabschnitt maßgebend sind.

Tangentenabrückung

Abstand eines *Kreisbogens* von einer *Geraden* zur Einschaltung eines *Übergangsbogens* zwischen diesen beiden *Trassierungselementen*.

Tauchen

Auftreten eines *Sichtschattens* innerhalb einer im *Lageplan* stetigen *Linienführung*.

Trasse; Linienführung

Verlauf einer *Straße* in *Lage-* und *Höhenplan*.

Trassierungsachse

Bezugslinie für die *Trassierungselemente*.

Trassierungselemente

Entwurfselemente im *Lageplan*, *Höhenplan* und im *Querschnitt* sowie *Entwurfselemente* der *Sicht*.

Übergangsbogen

Kurve mit allmählicher oder schrittweiser Änderung der *Krümmung*.

Überholsichtweite

Für die sichere Durchführung einer *Überholung* unter Nutzung des Gegenverkehrsfahstreifens erforderliche *Sichtweite*.

Verwindung; Fahrbahnverwindung

Drehung der Fahrbahnfläche um eine Längsachse zur Änderung der *Querneigung*.

Verziehung

Von der Parallelführung zur Fahrbahnachse ein- oder beidseitig abweichender bogenförmiger Verlauf der Fahrbahnränder zur Änderung der *Fahrbahnbreite*.

8 Linienführung

Verziehungsstrecke

Abschnitt eines *Fahrstreifens*, in dem eine Verziehung erfolgt.

Wanne

Trassenabschnitt mit allmählicher Änderung der *Längsneigung* in konkaver Form.

Wannenausrundung

Mathematische Funktion für die *Gradienten* einer *Wanne*.

Wendeklothoide

Durch Aneinanderstoßen von entgegengesetzt gekrümmten Klothoidenästen in ihren Nullpunkten gebildete *Kurve*.

Wendelinie

Verbindung von zwei gegensinnig gekrümmten *Kreisbögen* durch eine *Wendeklothoide*.

Sachgebiet 9: Knotenpunkte

Abbiegen

Ausfahren eines Fahrzeugs aus einer vorfahrtsberechtigten oder gleichberechtigten *Straße* in eine andere im *plangleichen Knotenpunkt*.

Abbiegefahrbahn

Ausschließlich für Abbiegeverkehr bestimmte *Richtungsfahrbahn* in *plangleichen Knotenpunkten* (Rechtsabbiegefahrbahn, Linksabbiegefahrbahn).

Abbiegefahrstreifen; Abbiegestreifen

Ausschließlich für den Abbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Abbiegestreifen; Abbiegefahrstreifen

Ausschließlich für den Abbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Anfahrtsicht

Sichtfeld auf bevorrechtigte Fahrzeuge, das wartepflichtige Fahrerinnen und Fahrer stehender Fahrzeuge an einem *plangleichen Knotenpunkt* benötigen, um gefahrlos einbiegen, kreuzen oder einfädeln zu können.

Annäherungssicht

Sichtfeld auf bevorrechtigte Fahrzeuge, das wartepflichtige Fahrerinnen und Fahrer an einem *Knotenpunkt* benötigen, um nach Möglichkeit ohne Halt einbiegen, kreuzen oder einfädeln zu können.

Anschlussstelle

Teilplanfreier oder *planfreier Knotenpunkt* zum Anschluss einer nachgeordneten *Straße* an eine *Autobahn*.

Auffangradweg

Auf den *Knotenpunkt* beschränkter *Radweg* zur separaten Führung des Radverkehrs.

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen

Die Breite mindestens eines *Fahrstreifens* einnehmende Fläche zwischen der *Haltlinie* für den Kraftfahrzeugverkehr und der in Fahrtrichtung dahinter liegenden *Haltlinie* für den Radverkehr.

Aufstellstrecke

Für wartende Fahrzeuge bestimmter Abschnitt eines *Fahrstreifens* unmittelbar vor der *Warte-* oder *Haltlinie*.

9 Knotenpunkte

Ausfädelungsstreifen

Zusätzlicher *Fahrstreifen* zum *Ausfädeln* aus einer *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Verbindungsrampe*.

Ausfahrbereich

Teil der *Ausfahrt*, der unmittelbar an eine *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Verbindungsrampe* angrenzt.

Ausfahrgeschwindigkeit

Geschwindigkeit, mit der sich Fahrzeuge aus dem *Fahrzeugstrom* der *Hauptfahrbahn* ausfädeln.

Ausfahrt

Teilbereich eines *planfreien* oder *teilplanfreien Knotenpunkts* zum Verlassen einer *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Rampe*.

Autobahndreieck

Dreiarziger *Autobahnknotenpunkt* zur Verknüpfung zweier *Autobahnen*.

Autobahngabelung

Autobahndreieck mit teilweise fehlenden Abbiegebeziehungen.

Autobahnknotenpunkt

Planfreier *Knotenpunkt*, der *Autobahnen* miteinander verknüpft.

Autobahnkreuz

Vier- oder mehrarmiger *Autobahnknotenpunkt*.

Bypass

Baulich von der *Kreisfahrbahn* abgegrenzte *Fahrbahn* zur direkten Führung rechtsabbiegender Fahrzeuge.

Diagonalsperre

Diagonale bauliche Unterbrechung von *Fahrbahnen* in einem *plangleichen Knotenpunkt* zur Unterbrechung unerwünschter Fahrbeziehungen.

Direktausfahrt

Ausfahrt ohne *Ausfädelungsstreifen*.

Dreiecksinsel

Dreieckförmige *Verkehrsinsel* an *plangleichen Knotenpunkten*.

Einbiegen

Einfahren eines Fahrzeugs in eine vorfahrtsberechtignte *Straße* im *plangleichen Knotenpunkt*.

Einbiegefahrestreifen; Einbiegestreifen

Ausschließlich für den Einbiegeverkehr bestimmter *Fahrstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Einbiegestreifen; Einbiegefahstreifen

Ausschließlich für den Einbiegeverkehr bestimmter *Fahstreifen* in *plangleichen Knotenpunkten*.

Einfädelungstreifen

Zusätzlicher *Fahstreifen* zur *Einfahrt* in eine *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Verbindungsrampe*.

Einfahrbereich

Teil der *Einfahrt*, der unmittelbar an eine *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Verbindungsrampe* angrenzt.

Einfahrtgeschwindigkeit

Geschwindigkeit, mit der sich Fahrzeuge in den *Fahrzeugstrom* der *Hauptfahrbahn* einfädeln.

Einfahrt

Teilbereich eines *planfreien* oder *teilplanfreien Knotenpunkts* zum Einfahren in eine *Hauptfahrbahn*, *Verteilerfahrbahn* oder *Rampe*.

Einmündung

Knotenpunkt, bei dem eine *Straße* an eine durchgehende *Straße* angeschlossen ist.

Fahrradpforte

In *Einbahnstraßen* für den in Gegenrichtung zugelassenen Radverkehr baulich angelegter oder markierter Bereich zum Ein- oder Ausfahren.

Fahrestreifenaddition

Erhöhung der Anzahl der *Fahstreifen* an einem *Knotenpunkt*, wobei ein oder mehrere *Fahstreifen* aus der *Einfahrt* weitergeführt werden.

Fahrestreifensubtraktion

Verringerung der Anzahl der *Fahstreifen* an einem *Knotenpunkt*, wobei ein oder mehrere *Fahstreifen* in die *Ausfahrt* geführt werden.

Fußgängerquerungsanlage

Oberbegriff für bauliche Anlagen und Einrichtungen sowie Markierungen, die dem Fußgängerverkehr eine sichere *plangleiche* oder *planfreie* Querung von *Verkehrsflächen* ermöglichen.

Fußgängerüberweg

Auf einer *Fahrbahn* mit einem *Zebrastreifen* nach Straßenverkehrs-Ordnung gekennzeichnete Querungsstelle für den Fußgängerverkehr, die außer gegenüber Schienenfahrzeugen ein Vorrecht begründet.

Gabelung

Knotenpunkt, bei dem eine *Straße* sich in zwei *Straßen* verzweigt, zwischen denen kein Abbiegeverkehr möglich ist.

9 Knotenpunkte

Großer Kreisverkehr

In der Regel signalisierter *Kreisverkehr* mit mehrstreifig markierter *Kreisfahrbahn* und einem Außendurchmesser von mindestens 60 m.

Halbes Kleeblatt

Kleeblatt, bei dem die *Verbindungsrampen* in zwei Quadranten fehlen.

Halbes Kleeblatt, symmetrisches

Halbes Kleeblatt, bei dem in zwei nebeneinander liegenden Quadranten *Verbindungsrampen* liegen.

Halbes Kleeblatt, unsymmetrisches

Halbes Kleeblatt, bei dem in zwei diagonal gegenüberliegenden Quadranten *Verbindungsrampen* liegen.

Haltesichtweite, erforderliche

- a) Auf der *freien Strecke*: Strecke, die ein *Kraftfahrzeug* benötigt, um auf nasser *Fahrbahn* vor einem unerwartet auftretenden Hindernis anzuhalten.
- b) An einem *Knotenpunkt*: Strecke, die ein *Kraftfahrzeug* benötigt, um auf nasser *Fahrbahn* an der durch die Vorrangregelung bestimmten Stelle anzuhalten.

Hauptfahrbahn

Fahrbahn für den durchgehenden *Verkehr*.

Hauptstraße

Straße, die an einer *Kreuzung* oder *Einmündung* gegenüber anderen Straßen vorfahrtrechtlich übergeordnet ist.

Hauptstrom

Vorfahrtsrechtlich übergeordneter *Verkehrstrom*.

Innenring

Optisch oder baulich hervorgehobene Fläche zwischen *Kreisinsel* und *Kreisfahrbahn* eines *Kreisverkehrs*.

Inselkopf

Abgerundetes Anfangs- oder Endstück einer *Verkehrinsel*.

Inselspitze

Fiktiver Punkt, an dem der rechte durchgehende *Fahrstreifen* der *Richtungsfahrbahn* mit dem linken Fahrbahnrand der Einfahrrampe bzw. der Ausfahrrampe zusammentrifft.

Kleeblatt

Vierarmiger *planfreier Knotenpunkt* in zwei Ebenen, bei dem der linksabbiegende *Verkehr* auf *Schleifenrampen* indirekt und der rechtsabbiegende *Verkehr* auf *Tangentialrampen* direkt geführt wird.

Kleiner Kreisverkehr

Kreisverkehr mit einstreifig markierter *Kreisfahrbahn* und einem Außendurchmesser von mindestens 26 m.

Kleiner Kreisverkehr, zweistreifig befahrbarer

Kleiner Kreisverkehr, bei dem die *Kreisfahrbahn* einstreifig markiert und so breit ist, dass sie von Pkw zweistreifig befahren werden kann.

Knotenpunkt

Bauliche Anlage, die der Verknüpfung von *Verkehrswegen* dient.

Knotenpunkt, planfreier

Knotenpunkt, bei dem alle Kreuzungs-, Linksab- und Linkseinbiegevorgänge von *Fahrzeugströmen* durch Über- oder Unterführungsbauwerke vermieden werden.

Knotenpunkt, plangleicher

Knotenpunkt, bei dem der *Verkehr* nur in einer Ebene abgewickelt wird.

Knotenpunkt, teilplanfreier

Planfreier Knotenpunkt, bei dem ein Teil der Kreuzungs-, Linksab- und Linkseinbiegevorgänge von *Fahrzeugströmen* durch Über- oder Unterführungsbauwerke vermieden wird.

Knotenpunktarm

An einen *Knotenpunkt* anschließender Straßenabschnitt.

Knotenpunktausfahrt

Teil eines *Knotenpunktarms*, auf dem sich die Fahrzeuge vom *Knotenpunkt* entfernen.

Knotenpunktbereich

- a) Baulich: Straßenabschnitt, in dem die bauliche Anlage durch die Verkehrsabwicklung am *Knotenpunkt* bestimmt wird.
- b) Verkehrlich: Straßenabschnitt, in dem der Verkehrsablauf durch den *Knotenpunkt* beeinflusst wird.

Knotenpunktgrundform

Typisierung von *plangleichen Knotenpunkten* nach baulicher Ausgestaltung und *Verkehrsregelung*.

Knotenpunktsystem

Typisierung von *planfreien* und *teilplanfreien Knotenpunkten* nach baulicher Ausgestaltung und *Verkehrsregelung*.

Knotenpunktzufahrt

Teil eines *Knotenpunktarms*, auf dem sich der Straßenverkehr dem *Knotenpunkt* nähert.

9 Knotenpunkte

Konfliktfläche

Teilfläche einer Straßenverkehrsanlage, die aus der Überlagerung der Bewegungsflächen nicht verträglicher *Verkehrsströme* entsteht.

Kreisausfahrt

An die *Kreisfahrbahn* anschließende *Verkehrsfläche* zum Verlassen des *Kreisverkehrs*.

Kreisfahrbahn

Um die *Kreisinsel* führende *Fahrbahn*.

Kreisinsel

Baulich oder durch Markierung hervorgehobene Fläche in der Mitte eines *Kreisverkehrs*.

Kreisverkehr; Kreisverkehrsplatz

Plangleicher Knotenpunkt mit Verbindung der *Knotenpunktarme* über eine ringförmige *Fahrbahn*, die entgegen dem Uhrzeigersinn durchfahren wird.

Kreisverkehrsplatz; Kreisverkehr

Plangleicher Knotenpunkt mit Verbindung der *Knotenpunktarme* über eine ringförmige *Fahrbahn*, die entgegen dem Uhrzeigersinn durchfahren wird.

9

Kreuzung; Straßenkreuzung

Vierarmiger *plangleicher Knotenpunkt*.

Linksabbiegen, indirektes

Abbiegevorgang, bei dem zunächst nach rechts heraus gefahren und anschließend der zuvor verlassene *Fahrstreifen* plangleich gekreuzt wird.

Malteserkreuz

Vierarmiger *planfreier Knotenpunkt* mit einem zentralen viergeschossigen Kreuzungsbauwerk

Minikreisel; Minikreisverkehr

Kreisverkehr mit überfahrbarer *Kreisinsel* und einem Außendurchmesser bis zu 22 m.

Minikreisverkehr; Minikreisel

Kreisverkehr mit überfahrbarer *Kreisinsel* und einem Außendurchmesser bis zu 22 m.

Nebenstraße

Straße, die an einer *Kreuzung* oder *Einmündung* gegenüber anderen Straßen vorfahrrechtlich untergeordnet ist.

Nebenstrom

Vorfahrtsrechtlich untergeordneter *Verkehrsstrom*.

Neigungsübergang

Anpassung der Längsneigung einer *Straße* an die *Schrägneigung* einer anderen Straße im *plangleichen Knotenpunkt*.

Netzabschnitt

Teil eines *Verkehrsweges* zwischen zwei *Knotenpunkten*, in denen dieser mit anderen Verkehrswegen der gleichen oder einer höheren Verbindungsfunktionsstufe verknüpft wird.

Parallelrampe

Direkte *Verbindungsrampe*, die nahezu parallel zu einer durchgehenden *Fahrbahn* verläuft.

Rampe

Befahrbare oder begehbare stufenlose Verbindung verschiedener Ebenen einer Verkehrsanlage.

Raute

Anschlussstelle mit vier *Parallelrampen*.

Schleifenrampe; Verbindungsrampe, indirekte

Rampe in einem *planfreien Knotenpunkt*, auf der das Linksabbiegen über einen engen Rechtsbogen erfolgt.

Schleppkurve

- a) Fahrgeometrisch: Bahnkurve des Hinterrades bei gegebener Führungskurve des Vorderrades der gleichen Fahrzeugseite.
- b) Entwurfstechnisch: Von einem *Bemessungsfahrzeug* bei der Kurvenfahrt überstrichene Fläche.

Sichtdreieck

Für die *Annäherungssicht* in *plangleichen Knotenpunkten* freizuhaltenes *Sichtfeld*.

Sichtfeld

Von Sichthindernissen freizuhaltende Fläche.

Sortierbereich

Teil der *Knotenpunktzufahrt*, in dem durch *Fahrbahnmarkierung*, *Beschilderung* und in der Regel durch zusätzliche *Fahrstreifen* das Einordnen nach Fahrtrichtungen veranlasst wird.

Stauraum

Fahrbahnfläche für Fahrzeuge während des Wartens auf Fahrtfreigabe oder Abfertigung.

Stauraumlänge, erforderliche

Aus der prognostizierten *Verkehrsnachfrage* ermittelte erforderliche Länge eines *Fahrstreifens* für die aufgestauten Fahrzeuge, so dass diese den übrigen *Verkehr* nicht behindern.

9 Knotenpunkte

Straßenkreuzung; Kreuzung

Vierarmiger *plangleicher Knotenpunkt*.

Strecke

Teil eines *Verkehrsweges* zwischen benachbarten *Knotenpunkten*.

Strecke, freie

Straßenabschnitt zwischen benachbarten *Knotenpunktbereichen*.

[Tangentenfahrbahn]

Siehe *Tangentialrampe*.

Tangentialrampe [Tangentenfahrbahn]

Direkte *Verbindungsrampe* für den rechtsabbiegenden *Verkehr*.

Trompete

Dreiarmer *planfreier Knotenpunkt* in zwei Ebenen mit einem Kreuzungsbauwerk, bei dem je ein Linksabbiegestrom indirekt bzw. halbdirekt und beide Rechtsabbiegestrome direkt geführt werden.

Überführung

Bauwerk einschließlich Zufahrten, das einen *Verkehrsweg* über einen anderen führt.

Unterführung

Bauwerk einschließlich Zufahrten, das einen *Verkehrsweg* unter einem anderen hindurchführt.

9

Verbindungsrampe

Fahrbahn für abbiegende *Fahrzeugströme* in planfreien *Knotenpunkten*.

Verbindungsrampe, direkte

Rampe, die zwei *Fahrbahnen* durch einen *Bogen* im Richtungssinn verbindet, ohne dabei eine der beiden *Fahrbahnen* in einer anderen Ebene zu kreuzen.

Verbindungsrampe, halbdirekte

Rampe, die zwei *Fahrbahnen* durch einen *Bogen* im Richtungssinn verbindet und dabei wenigstens eine der beiden *Fahrbahnen* in einer anderen Ebene kreuzt.

Verbindungsrampe, indirekte; Schleifenrampe

Rampe in einem *planfreien Knotenpunkt*, auf der das Linksabbiegen über einen engen Rechtsbogen erfolgt.

Verflechtungsfahrestreifen; Verflechtungsstreifen

Zusätzlicher *Fahrestreifen* in einer *Verflechtungsstrecke*.

Verflechtungsstrecke

Bereich zwischen der *Einfahrt* und einer unmittelbar folgenden *Ausfahrt* mit mindestens einem zusätzlichen parallelen *Fahrestreifen*.

Verflechtungsstreifen; Verflechtungsfahrstreifen

Zusätzlicher *Fahrstreifen* in einer *Verflechtungsstrecke*.

Verflechtungsverkehrsstärke

Summe der *Verkehrsstärken* aller *Fahrzeugströme* einer *Verflechtungsstrecke*.

Verkehrinsel

Eine von *Fahrbahnen* allseitig umschlossene, baulich von ihnen abgetrennte Fläche, die nicht zum Befahren durch *Kraftfahrzeuge* bestimmt ist.

Verkehrsstromführung

Führung von Fahrzeug- oder Fußgängerströmen über einen *Knotenpunkt* mit Hilfe von *Verkehrsleiteinrichtungen*.

Verlustzeit

Zeitdifferenz zwischen der Zeitdauer für das Durchfahren eines *Knotenpunktbereichs* und dem fiktiven Zeitbedarf ohne *Knotenpunkt*.

Verteilerfahrbahn

Parallel zur *Hauptfahrbahn* verlaufende *Richtungsfahrbahn* für ab- und einbiegende *Fahrzeugströme*.

Vorsortierbereich

Einem *Sortierbereich* mit zusätzlichen *Fahrstreifen* vorausgehender *Fahrbahnabschnitt*, in dem durch *Fahrbahnmarkierung* und *Beschilderung* auf die im folgenden *Knotenpunkt* möglichen Fahrrichtungen hingewiesen wird.

Wartezeit

- a) Im Fahrzeugverkehr: Anteil der *Verlustzeit* bis zum Verlassen der *Knotenpunktzufahrt*.
- b) Im Fußgängerverkehr: Zeitdauer vom Eintreffen bis zum möglichen Weitergehen an einer *Querungsanlage*.
- c) Im öffentlichen *Verkehr*: Zeitdauer vom Eintreffen eines Fahrgastes an der *Haltestelle* bis zur Abfahrt mit dem *öffentlichen Verkehrsmittel*.

Wendefahrbahn

Fahrbahn, die dem Wenden auf *zweibahnigen Straßen* dient.

Windmühle

Vierarmiger, *planfreier Knotenpunkt* mit einem zentralen zweigeschossigen Kreuzungsbauwerk.

Zufahrtaufweitung

Verbreiterung eines *Fahrstreifens* in der *Knotenpunktzufahrt*, die es ermöglicht, dass wartepflichtige *Kraftfahrzeuge* sich dort nebeneinander aufstellen können.

Sachgebiet 10: Ruhender Verkehr

Abstellen

Stillstand eines Fahrzeugs, der weder verkehrs- oder betriebsbedingt ist noch ausschließlich dem Ein- und Aussteigen oder dem Be- und Entladen dient.

Abstellfläche; Abstellplatz

Zum *Abstellen* von Fahrzeugen bestimmte Fläche einschließlich der Manövrierfläche.

Abstellplatz; Abstellfläche

Zum *Abstellen* von Fahrzeugen bestimmte Fläche einschließlich der Manövrierfläche.

Abstellmöglichkeit

Oberbegriff für sämtliche zum *Abstellen* von Fahrzeugen nutzbaren Flächen.

Belegungsanzeige

Optische Information über freie *Parkstände* oder *Stellplätze*.

Belegungsgrad

- a) *Ruhender Verkehr*: Verhältnis der Anzahl der zu einem Zeitpunkt abgestellten Fahrzeuge zur Anzahl der vorhandenen *Parkstände* und/oder *Stellplätze*.
- b) *Fließender Verkehr*: Verhältnis der Summe der Verweildauern der Fahrzeuge im Wahrnehmungsbereich eines *Detektors* während eines Zeitintervalls zur Länge dieses Zeitintervalls.

Bewohnerparken

Straßenverkehrsrechtliche Anordnung zur Parkbevorrechtigung für *Anlieger* und andere Personen, die eine *Wohnung* in unmittelbarer Nähe haben.

Bike-and-Ride-Anlage; Bike+Ride-Anlage; B+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder Parkbau für Zweiräder von Fahrgästen öffentlicher *Verkehrsmittel*.

B+R-Anlage; Bike-and-Ride-Anlage; Bike+Ride-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder Parkbau für Zweiräder von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Einstellen

Abstellen auf einer Fläche mit einem an eine bestimmte Person oder an ein bestimmtes Fahrzeug gebundenen Nutzungsrecht.

Einstellfläche; Einstellplatz

Zum *Einstellen* von Fahrzeugen bestimmte Fläche einschließlich der Manövrierfläche.

Einstellplatz; Einstellfläche

Zum *Einstellen* von Fahrzeugen bestimmte Fläche einschließlich der Manövrierfläche.

Fahrgasse

Zum Erreichen oder Verlassen von *Stellplätzen* oder *Parkständen* bestimmter Fahrweg innerhalb einer Anlage des *ruhenden Verkehrs*.

Garage; Parkbau

Gebäude oder Gebäudeteil zum *Abstellen* eines oder mehrerer Fahrzeuge.

Gelegenheitsparker

Person, die das Anrecht auf einen *Stellplatz* in einer Anlage des *ruhenden Verkehrs* einzeln für jeden Parkvorgang erwirbt.

Gemeinschaftsgarage

Garagenanlage, die von mehreren Besitzerinnen oder Besitzern gemeinsam genutzt wird.

Großgarage

Garage, deren Nutzfläche eine in Garagenverordnungen oder Landesbauordnungen festgelegte Größe überschreitet.

Halbrampe

Rampe zur Verbindung von Parkebenen, die um eine halbe Geschosshöhe zueinander versetzt sind.

Halten

Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage oder eine Verkehrsregel veranlasst ist.

Haltverbot

Verkehrsregel, die gemäß Straßenverkehrs-Ordnung das *Halten* und *Parken* von Fahrzeugen innerhalb öffentlicher *Verkehrsflächen* verbietet.

Kleingarage

Garage, deren Nutzfläche eine in Garagenverordnungen oder Landesbauordnungen festgelegte Größe nicht überschreitet.

Kurzparker

Person, die einen *Stellplatz* oder *Parkstand* nur innerhalb einer vorgegebenen kurzen Zeitdauer nutzt.

Ladezone

Fläche zum Be- und Entladen von Lieferfahrzeugen einschließlich der Flächen für das Rangieren.

10 Ruhender Verkehr

Längsaufstellung

Abstellen der Fahrzeuge in Fahrtrichtung hintereinander.

Mietparker

Person, die das Anrecht auf einen *Stellplatz* in einer Anlage des *ruhenden Verkehrs* für mehr als einen Parkvorgang erworben hat.

Mittelgarage

Garage, deren Nutzfläche zwischen der einer *Großgarage* und der einer *Kleingarage* liegt.

Park-and-Ride-Anlage; Park+Ride-Anlage; P+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Fahrzeuge von Fahrgästen öffentlicher *Verkehrsmittel*.

Parkaufzug

Mechanisches Hilfsmittel als Ersatz für *Rampen* zur vertikalen Förderung von *Kraftfahrzeugen* mit Insassen.

Parkbau; Garage

Gebäude oder Gebäudeteil zum *Abstellen* eines oder mehrerer Fahrzeuge.

Parkbucht

Parkstreifen geringer Länge mit baulich abgegrenztem Anfang und Ende.

Parkbühne

Parkplattform oder mehrere übereinander angeordnete Parkplattformen mit Hubvorrichtung in vertikalen Trag- und Führungselementen.

Parcken

- a) Allgemein: *Abstellen* eines Fahrzeugs auf einer Fläche mit einem nicht an eine bestimmte Person oder an ein bestimmtes Fahrzeug gebundenen Nutzungsrecht.
- b) Nach Straßenverkehrs-Ordnung: *Halten* eines Fahrzeugs länger als 3 Minuten oder Verlassen des Fahrzeugs durch die Fahrerin oder den Fahrer.

Parkfläche

- a) Zum *Parcken* von Fahrzeugen bestimmte Fläche einschließlich der Fläche zum Ein- und Ausparken.
- b) Legaldefinition für eine Abstellfläche innerhalb der öffentlichen *Verkehrsfläche*.

Parkflächenmarkierung

Kennzeichnung von *Parkständen* durch vollständige oder teilweise Umrahmung mit Markierung oder Pflasterlinien.

Parkhaus

Gebäude mit oberirdischen Stockwerken zum *Abstellen* von Fahrzeugen.

Parkleitsystem

System starrer, beweglicher oder durch Bildwechsel veränderbarer Wegweiser zu *Parkplätzen* oder *Parkbauten*.

Parkplatte

Parkplattform oder mehrere starr verbundene Parkplattformen mit Antrieb auf horizontalen Trag- und Führungselementen.

Parkplattform

Tragelement für den Transport und die Lagerung eines Fahrzeugs in einem *Parksystem*.

Parkplatz

- a) Vom fließenden *Verkehr* abgegrenzte öffentliche oder beschränkt öffentliche *Parkfläche*.
- b) Legalbezeichnung für eine Abstellfläche innerhalb der öffentlichen *Verkehrsfläche*.

Park+Ride-Anlage; Park-and-Ride-Anlage; P+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Fahrzeuge von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Parkrampe

Rampe mit ein- oder beidseitig angeordneten *Parkständen* oder *Stellplätzen*.

Parkraum

Summe der *Parkflächen* innerhalb eines bestimmten Gebiets.

Parkscheibe

Zeitanzeige zur Überwachung der *Parkdauer*, die am Anfang eines Parkvorgangs einzustellen und von außen gut lesbar im Fahrzeug zu hinterlegen ist.

Parkscheinautomat

Einrichtung, die nach Eingabe eines Zahlungsmittels die Dauer der zulässigen Parkzeit auf einem Parkschein ausgibt, der von außen gut lesbar im Fahrzeug zu hinterlegen ist.

Parkstand

Zum *Parken* eines Fahrzeugs abgegrenzter Teil einer öffentlichen *Verkehrsfläche*.

Parkstand, gefangener

Parkstand, dessen Manövrierfläche ebenfalls mit Parkständen belegt ist, so dass er nur erreicht oder verlassen werden kann, wenn diese Manövrierfläche frei ist.

Parkstreifen

Entlang einer *Fahrbahn* verlaufender Streifen zum *Parken* (Längs-, Schräg-, Senkrechtparkstreifen).

10 Ruhender Verkehr

Parksystem, mechanisches

Anlage des *ruhenden Verkehrs*, in der der Abstellvorgang ganz oder teilweise mit mechanischer Unterstützung abgewickelt wird.

Parksystem, teilautomatisches

Anlage des *ruhenden Verkehrs*, in der ein Teil des Abstellvorgangs mit mechanischer Unterstützung automatisch abgewickelt wird.

Parksystem, vollautomatisches

Anlage des *ruhenden Verkehrs*, in der der gesamte Abstellvorgang von einer Übergabestelle unmittelbar an der Einfahrt bis zu einer Übergabestelle unmittelbar an der Ausfahrt mit mechanischer Unterstützung automatisch abgewickelt wird.

Parkuhr

Einrichtung, die nach Einwurf eines Geldbetrages die noch verbleibende zulässige Parkdauer am jeweiligen *Parkstand* anzeigt.

Parkverbot

Verkehrsregel, die gemäß Straßenverkehrs-Ordnung das *Parken* von Fahrzeugen im öffentlichen *Verkehrsraum* verbietet.

P+R-Anlage; Park-and-Ride-Anlage; Park+Ride-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Fahrzeuge von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Schrägaufstellung

Abstellen der Fahrzeuge in einem spitzen Winkel zur Fahrtrichtung.

Senkrechtaufstellung

Abstellen der Fahrzeuge in einem rechten Winkel zur Fahrtrichtung.

Stellplatz

Abstellfläche für ein Fahrzeug außerhalb der öffentlichen *Verkehrsflächen*.

Tiefgarage

Ein- oder mehrgeschossige unterirdische *Garage*.

Umschlagsgrad

Verhältnis der Anzahl der in einem Zeitabschnitt begonnenen Abstellvorgänge zur Anzahl der vorhandenen *Stellplätze* oder *Parkstände*.

Verkehr, ruhender

Gesamtheit der Vorgänge, die dem *Abstellen*, dem Ein- und Aussteigen sowie dem Be- und Entladen dienen.

Vollrampe

Rampe zur Verbindung von Parkebenen, die um eine volle Geschosshöhe zueinander versetzt sind.

Wendelrampe

Schraubenartig geführte *Rampe* einer *Garage*.

Sachgebiet 11: Öffentlicher Personennahverkehr

Anrufbus; Rufbus [Bussystem, bedarfsgesteuertes]

Nahverkehrssystem mit *Bussen*, die von Fahrgästen über Rufsäulen an *Haltestellen* oder Fernsprechern bei einer Leitzentrale bestellt werden können und die bedarfsorientiert verkehren.

Anruflinien taxi

Nur auf individuelle Anforderung eingesetztes *Linientaxi*.

Anrufsammeltaxi

Auf individuelle Anforderung zwischen festgelegten *Haltestellen* mit festen Preisen eingesetztes *Taxi*.

Bahnhof

Verkehrs- und Betriebsanlage einer Bahn zum Ein- und Aussteigen, Be- und Entladen und/oder zur Zugbildung.

Bahnkörper, besonderer

Baulich abgegrenzte Gleisanlage im *Verkehrsraum* öffentlicher *Straßen*.

Bahnkörper, straßenbündiger

Baulich nicht abgesetzte Gleisanlage im *Verkehrsraum* öffentlicher *Straßen*.

Bahnkörper, unabhängiger

Gleisanlage, die aufgrund ihrer Lage oder ihrer Bauart vom übrigen *Verkehr* unabhängig ist.

Bahnsteig

Als *Verkehrsfläche* für ein- und aussteigende Fahrgäste dienender Bereich einer *Haltestelle* des Schienenverkehrs, der gegenüber dem Fahrweg ein höheres Niveau besitzt.

Bahnübergang

Plangleiche Kreuzung einer Bahnstrecke mit einer *Straße* oder einem Weg.

Bedienungshäufigkeit

Anzahl der *Fahrten* je Zeiteinheit auf einer bestimmten Verbindung des *öffentlichen Personenverkehrs*.

Bedienungsstandard

Summe von Merkmalen zur Kennzeichnung der Qualität des *Verkehrsangebotes* im *öffentlichen Personennahverkehr*.

Beförderungsgeschwindigkeit

Quotient aus zurückgelegtem Weg und *Beförderungszeit*.

11 Öffentlicher Personennahverkehr

Beförderungszeit

Fahrtzeit im öffentlichen Personennahverkehr.

Betriebshof

Betriebsanlage zum *Abstellen*, zur Pflege und zur Wartung von Fahrzeugen sowie zur Vorbereitung von Personal- und Fahrzeugeinsatz.

Betriebsleistung

Produkt aus der Anzahl der bewegten Betriebseinheiten (Plätze, Wagen, Züge) und der zurückgelegten Entfernung je Zeiteinheit.

Betriebsleitsystem

System zur Sammlung und Aufbereitung von Verkehrs- und Betriebsdaten zur Steuerung des *öffentlichen Verkehrs* und zur Fahrgastinformation.

Betriebsleitzentrale

Einrichtung zur Sammlung und Aufbereitung von Verkehrs- und Betriebsdaten zur Steuerung des *öffentlichen Verkehrs*.

Betriebszeit

Zeitspanne des fahrplanmäßigen Betriebs eines *Verkehrsmittels* oder einer Linie des *öffentlichen Personenverkehrs*.

Bike-and-Ride-Anlage; Bike+Ride-Anlage; B+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Zweiräder von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

B+R-Anlage; Bike-and-Ride-Anlage; Bike+Ride-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Zweiräder von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Bürgerbus

Von einer privaten Vereinigung im Takt- oder Anrufbusverkehr betriebene *Busse* zur Verbesserung des *öffentlichen Personennahverkehrs* meist in dünn besiedelten Gebieten.

Bus; Omnibus

Kraftfahrzeug, das nach Bauart und Ausstattung zur Beförderung von mehr als 8 Personen zusätzlich zur Fahrerin oder zum Fahrer bestimmt ist.

Busbahnhof

Haltestellen mehrerer Buslinien auf einer Fläche außerhalb des *Verkehrsraums* einer öffentlichen *Straße* mit besonderen Einrichtungen für Fahrgäste und den Betrieb.

Busfahrbahn

Fahrbahn, die nur von *Linienbussen*, gegebenenfalls auch von *Taxen* und vom Radverkehr, befahren werden darf.

Bushaltebucht; Bushaltestellenbucht

Fahrbahnaufweitung für das Halten von Bussen neben einem durchgehenden Fahrstreifen.

Bushaltestellenbucht; Bushaltebucht

Fahrbahnaufweitung für das Halten von Bussen neben einem durchgehenden Fahrstreifen.

Busschleuse

Lichtsignalanlage, durch die Linienbusse einen Busfahrstreifen oder eine Bushaltebucht unbehindert verlassen und einen für die Weiterfahrt geeigneten Fahrstreifen aufsuchen können.

Bussonderfahrstreifen

Fahrstreifen, der nach Straßenverkehrs-Ordnung zeitweise oder ständig Linienbussen sowie gekennzeichneten Fahrzeugen des Schüler- und Behindertenverkehrs vorbehalten ist.

Bussteig

Als Verkehrsfläche für ein- und aussteigende Fahrgäste dienender Bereich einer Haltestelle des Busverkehrs, der gegenüber der Fahrbahn ein höheres Niveau besitzt.

[Bussystem, bedarfsgesteuertes]

Siehe Anrufbus; Rufbus.

Busverkehrssystem

Zusammenfassung aller für den Betrieb von Bussen im Linienverkehr erforderlichen Komponenten.

Doppelhaltestelle

Haltestelle, an der hintereinander gleichzeitig zwei Straßenbahnzüge oder Busse abgefertigt werden können, wobei jeder Zug bzw. jedes Fahrzeug für den Fahrgastwechsel nur einmal hält.

Duo-Bus

Oberleitungsbus, der über eine zweite Antriebsquelle verfügt.

Eisenbahn

Öffentliche Einrichtung oder privatrechtlich organisiertes Unternehmen, das Eisenbahnverkehrsleistungen erbringt oder eine Eisenbahninfrastruktur betreibt.

Eisenbahnfahrzeug

Schienengebundenes, der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung unterliegendes Fahrzeug.

Eisenbahninfrastruktur

Dem Betrieb von Eisenbahnfahrzeugen dienendes System aus Schienenwegen, Betriebsleit-, Sicherheits-, Abfertigungs- und Verladeeinrichtungen sowie zugehörigen Bauwerken.

11 Öffentlicher Personennahverkehr

Eisenbahnverkehrsleistung

Beförderung von Personen oder Gütern auf einer *Eisenbahninfrastruktur*.

Fahrbahnhaltestelle

Haltestelle am Fahrbahnrand.

Fahrgastaufkommen

Anzahl der Fahrgäste *öffentlicher Verkehrsmittel* je Zeiteinheit bezogen auf eine *Haltestelle*, eine Linie, ein Liniennetz oder ein Gebiet.

Fahrgastinformationssystem

System zur Erfassung, Aufbereitung und Weitergabe betrieblicher Mitteilungen für Fahrgäste *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Fahrgastleitsystem

Zielorientierte Führung der Fahrgäste an Verknüpfungsanlagen des *öffentlichen Personenverkehrs* durch optische, akustische oder taktile Hinweise.

Fahrgastwechselzeit

Zeitdauer zwischen dem ersten Öffnen und dem letzten Schließen der Türen an einer *Haltestelle*.

Fahrplan

Festgelegte zeitliche Ordnung des Fahrbetriebs *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Fahrt

Ortsveränderung einer Person unter Benutzung eines *Verkehrsmittels* ohne Berücksichtigung von Zu- und Abgang.

Fahrtzeit

Zeitbedarf für die Durchführung einer *Fahrt*.

Gleisabstand

Waagerechter Abstand der Achsen benachbarter Gleise im Gleisquerschnitt.

Gleisüberhöhung

Höhenunterschied zwischen äußerer und innerer Schiene in einem Gleisbogen.

Haltebereich

Verkehrsfläche zum planmäßigen Halt von Fahrzeugen an *Haltestellen*.

Halteposition

Stelle in einem *Haltebereich*, an der Fahrzeuge zum Ein- und Aussteigen halten.

Haltepunkt

Haltestelle an freier Strecke ohne Überholmöglichkeit für Züge.

Haltestelle

Gekennzeichneter Ort des *öffentlichen Personenverkehrs* zum Ein- und Aussteigen.

Haltestelle, dynamische; Zeitinsel

Haltestelle in Mittellage einer *Straße*, an der mit Hilfe einer *Lichtsignalanlage* der für den Fahrgastwechsel erforderliche Fahrbahnbereich freigehalten wird.

Haltestellenaufenthaltszeit

Zeitdauer des Haltevorgangs eines Fahrzeugs an einer *Haltestelle* einschließlich der Wartezeiten bis zum Verlassen der Haltestelle.

Haltestelleninsel

Verkehrinsel zum Warten sowie zum Ein- und Aussteigen von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel* an einer *Haltestelle*.

Haltestellenkap

Haltestelle, bei der der Fahrbahnrand bis an den durchgehenden *Fahstreifen* für *Busse* oder an den *Verkehrsraum* der *Straßenbahn* vorgezogen ist.

Kiss-and-Ride-Anlage; Kiss+Ride-Anlage; K+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordnete Fläche für Fahrzeuge zum Bringen oder Abholen von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

K+R-Anlage; Kiss-and-Ride-Anlage; Kiss+Ride-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordnete Fläche für Fahrzeuge zum Bringen oder Abholen von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Linienbus

Bus im *Linienverkehr*.

Linientaxi

Zu festgelegten Zeiten und Tarifen an Stelle des *Linienverkehrs* eingesetztes Taxi.

Linienverkehr

Regelmäßige Verkehrsbedienung durch ein *öffentliches Verkehrsmittel* auf vorgegebenen *Routen* mit *Fahrplänen* und festgelegten *Haltestellen*.

Nachrückstand

In Sichtverbindung zu einem *Taxistand* gelegener, durch *Verkehrszeichen* gekennzeichnete Warteplatz für *Taxen*, an dem Fahrgäste nicht einsteigen dürfen.

11 Öffentlicher Personennahverkehr

Nahverkehrsplan

Analyse der Situation und *Planung* der Maßnahmen zur Entwicklung des *öffentlichen Personenverkehrs* für ein bestimmtes Gebiet.

Nahverkehrstrasse

Sonderfahrstreifen, der gemeinsam ausschließlich von *Straßenbahnen* und *Linienbussen* genutzt werden darf.

Oberleitungsbus; O-Bus

Elektrisch angetriebener *Omnibus*, der den Fahrstrom einer über ihm geführten Fahrleitung entnimmt.

O-Bus; Oberleitungsbus

Elektrisch angetriebener *Omnibus*, der den Fahrstrom einer über ihm geführten Fahrleitung entnimmt.

Öffentlicher Personennahverkehr; ÖPNV

Beförderung von Personen im Orts- oder Regionalverkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

Öffentlicher Verkehr; ÖV

Verkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

ÖPNV; Öffentlicher Personennahverkehr

Beförderung von Personen im Orts- oder Regionalverkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

ÖPNV-Fahrstreifen

Fahrstreifen, der zeitweise oder ständig dem *öffentlichen Personennahverkehr*, gegebenenfalls auch *Taxen* und dem Radverkehr, vorbehalten ist.

ÖV; Öffentlicher Verkehr

Verkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

Omnibus; Bus

Kraftfahrzeug, das nach Bauart und Ausstattung zur Beförderung von mehr als 8 Personen zusätzlich zur Fahrerin oder zum Fahrer bestimmt ist.

Park-and-Ride-Anlage; Park+Ride-Anlage; P+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Fahrzeuge von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Park+Ride-Anlage; Park-and-Ride-Anlage; P+R-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Fahrzeuge von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Personenfernverkehr

Durch lange Fahrtstrecken gekennzeichnete Personenverkehr.

Personennahverkehr

Durch kurze Fahrtstrecken gekennzeichneten Personenverkehr.

P+R-Anlage; Park-and-Ride-Anlage; Park+Ride-Anlage

Einem *Bahnhof* oder einer *Haltestelle* zugeordneter *Parkplatz* oder *Parkbau* für Fahrzeuge von Fahrgästen *öffentlicher Verkehrsmittel*.

Personenverkehr, öffentlicher

Personenverkehr mit allgemein zugänglichen *Verkehrsmitteln*.

Raumabstand

Technisch gesicherter Mindestabstand aufeinanderfolgender Schienenfahrzeuge.

RBL; Rechnergestütztes Betriebsleitsystem

Rechner-Verbundsystem für den *öffentlichen Personennahverkehr* zur Steuerung des Fahrbetriebs, zur Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Leitstelle sowie zur Fahrgastinformation.

Rechnergestütztes Betriebsleitsystem; RBL

Rechner-Verbundsystem für den *öffentlichen Personennahverkehr* zur Steuerung des Fahrbetriebs, zur Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Leitstelle sowie zur Fahrgastinformation.

Reise [Weg]

Ortsveränderung einer Person von einem Ausgangspunkt zu einem Ziel, bei Benutzung von *Verkehrsmitteln* einschließlich Zu- und Abgang.

Reisezeit

Zeitbedarf für die Durchführung einer *Reise*.

Rendezvousverkehr

Zeitgleiche Zusammenführung von Fahrzeugen des *Linienvverkehrs* an wichtigen Verknüpfungspunkten zur Sicherung des unmittelbaren Anschlusses.

Rillenschiene

Fahrschiene mit einem Fahrkopf und einem die Spurrille nach innen abgrenzenden Leitkopf.

Rufbus; Anrufbus [Bussystem, bedarfsgesteuertes]

Nahverkehrssystem mit *Bussen*, die von Fahrgästen über Rufsäulen an *Haltestellen* oder Fernsprechern bei einer Leitzentrale bestellt werden können und die bedarfsorientiert verkehren.

S-Bahn

Schienengebundenes, der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung unterliegendes regionales Personennahverkehrssystem für Verdichtungsräume, das mit Eisenbahnfahrzeugen betrieben wird, die im *Raumabstand* mit relativ kurzer Zugfolge in der Regel nach *Fahrplan* verkehren.

11 Öffentlicher Personennahverkehr

Signalbevorrechtigung

Bevorzugte Schaltung von *Freigabezeiten* an *Lichtsignalanlagen* für bestimmte *Verkehrsströme*.

Sortiergleise

Gleise, die vor einer Streckenverzweigung das Sortieren der Schienenfahrzeuge entsprechend den Abfahrtsrichtungen ermöglichen.

Spurbus

Bus, der auf einem vorgegebenen Fahrweg automatisch seitlich geführt wird.

Stadtbahn

Schienengebundenes, überwiegend unabhängig vom übrigen *Verkehr* geführtes, der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen unterliegendes Personennahverkehrssystem in städtischen Gebieten.

Straßenbahn

Schienengebundenes, der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen unterliegendes Personennahverkehrssystem, dessen Fahrzeuge innerhalb und außerhalb des *Verkehrsraums* öffentlicher *Straßen* grundsätzlich auf Sicht verkehren.

Taktfahrplan

Fahrplan des *Linienverkehrs* mit Bedienung der *Haltestellen* in konstanten Zeitabständen.

Taktfahrplan, integraler

Taktfahrplan für ein *Verkehrsnetz*, bei dem die Linien jeweils mit demselben Zeitabstand oder einem Mehrfachen dessen betrieben werden.

Taxi

Besonders gekennzeichnete Personenkraftwagen mit Fahrerin oder Fahrer zur individuellen Beförderung von Personen gegen Entgelt.

Taxistand

Durch *Verkehrszeichen* gekennzeichnete Warteplatz für *Taxen*, an dem Fahrgäste einsteigen dürfen.

U-Bahn

Schienengebundenes, unabhängig vom übrigen *Verkehr* geführtes, der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen unterliegendes, weitgehend unterirdisches städtisches Personennahverkehrssystem, dessen Fahrzeuge im Raumabstand verkehren.

Übergangszeit

- a) Bei einer *Reise*: Zeitdauer zwischen der Ankunft eines *Verkehrsmittels* und der Abfahrtszeit des Anschluss-Verkehrsmittels.
- b) In der *Lichtsignalsteuerung*: Zeitdauer, während der ein *Übergangssignal* gegeben wird (Gelb oder Rot/Gelb).

Verkehrsleistung, eigenwirtschaftliche

Angebot von Beförderungsleistungen, deren *Aufwand* durch Beförderungsentgelte, Zahlungen aus gesetzlichen Ausgleichs- und Erstattungsregelungen sowie durch sonstige *Einnahmen* im Sinne des Handelsrechts gedeckt wird.

Verkehrsleistung, gemeinwirtschaftliche

Angebot von Beförderungsleistungen, das für eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung im öffentlichen *Personennahverkehr* erforderlich ist und das nicht eigenwirtschaftlich erbracht werden kann.

Verkehrsmittel

Für die Ortsveränderung von Personen und Gütern notwendige Fahrzeuge und Betriebsanlagen.

Verkehrsmittel, öffentliches

Verkehrsmittel, das gemäß Beförderungsbedingungen benutzt werden darf.

Verkehrssystem

Für den Betrieb eines *Verkehrsmittels* oder der Fußgängerverkehr erforderliche Komponenten.

Verknüpfungsanlage [Verknüpfungspunkt]

Anlage des *öffentlichen Personenverkehrs* zum Umsteigen zwischen verschiedenen Linien und/oder anderen *Verkehrsmitteln*.

[Verknüpfungspunkt]

Siehe Verknüpfungsanlage.

Wartezeit

- a) Im Fahrzeugverkehr: Anteil der *Verlustzeit* bis zum Verlassen der *Knotenpunktzufahrt*.
- b) Im Fußgängerverkehr: Zeitdauer vom Eintreffen bis zum möglichen Weitergehen an einer *Querungsanlage*.
- c) Im *öffentlichen Verkehr*: Zeitdauer vom Eintreffen eines Fahrgastes an der *Haltestelle* bis zur Abfahrt mit dem *öffentlichen Verkehrsmittel*.

[Weg]

Siehe Reise.

Wendeschleife

Gleis- oder Fahrbahnschleife, die das Wenden von *Straßenbahnen* bzw. *Kraftfahrzeugen* ohne Umsetzen oder Zurückstoßen ermöglicht.

Zeitinsel; Haltestelle, dynamische

Haltestelle in Mittellage einer *Straße*, an der mit Hilfe einer *Lichtsignalanlage* der für den Fahrgastwechsel erforderliche Fahrbahnbereich freigehalten wird.

Sachgebiet 12: Verkehrssicherheit

Abbiege-Unfall

Unfalltyp, der durch einen Konflikt zwischen einem abbiegenden und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Fahrzeug gekennzeichnet ist.

Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall

Fußgänger oder Fahrer, die selbst oder deren Fahrzeug Schaden erlitten oder hervorgerufen haben.

Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Unfalltyp, der durch einen Konflikt zwischen einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und Vorfahrtberechtigten gekennzeichnet ist.

Fahrerunfall

Unfalltyp, der gekennzeichnet ist durch den *Verlust* der Kontrolle einer Fahrerin oder eines Fahrers über das Fahrzeug, ohne dass andere Verkehrsteilnehmer dazu beitragen.

Geschädigte, sonstige

Personen, die bei einem Unfall weder beteiligt noch verunglückt sind, aber einen Sachschaden erlitten haben.

Getötete, bei einem Verkehrsunfall

Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Leichtverletzte, bei einem Verkehrsunfall

Verletzte Personen, die nach einem Verkehrsunfall nicht unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen worden sind.

Schwerverletzte, bei einem Verkehrsunfall

Verletzte Personen, die nach einem Verkehrsunfall unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen worden und nicht innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Sicherheitsaudit

Systematische, unabhängige Ermittlung der möglichen Sicherheitsdefizite bei Entwurf und Bau im Rahmen von Neu-, Um- und Ausbau von *Straßen*.

Sicherheitseinstufung eines Straßennetzes

Verfahren zur Klassifizierung eines definierten *Straßennetzes* hinsichtlich des Potenzials zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Sicherheitsfolgenabschätzung

Analyse der Auswirkungen des Neu-, Um- oder Ausbaus einer *Straße* auf die Sicherheit im *Straßennetz*.

Sicherheitspotenzial

Unterschied zwischen dem vorhandenen Unfallgeschehen und dem bei richtliniengerechtem Ausbau zu erwartenden Unfallgeschehen eines Streckenabschnitts oder *Knotenpunkts*.

Sicherheitsüberprüfung

Standardisierte Überprüfung von Teilen des *Straßennetzes* hinsichtlich möglicher Sicherheitsdefizite.

Sonstiger Unfall

Unfall, der sich keinem anderen definierten *Unfalltyp* zuordnen lässt.

Straßenverkehrssicherungspflicht; Verkehrssicherungspflicht

Rechtliche Verpflichtung des *Straßenbauasträgers* zur Vermeidung von Gefahren bei der ordnungsgemäßen Benutzung einer *Straße* und zur Haftung bei Schadensfällen.

Straßenverkehrsunfall

Ereignis, bei dem infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden oder Sachschaden verursacht wird.

Überschreiten-Unfall

Unfalltyp, der gekennzeichnet ist durch einen Konflikt zwischen einer die *Fahrbahn* querenden Person und einem Fahrzeug, sofern es sich nicht um einen *Abbiege-Unfall* handelt.

Unfall durch ruhenden Verkehr

Unfalltyp, der gekennzeichnet ist durch einen Konflikt zwischen fließendem und ruhendem *Verkehr* einschließlich des Ein- und Ausparkens.

Unfall im Längsverkehr

Unfalltyp, der gekennzeichnet ist durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung, sofern es sich nicht um einen anderen definierten *Unfalltyp* handelt.

Unfall mit Personenschaden

Unfall, bei dem mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde.

Unfall mit Sachschaden

Unfall, bei dem Sachschäden, aber keine Personenschäden aufgetreten sind.

Unfallart

Bezeichnung eines Unfalls nach der Art der ersten Kollision eines Fahrzeugs mit anderen Fahrzeugen, mit Fußgängern oder Hindernissen auf der *Fahrbahn* oder nach der Bewegungsrichtung, wenn es nicht zu einem Zusammenstoß gekommen ist.

Unfallbelastung

Anzahl der Unfälle eines Gebiets bezogen auf den Betrachtungszeitraum und die zugehörige Einwohnerzahl.

Unfalldiagramm

Lageplan eines zu untersuchenden *Knotenpunkts* oder Streckenabschnitts, in dem alle wesentlichen Merkmale der dort innerhalb eines bestimmten Zeitraums aufgetretenen Unfälle durch Signaturen dargestellt werden.

Unfalldichte

Anzahl der Unfälle, bezogen auf den Betrachtungszeitraum und die Streckenlänge.

Unfallhäufung, linienhafte; Unfallhäufungslinie

Streckenabschnitt, auf dem die Anzahl der Unfälle mit schwerem Personenschaden innerhalb eines definierten Zeitraums einen bestimmten Wert überschreitet.

Unfallhäufungslinie; Unfallhäufung, linienhafte

Streckenabschnitt, auf dem die Anzahl der Unfälle mit schwerem Personenschaden innerhalb eines definierten Zeitraums einen bestimmten Wert überschreitet.

Unfallhäufungsstelle [Unfallsschwerpunkt]

Knotenpunkt oder kurzer Streckenabschnitt, auf dem die Anzahl der Unfälle mit schwerem Personenschaden innerhalb eines definierten Zeitraums einen bestimmten Wert überschreitet.

Unfallkategorie

Bezeichnung eines Unfalls nach der *Unfallsschwere* oder nach dem Straftatbestand bei einem *Unfall mit Sachschaden*.

12

Unfallkosten

Monetäre Bewertung der Personen- und Sachschäden von Unfällen.

Unfallkostenbelastung

Summe der *Unfallkosten* eines Gebiets, bezogen auf den Betrachtungszeitraum und die zugehörige Einwohnerzahl.

Unfallkostendichte

Unfallkosten, bezogen auf den Betrachtungszeitraum und die Streckenlänge.

Unfallkostenrate

- a) Bezogen auf eine *Strecke*: Summe der *Unfallkosten* auf einem Streckenabschnitt, bezogen auf dessen Länge, einen Zeitraum und die zugehörige Fahrzeugmenge.
- b) Bezogen auf einen Ort: Summe der *Unfallkosten* an einer bestimmten Stelle, bezogen auf einen Zeitraum und die dazugehörige Fahrzeugmenge.

Unfallrate

- a) Bezogen auf eine *Strecke*: Anzahl der Unfälle auf einem Streckenabschnitt, bezogen auf dessen Länge, einen Zeitraum und die zugehörige Fahrzeugmenge.
- b) Bezogen auf einen Ort: Anzahl der Unfälle an einer bestimmten Stelle, bezogen auf einen Zeitraum und die dazugehörige Fahrzeugmenge.

Unfallsschwere

Schwerste Folge eines Unfalls, unterschieden nach Art der Personenschäden oder Sachschäden.

[Unfallsschwerpunkt]

Siehe Unfallhäufungsstelle.

Unfallsteckkarte

Straßenkarte, in welcher die Unfälle durch Nadeln oder geometrische Zeichen markiert werden.

Unfalltyp

Bezeichnung eines Unfalls nach der verursachenden Konfliktsituation.

Unfalltypen-Steckkarte

Unfallsteckkarte, in der mindestens *Unfalltypen* und die *Unfallsschwere* dargestellt sind.

Unfalluntersuchung, örtliche

Analyse des Unfallgeschehens an einer Unfallstelle und Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Unfallursache

Fehlverhalten von Personen oder andere Sachverhalte, die einen Unfall auslösen oder beeinflussen.

Verkehrsschau

Regelmäßige gemeinsame Kontrolle und Begutachtung der *Straßenausstattung* und der *Verkehrsregelung* durch Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaubehörde und Polizei.

Verkehrssicherungspflicht; Straßenverkehrssicherungspflicht

Rechtliche Verpflichtung des *Straßenbaulastträgers* zur Vermeidung von Gefahren bei der ordnungsgemäßen Benutzung einer *Straße* und zur Haftung bei Schadensfällen.

Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

Sachgebiet 13: Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Agglomeratmarkierung

Nicht ebene, grob strukturierte *Fahrbahnmarkierung*.

Anpralldämpfer; Schutzeinrichtung, auffangende

Punktuell vor gefährlichen Hindernissen eingebaute *passive Schutzeinrichtung* zur Umwandlung der Anprallenergie in Verformungsenergie.

Anprallheftigkeitsstufe

Klassifizierung von *passiven Schutzeinrichtungen* zur Beurteilung der körperlichen Beanspruchung von Pkw-Insassen beim Anprall.

Arbeitsstelle

Verkehrsfläche, die zur Durchführung von Arbeiten im *Straßenraum* vorübergehend für den *Verkehr* gesperrt wird.

Arbeitsstelle, bewegliche

Arbeitsstelle, die sich in Fahrtrichtung kontinuierlich fortbewegt.

Aufhaltestufe

Klassifizierung von *passiven Schutzeinrichtungen* zur Beurteilung des Rückhaltevermögens.

Autobahn-Bedarfsumleitung

Ausgeschilderte Umfahrungsstrecke über das nachgeordnete *Straßennetz* für einen Autobahnabschnitt im Fall von Stau oder Sperrung.

Beschilderung, verkehrsregelnde

Regelung des *Verkehrs* mittels *Vorschrifts-* und/oder *Richtzeichen*.

Beschilderung, wegweisende

Verkehrszeichen zur *Wegweisung* mit Informationen zur Zielorientierung im *Straßennetz*.

Betonschutzwand

Passive Schutzeinrichtung aus Beton.

Breitstrich

Fahrbahnmarkierung mit Strichbreiten von 25 oder 30 cm.

Bremsbett

Bereich am Ende einer *Notfallspur*, in dem ein Fahrzeug abgebremst und zum Stillstand gebracht wird.

Doppellinie

Durchgehende *Längsmarkierung* aus zwei parallelen *Schmalstrichen* zur Trennung von *Fahrstreifen* entgegengesetzter Fahrtrichtungen bei mehr als zweistreifigen *Straßen* oder an besonders gefährlichen Stellen, die von Fahrzeugen nicht überfahren werden darf.

Fahrbahnbegrenzung

Durchgehende *Längsmarkierung* zur Kennzeichnung des Fahrbahnrandes.

Fahrbahnbegrenzung, unterbrochene

Unterbrochene *Längsmarkierung* zur Kennzeichnung des Fahrbahnrandes der durchgehenden *Straße* in *Knotenpunkten*.

Fahrbahnmarkierung; Markierung

Auf der *Fahrbahn* in Form von Linien, Symbolen, Ziffern oder Schriftzeichen aus Markierungsstoffen, *Markierungsfolien* oder *Markierungsknöpfen* gebildete *Verkehrszeichen* oder Hinweise zur Ordnung und Führung des *Verkehrs*.

Fahrstreifenbegrenzung

Durchgehende *Längsmarkierung* mit *Schmalstrich* zur Trennung von *Fahrstreifen*, die nicht überfahren werden darf.

Fahrstreifenbegrenzung, einseitige

Zwischen zwei *Fahrstreifen* aufgebrachte *Längsmarkierung* aus durchgehendem *Schmalstrich* und parallel verlaufendem, unterbrochenen *Schmalstrich* auf einer Seite, der das Überfahren von dieser Seite her erlaubt.

Fahrzeug-Rückhaltesystem; Schutzeinrichtung, passive

An *Straßen* errichtete Schutzeinrichtung, die von der *Fahrbahn* abkommende Fahrzeuge aufhalten oder umlenken soll.

Gefahrzeichen

Verkehrszeichen, die auf eine mögliche Gefahr hinweisen.

Geschwindigkeitssignal

Lichtsignal, das eine bestimmte Geschwindigkeit empfiehlt.

Geschwindigkeitstrichter

Räumliche Folge von *zulässigen Höchstgeschwindigkeiten* zur stufenweisen Geschwindigkeitsreduzierung.

Haltlinie

Durchgehende breite *Quermarkierung*, an der Fahrzeuge aufgrund von *Verkehrszeichen* oder *Lichtsignalen* anhalten müssen.

13 Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen

Höchstgeschwindigkeit, zulässige

Nach Straßenverkehrs-Ordnung generell oder durch *Verkehrszeichen* örtlich für alle Fahrzeuge oder für bestimmte *Fahrzeugarten* vorgegebene Geschwindigkeit, die nicht überschritten werden darf.

Knotenbeeinflussungsanlage

Verkehrsbeeinflussungsanlage zur Steuerung des *Verkehrs* an einem *Knotenpunkt*.

Längsmarkierung

Markierung parallel zur Straßenachse.

Leitbake

Im *Straßenraum* aufgestellte Leiteinrichtung an *Arbeitsstellen*, Unfallstellen oder sonstigen vorübergehenden Hindernissen.

Leitelemente, bauliche

Auf der *Fahrbahn* angeordnete durchgehende *Verkehrsleiteinrichtungen* (Leitschwellen, Leitwände, Leitborde).

Leitlinie

- a) *Längsmarkierung* aus einem unterbrochenen *Schmalstrich* zur Aufteilung der *Fahrbahn* in *Fahrstreifen*.
- b) Für Sehbehinderte und Blinde ertastbare durchgängige Abgrenzung zur Erkennung des Wegeverlaufs.

Leitpfosten

In regelmäßigem Abstand seitlich der *Fahrbahn* aufgestellte Leiteinrichtung in Form eines senkrechten Pfostens mit reflektierenden Elementen.

Markierung; Fahrbahnmarkierung

Auf der *Fahrbahn* in Form von Linien, Symbolen, Ziffern oder Schriftzeichen aus Markierungsstoffen, *Markierungsfolien* oder *Markierungsknöpfen* gebildete *Verkehrszeichen* oder Hinweise zur Ordnung und Führung des *Verkehrs*.

Markierung, vorübergehende

Gelbe *Fahrbahnmarkierung* im Bereich von *Arbeitsstellen*, die eine temporär veränderte Verkehrsführung anzeigt und eine vorhandene weiße *Markierung* aufhebt.

Markierungsfolie

Vorgefertigte Folie, die auf die *Fahrbahn* aufgeklebt wird.

Markierungsknopf

Zur Markierung dienender Knopf auf der *Fahrbahn*, der in der Regel einen Reflektor enthält.

Markierungsleuchtknopf

Markierungsknopf mit integrierter Lichtquelle, die zur *Verkehrsregelung* ein- oder ausgeschaltet werden kann.

Markierungssystem Typ 1

Fahrbahnmarkierung ohne besondere *Retroreflexion* bei Dunkelheit und Nässe.

Markierungssystem Typ 2

Fahrbahnmarkierung mit besonders hoher *Retroreflexion* bei Dunkelheit und Nässe.

Nebelwarnanlage

Einrichtung zur automatischen Erkennung von Nebel an *Straßen* mit Warnung der Verkehrsteilnehmer durch *Gefahrzeichen* sowie mit Anordnung einer *zulässigen Höchstgeschwindigkeit*.

Netzbeeinflussungsanlage

Verkehrsbeeinflussungsanlage zur Steuerung der *Routenwahl* in einem Netz durch *Wechselverkehrszeichen*.

Notfallspur

Aus der *Fahrbahn* herausführende Fläche, die mit besonderem Material angefüllt ist, um von der Fahrbahn abgekommene Fahrzeuge zwangsweise abzubremsen und zum Stillstand zu bringen.

Notrufeinrichtung

Anlage und/oder Einrichtung zur Absetzung und Übermittlung von Notfallmeldungen und Hilferufen.

Notrufsäule

An einer *Straße* aufgestellte Fernsprecheinrichtung zur Absetzung von Notrufen.

Parkflächenmarkierung

Kennzeichnung von *Parkständen* durch vollständige oder teilweise Umrahmung mit *Markierung* oder Pflasterlinien.

Pfeilmarkierung; Richtungspfeil

Markierungssymbol oder *Lichtzeichen* mit Richtungsvorgabe, das Fahrrichtungen und gegebenenfalls entsprechendes Einordnen gebietet.

Quermarkierung

Markierung senkrecht zur Straßenachse.

Regelplan

Standardisierter *Verkehrszeichenplan* für häufig wiederkehrende Verkehrssituationen.

13 Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen

Richtgeschwindigkeit

Durch Verordnung oder *Verkehrszeichen* empfohlene maximale Geschwindigkeit.

Richtungspfeil; Pfeilmarkierung

Markierungssymbol oder *Lichtzeichen* mit Richtungsvorgabe, das Fahrrichtungen und gegebenenfalls entsprechendes Einordnen gebietet.

Richtungswechselbetrieb

Betriebsform auf Zweirichtungsstraßen, bei der ein oder mehrere *Fahrstreifen* zeitlich wechselnd für *Fahrzeugströme* entgegengesetzter Richtung freigegeben werden.

Richtzeichen

Verkehrszeichen, die besondere Hinweise zur Erleichterung des Verkehrs geben und Anordnungen enthalten können.

Routenbeschilderung

Serie von *Verkehrszeichen*, mit deren Hilfe der durchgehende Verkehr einer Route folgen kann.

Rüttelstreifen

Quer zur *Fahrbahn* eingefräste periodische Unebenheiten oder profilierte *Markierungen*.

Schmalstrich

Markierung mit Strichbreiten von 12 oder 15 cm.

Schutzeinrichtung, abweisende

Passive Schutzeinrichtung längs der *Fahrbahn*, die von der Fahrbahn abgekommene Fahrzeuge so umlenken soll, dass sie an der Schutzeinrichtung entlang gleiten und zum Stehen kommen (*Schutzplanke*, *Schutzwand*).

13

Schutzeinrichtung, auffangende; Anpralldämpfer

Punktuell vor gefährlichen Hindernissen errichtete *passive Schutzeinrichtung* zur Umwandlung der Anprallenergie in Verformungsenergie.

Schutzeinrichtung, passive; Fahrzeug-Rückhaltesystem

An *Straßen* errichtete Schutzeinrichtung, die von der *Fahrbahn* abkommene Fahrzeuge aufhalten oder umlenken soll.

Schutzplanke

Fahrzeug-Rückhaltesystem aus Stahl längsseits einer *Straße* oder im *Mittelstreifen*.

Sensor

Auf physikalischem Prinzip arbeitende Einrichtung zur automatischen Erfassung von Verkehrs- oder Umfelddaten.

Sperrfläche

Durch Schrägstrichmarkierung kenntlich gemachte Fläche auf der *Fahrbahn*, die nicht befahren werden darf.

Stauwarnanlage

Einrichtung zur Warnung vor *Staus* durch *Gefahrzeichen* und/oder Anzeige von Texten sowie mit Anordnung einer *zulässigen Höchstgeschwindigkeit*.

Straßenausstattung; Straßenzubehör

Oberbegriff für Einrichtungen an der *Straße* zur *Verkehrsregelung*, *Verkehrslenkung*, *Verkehrssicherung* sowie zur Beleuchtung, Bepflanzung und Möblierung.

Straßenzubehör; Straßenausstattung

Oberbegriff für Einrichtungen an der *Straße* zur *Verkehrsregelung*, *Verkehrslenkung*, *Verkehrssicherung* sowie zur Beleuchtung, Bepflanzung und Möblierung.

Streckenbeeinflussungsanlage

Verkehrsbeeinflussungsanlage zur verkehrsabhängigen Steuerung des *Verkehrs* auf einem Straßenabschnitt durch *Wechselverkehrszeichen*.

Streckenstation

Teil einer Verkehrsdatenerfassungs- oder *Verkehrsbeeinflussungsanlage* an der *Strecke* zur Datenerfassung und Datenverarbeitung und/oder zur Schaltung von Einrichtungen zur *Verkehrsbeeinflussung*.

Umleitung

Straßenzug, der vorübergehend bei einer vollständigen oder teilweisen Straßensperrung als Ersatzverbindung ausgewiesen ist.

Verkehrsbeeinflussung

Situationsabhängige Einwirkung auf die Verkehrsteilnehmer zur Veränderung ihres Fahrverhaltens, ihrer Wegewahl oder ihrer *Verkehrsmittelwahl*.

Verkehrsbeeinflussungsanlage

Netzbezogene, streckenbezogene oder punktuell wirksame Anlage an einer *Straße* zur *Verkehrssteuerung*.

Verkehrsrleiteinrichtungen

Gesamtheit aller Einrichtungen an und auf der *Straße* zur Verdeutlichung der Verkehrsführung.

Verkehrsrleitsystem

System zur zielorientierten Führung des Straßenverkehrs mit statischen *Verkehrszeichen* oder *Wechselverkehrszeichen*.

13 Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen

Verkehrsleitzentrale

Einrichtung zur Steuerung des fließenden und/oder ruhenden *Kraftfahrzeugverkehrs* anhand von Verkehrs- und Umweltdaten sowie zur Steuerung und Überwachung von *Verkehrsbeeinflussungsanlagen*.

Verkehrsleitzentrale, integrierte

Einrichtung zur Sammlung und Aufbereitung von Verkehrs- und Umweltdaten zur Steuerung mehrerer *Verkehrsarten*.

Verkehrslenkung

Gesamtheit aller Maßnahmen und Einrichtungen zur Führung der *Fahrzeugströme* im Netz.

Verkehrsmanagement

Beeinflussung des Verkehrsgeschehens durch ein Bündel von Maßnahmen mit dem Ziel, die *Verkehrsnachfrage* und das Angebot an *Verkehrssystemen* optimal aufeinander abzustimmen.

Verkehrsregelung

Gesamtheit aller Vorschriften, Maßnahmen und Einrichtungen zur Ordnung und Sicherung des *Verkehrs*.

Verkehrssteuerung

Beeinflussung des Verkehrsablaufs durch Vorschriften, Empfehlungen und Hinweise.

Verkehrssteuerung, dynamische

Verkehrsabhängige Beeinflussung des Verkehrsablaufs durch Vorschriften, Empfehlungen und Hinweise.

Verkehrssystemmanagement

Übergeordnete *Verkehrssteuerung* zur Gewährleistung eines sicheren und wirtschaftlichen Verkehrsablaufs in einem Gebiet.

Verkehrszeichen

An *Verkehrswegen* in Form von Schildern angebrachte oder auf der *Fahrbahn* markierte Symbole, Schriften oder Linien zur Beeinflussung oder Regelung des *Verkehrs* gemäß Straßenverkehrs-Ordnung.

Verkehrszeichenplan

Lageplan mit bildlicher Darstellung der Verkehrsführung, *Verkehrszeichen* und Verkehrseinrichtungen, gegebenenfalls mit Festlegung der *Verkehrsregelung*.

Vorankündigungspfeil

Auf der *Fahrbahn* markierter Pfeil zur Ankündigung einer *Fahrstreifenbegrenzung* oder einer *Fahrstreifensubtraktion*.

Vorschriftzeichen

Verkehrszeichen, die ein bestimmtes Verkehrsverhalten gebieten oder verbieten (Gebot- oder Verbotzeichen).

Vorwarneinrichtung

Einrichtung zur Warnung vor einer *Arbeitsstelle* kürzerer Dauer in deren Annäherungsbereich.

Vorwegweisung

Der eigentlichen *Wegweisung* vorgeschaltete Wegweisung als Hinweis auf Abbiegepunkte.

Warnlinie

Leitlinie, deren Striche länger sind als die Lücken, zur Ankündigung einer *Fahrstreifenbegrenzung* oder als Hinweis auf eine Gefahrenstelle.

Wartelinie

Unterbrochene breite *Quermarkierung*, die Wartepflichtigen empfiehlt, an dieser Stelle zu warten.

Wechselfahrstreifen

Fahrstreifen, der entsprechend dem *Verkehrsaufkommen* für *Fahrzeugströme* entgegengesetzter Richtung zeitlich wechselnd freigegeben werden kann.

Wechselfahrstreifenmarkierung

Längsmarkierung aus zwei parallelen, jeweils unterbrochenen *Schmalstrichen* zur Trennung von *Fahrstreifen* auf *Straßen* mit *Richtungswechselbetrieb*.

Wechselverkehrszeichen

Fest installiertes *Verkehrszeichen*, das bei Bedarf gezeigt, geändert oder aufgehoben werden kann.

Wechselwegweiser

Wechselverkehrszeichen zur *Wegweisung*.

Wegweisung

Gesamtheit aller Maßnahmen und Einrichtungen zur Zielfindung und Zielführung von Verkehrsteilnehmern.

Wirkungsbereich

Notwendiger Bewegungsraum einer *passiven Schutzeinrichtung* bei einem Anprall.

Zebrastrreifen

Markierung eines *Fußgängerüberweges* gemäß Straßenverkehrs-Ordnung.

Sachgebiet 14 : Lichtsignalanlagen

Abschirmblende

Vorrichtung zur Abschirmung der *Leuchtfelder* eines *Lichtsignalgebers* gegen unerwünschte Einsicht oder gegen einfallendes Fremdlicht.

Alles-Rot-/Sofort-Grün-Schaltung

Verkehrsabhängiges Signalsteuerungsverfahren mit gleichzeitiger Sperrung aller *Verkehrsströme* in Grundstellung, in die nach Beendigung angeforderter Freigabephasen zurückgeschaltet wird.

Bedarfsphase

Phase, die auf Anforderung zu einem geeigneten Zeitpunkt in die gegebene *Phasenfolge* eingeschoben wird.

Belastungsquotient

Verhältnis der Summe der Fahrzeuge, die zu Beginn eines Zeitintervalls vor dem Abflussquerschnitt warten oder während dieses Zeitintervalls ankommen, zur Anzahl der Fahrzeuge, die im gleichen Zeitintervall den Abflussquerschnitt passieren könnten.

Belegungsgrad

- a) *Ruhender Verkehr*: Verhältnis der Anzahl der zu einem Zeitpunkt abgestellten Fahrzeuge zur Anzahl der vorhandenen *Parkstände* und/oder Stellplätze.
- b) *Fließender Verkehr*: Verhältnis der Summe der Verweildauern der Fahrzeuge im Wahrnehmungsbereich eines *Detektors* während eines Zeitintervalls zur Länge dieses Zeitintervalls.

Busschleuse

Lichtsignalanlage, durch die *Linienbusse* einen Busfahrstreifen oder eine *Bushaltebucht* unbehindert verlassen und einen für die Weiterfahrt geeigneten *Fahrstreifen* aufsuchen können.

Dauergrün-Schaltung

Verkehrsabhängiges Signalsteuerungsverfahren mit Freigabe eines oder mehrerer *Verkehrsströme* als Grundstellung, in die nach Beendigung anderer angeforderter *Phasen* zurückgeschaltet wird.

Detektor

Einrichtung zur Erfassung der Anwesenheit von Fahrzeugen oder Fußgängern sowie des Bewegungsverhaltens, der Abmessungen oder der Arten von Fahrzeugen.

Diagonalgrün

Links hinter dem *Knotenpunkt* stehender *Signalgeber* mit grünem Pfeil im *Leuchtfeld* als Hinweis zum gesicherten Linksabbiegen während der *Vorgabezeit* oder *Zugabezeit*.

Einfahrweg

Weg zwischen *Haltlinie* oder Bordsteinkante und Beginn der *Konfliktfläche*.

Einfahrzeit

Zeitdauer für das Zurücklegen des *Einfahrweges*.

Einschaltprogramm

Signalprogramm für den Übergang von der nicht signalgeregelten Vorfahrt zur Signalregelung mit einer verkehrlich unbedenklichen Folge von *Signalisierungszuständen*.

Einschaltzeitpunkt

Zeitpunkt, zu dem ein *Signalprogramm* eingeschaltet wird.

Einzelsteuerung

Steuerung des Verkehrsablaufs mit Hilfe einer *Lichtsignalanlage* ohne Koordinierung mit anderen Lichtsignalanlagen.

Ersatzsignalprogramm

Bei Ausfall oder Störung von übergeordneten Steuerungseinrichtungen oder von Teilen der *Lichtsignalanlage* automatisch geschaltetes *Signalprogramm*.

Fahrstreifensignal

Lichtsignal zur temporären Sperrung oder Freigabe von *Fahrstreifen*.

Fahrstreifensignalisierung; Fahrstreifenzuteilung, dynamische

Betriebsform mit temporärer Sperrung oder Freigabe von *Fahrstreifen*.

Fahrstreifenzuteilung, dynamische; Fahrstreifensignalisierung

Betriebsform mit temporärer Sperrung oder Freigabe von *Fahrstreifen*.

Festzeit-Signalprogramm

Lichtsignalsteuerung mit festgelegten *Signalzeiten* ohne Beeinflussung durch den *Verkehr*.

Freigabesignal

Lichtsignal, welches das Befahren und/oder Betreten einer *Verkehrsfläche* erlaubt.

Freigabezeit [Grünzeit]

Zeitdauer, während der ein *Freigabesignal* gegeben wird.

14 Lichtsignalanlagen

Freigabezeitanforderung

Anmelden des Bedarfs an *Freigabezeit* durch den *Verkehr* über Detektoren.

Freigabezeitanpassung

Vorübergehendes Verkürzen oder Verlängern einer *Freigabezeit* innerhalb eines *Signalprogramms* bei gleichbleibender *Umlaufzeit*.

Freigabezeitbedarf

Freigabezeit, die eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen für das Überfahren der *Haltlinie* oder die eine bestimmte Anzahl von Personen für das Betreten der *Fußgängerfurt* benötigt.

Freigabezeitversatz

Zeitunterschied des Beginns der *Freigabezeiten* an zwei hintereinanderliegenden *Lichtsignalgebern* einer *Lichtsignalanlage*.

Fußgängerfurt

Durch *Markierung* auf der *Fahrbahn* gekennzeichnete Querungsstelle für den Fußgängerverkehr an einer *Lichtsignalanlage*.

Fußgängerschutzanlage

Lichtsignalgeregelte *Fußgängerquerungsanlage* an *Straßen* außerhalb von *Knotenpunkten*.

Geschwindigkeitssignal

Lichtsignal, das eine *Fahrgeschwindigkeit* anzeigt und empfiehlt.

Geschwindigkeitssignaltrichter

Zeitlich-räumliche Folge von *Geschwindigkeitssignalen* vor einem signalgeregelten *Knotenpunkt*, die durch Geschwindigkeitsanpassung ein Durchfahren dieses *Knotenpunkts* ohne Halt bewirken soll.

Grünband

Darstellung einer *Grünen Welle* im Zeit-Weg-Diagramm.

Grüne Welle

Koordinierte Signalsteuerung, bei der die Mehrzahl der Fahrzeuge bei Einhaltung einer bestimmten Geschwindigkeit mehrere *Knotenpunkte* ohne Halt passieren kann.

Grünpfeil

Nicht leuchtende Ergänzungstafel an *Lichtsignalanlagen*, die bei rotem Signal das vorsichtige Rechtsabbiegen nach kurzem Halt erlaubt.

[Grünzeit]

Siehe *Freigabezeit*.

Gruppensteuerung

Koordinierte Steuerung des Verkehrsablaufs mehrerer *Lichtsignalanlagen*.

Haltestelle, dynamische; Zeitinsel

Haltestelle in Mittellage einer *Straße*, an der mit Hilfe einer *Lichtsignalanlage* der für den Fahrgastwechsel erforderliche Fahrbahnbereich freigehalten wird.

Hilfssignal

Gelb blinkendes *Lichtsignal* zur Warnung vor Gefahren.

Konfliktfläche

Teilfläche einer Straßenverkehrsanlage, die aus der Überlagerung der Bewegungsflächen nicht verträglicher *Verkehrsströme* entsteht.

Kontrastblende

Vorrichtung zur Verbesserung der Sichtbarkeit oder Erkennbarkeit eines *Lichtsignalgebers* durch optische Abhebung vom Hintergrund.

Leuchtfeld

Teil eines *Lichtsignalgebers*, auf dem ein *Lichtzeichen* erscheint.

Lichtsignal

Lichtzeichen zur Übertragung von Informationen an Verkehrsteilnehmer.

Lichtsignalanlage; LSA; Lichtzeichenanlage

Kombination von *Lichtsignalgebern* und erforderlichen Betriebseinrichtungen zur Steuerung des Verkehrsablaufs.

Lichtsignalgeber

Verkehrseinrichtung, die über Leuchtfelder *Lichtsignale* gibt.

Lichtsignalsteuerung

Beeinflussung des Verkehrsablaufs durch *Lichtsignale*.

Lichtsignalsteuerung, koordinierte

Abstimmung von benachbarten *Lichtsignalanlagen* zur Optimierung des Verkehrsflusses in einem *Straßennetz*.

Lichtzeichenanlage; Lichtsignalanlage; LSA

Kombination von *Lichtsignalgebern* und erforderlichen Betriebseinrichtungen zur Steuerung des Verkehrsablaufs.

LSA; Lichtsignalanlage; Lichtzeichenanlage

Kombination von *Lichtsignalgebern* und erforderlichen Betriebseinrichtungen zur Steuerung des Verkehrsablaufs.

Mindestfreigabezeit

Für unterschiedliche *Verkehrsmittel* und den Fußgängerverkehr jeweils kürzeste, unabhängig von der *Verkehrsstärke* zu gebende *Freigabezeit*.

14 Lichtsignalanlagen

Permissivsignal

Lichtsignal für den *öffentlichen Personennahverkehr* zur *Fahrtfreigabe* bei gleichzeitig freigegebenen bedingt verträglichen *Verkehrsströmen*.

Pförtneranlage

Temporär lichtsignalgeregelte Dosierung des Zuflusses in ein Gebiet oder in einen Straßenzug.

Phantomlicht

Unbeabsichtigtes Leuchten eines *Leuchtfeldes*, hervorgerufen durch Reflexion des Lichtes einer anderen Lichtquelle, insbesondere der Sonne.

Phase

Teil eines *Signalprogramms*, während dessen ein Grundzustand der *Signalisierung* unverändert bleibt.

Phasenfolge

Zeitliche Folge der verschiedenen *Phasen* eines *Signalprogramms*.

Phasenübergang

Teil eines *Signalprogramms*, während dessen der Wechsel von einer *Phase* zur nachfolgenden erfolgt.

Progressionsgeschwindigkeit

Dem Entwurf von *Grünen Wellen* zugrunde gelegte Geschwindigkeit.

Radfahrerfurt; Radverkehrsfurt

Durch *Markierung* auf der *Fahrbahn* gekennzeichnete Querungsstelle für den Radverkehr.

Radfahrerschleuse; Radverkehrsschleuse

Bereich in einer signalgeregelten *Knotenpunktzufahrt*, über den der Radverkehr aus einem *Radweg* oder einem *Radfahrstreifen* gesichert ausfahren und einen für die Weiterfahrt vorgesehenen *Fahrstreifen* erreichen kann.

Radverkehrsfurt; Radfahrerfurt

Durch *Markierung* auf der *Fahrbahn* gekennzeichnete Querungsstelle für den Radverkehr an einer *Lichtsignalanlage*.

Radverkehrsschleuse; Radfahrerschleuse

Bereich in einer signalgeregelten *Knotenpunktzufahrt*, über den der Radverkehr aus einem *Radweg* oder einem *Radfahrstreifen* gesichert ausfahren und einen für die Weiterfahrt vorgesehenen *Fahrstreifen* erreichen kann.

Räumweg

Weg zwischen *Haltlinie* bzw. Anfang der *Fußgängerfurt* und Ende der *Konfliktfläche*, bei Fahrzeugen verlängert um die Fahrzeuglänge.

Räumzeit

Zeitdauer für das Zurücklegen des *Räumweges*.

Richtungssignal

Lichtsignal für eine Fahrrichtung.

Richtungswechselsignal

Lichtsignal zur Steuerung des Richtungswechselverkehrs.

[Rotzeit]

Siehe Sperrzeit.

Rundum-Grün

Gleichzeitige Freigabe aller *Fußgängerfurten* mit Sperrung aller *Knotenpunktzufahrten* für den übrigen *Verkehr*.

Sättigungsverkehrsstärke

Maximal mögliche *Verkehrsstärke* eines *Fahrzeugstroms* während der *Freigabezeit* einer *Lichtsignalanlage*.

Signalbevorrechtigung

Bevorzugte Schaltung von *Freigabezeiten* an *Lichtsignalanlagen* für einen festgelegten *Verkehrsstrom*.

Signalgeber

Gerät zur lichttechnischen, akustischen oder taktilen Übertragung von Informationen an Verkehrsteilnehmer.

Signalgruppe

Mehrere *Lichtsignalgeber*, die stets die gleichen *Signalbilder* zeigen.

Signalisierung, nicht vollständige

Lichtsignaltechnische Unterbrechung eines *Hauptstroms* zur Schaffung von *Zeitlücken* für einen oder mehrere *Nebenströme*.

Signalisierung, progressive

Zeitlich gestaffelte Abfolge von Signalzuständen bei hintereinanderliegenden *Furten*.

Signalisierung, simultane

Schaltung stets gleicher Signalzustände bei hintereinanderliegenden *Furten*.

Signalisierungszustand

Alle zum gleichen Zeitpunkt an einer *Lichtsignalanlage* gegebenen *Lichtsignale*.

Signallageplan

Lageplan mit Eintragung der für die *Lichtsignalsteuerung* verkehrstechnisch erforderlichen Einrichtungen.

14 Lichtsignalanlagen

Signalprogramm

Hinsichtlich Dauer und Zuordnung festgelegte *Signalzeiten* einer *Lichtsignalanlage*.

Signalprogrammauswahl

Zeitplan- oder verkehrsabhängige Auswahl eines *Signalprogramms* aus vorgegebenen Signalprogrammen.

Signalprogrammbildung

Automatische, verkehrsabhängige Bestimmung aller veränderbaren Elemente eines *Signalprogramms* auf der Basis aktueller Messwerte.

Signalschaltgerät

Gerät, das die *Signalzeiten* einer *Lichtsignalanlage* in Abhängigkeit von einer übergeordneten Steuereinrichtung schaltet.

Signalsteuerung, koordinierte

Abgestimmte *Lichtsignalsteuerung* benachbarter *Knotenpunkte* oder *Teilknotenpunkte*.

Signalsteuerung, manuelle

Steuerung des Verkehrsablaufs mit Hilfe einer von Hand bedienten *Lichtsignalanlage*.

Signalsteuerung, verkehrsabhängige

Lichtsignalsteuerung, bei der das *Signalprogramm* durch den *Verkehr* beeinflusst wird.

Signalzeit

Zeitdauer, die ein *Lichtsignal* gegeben wird.

Signalzeitenplan

Grafische Darstellung des *Signalprogramms* im Zeitmaßstab.

Sperrsignal

Lichtsignal, welches das Befahren und/oder Betreten einer *Verkehrsfläche* verbietet, die in der Regel mindestens eine *Konfliktfläche* enthält.

Sperrzeit [Rotzeit]

Zeitdauer, während der ein *Sperrsignal* gegeben wird.

Stauraum

Fahrbahnfläche für Fahrzeuge während des Wartens auf Fahrtfreigabe oder Abfertigung.

Stauraumüberwachung

Verkehrsabhängige Steuerung einer *Lichtsignalanlage* zur Begrenzung der Länge eines *Rückstaus* in einer *Knotenpunktzufahrt*.

Steuerungsebene, makroskopische

Signalsteuerungsverfahren zur Berücksichtigung langfristiger Änderungen des Verkehrszustands am *Knotenpunkt* oder im *Straßennetz*.

Steuerungsebene, mikroskopische

Signalsteuerungsverfahren zur Berücksichtigung kurzfristiger Änderungen des Verkehrszustands am *Knotenpunkt*.

Teilpunkt

Schnittpunkt der Mittellinie zweier gegenläufiger *Grünbänder* im Zeit-Weg-Diagramm von *Grünen Wellen*.

Überfahrzeit

Für die Berechnung der *Zwischenzeit* gewählte bzw. festgesetzte Zeitdauer zwischen Ende der *Freigabezeit* und Beginn der *Räumzeit*.

Übergangssignal

Lichtsignal zur Vorbereitung auf ein nachfolgendes Signal (Gelb, Rot/Gelb oder „Halt zu erwarten“ nach der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung).

Übergangszeit

- a) Bei einer *Reise*: Zeitdauer zwischen der Ankunft eines *Verkehrsmittels* und der Abfahrtszeit des Anschluss-Verkehrsmittels.
- b) In der *Lichtsignalsteuerung*: Zeitdauer, während der ein *Übergangssignal* gegeben wird (Gelb oder Rot/Gelb).

Umlauf

Einmaliger Ablauf eines *Signalprogramms*.

Umlaufzeit

Zeitdauer des einmaligen Ablaufs eines *Signalprogramms*.

Umschaltzeitpunkt

Ausgewählter Zeitpunkt für einen Signalprogrammwechsel, zu dem die *Signalisierungszustände* zweier aufeinanderfolgender *Signalprogramme* übereinstimmen.

Verkehrslenkungsplan

Grafische Darstellung der für die *Verkehrlenkung* in ihrem Einflussbereich erforderlichen Anlagen mit Angabe der Betriebszustände der *Verkehrszeichen* und Verkehrseinrichtungen.

Verkehrsregelung

Gesamtheit aller Vorschriften, Maßnahmen und Einrichtungen zur Ordnung und Sicherung des *Verkehrs*.

Versatzzeit

Zeitunterschied des Beginns der *Freigabezeiten* für einen *Verkehrstrom* an zwei aufeinanderfolgenden *Lichtsignalanlagen*.

Vorgabezeit

Zeitdauer, um die für einen oder mehrere *Verkehrsströme* die *Freigabezeit* eher beginnt als für andere in der gleichen *Phase* freigegebene Verkehrsströme.

14 Lichtsignalanlagen

Vorsignalgeber

Lichtsignalgeber im räumlichen Abstand vor mindestens einem weiteren Lichtsignalgeber, der dazu dient, mit Hilfe koordinierter Signale den *Verkehrstrom* bei der Annäherung an den nächsten Lichtsignalgeber zu beeinflussen.

Warnsignal

Gelb blinkendes *Lichtsignal* zur Warnung abbiegender *Verkehrsströme* vor gleichzeitig freigegebenen bedingt verträglichen Verkehrsströmen.

Zeitbedarfswert

Durchschnittliche *Bruttozeitlücke* zwischen aufeinanderfolgenden Fahrzeugen eines gesättigten *Verkehrstroms* an der Haltlinie einer *Lichtsignalanlage*.

Zeitinsel; Haltestelle, dynamische

Haltestelle in Mittellage einer *Straße*, an der mit Hilfe einer *Lichtsignalanlage* der für den Fahrgastwechsel erforderliche Fahrbahnbereich freigehalten wird.

Zeitvorsprung

Vorgezogener Grünzeitbeginn an einem Fußgänger- oder Radfahrersignal gegenüber dem Signal eines bedingt verträglichen Kraftfahrzeugstroms.

Zeit-Weg-Band

Band im Zeit-Weg-Diagramm, das die Bewegung abgegrenzter Teilmengen von *Verkehrselementen* in einer festgelegten Richtung darstellt.

Zuflussregelung; Zuflusssteuerung

Temporär lichtsignalgeregelte Dosierung des Zuflusses zu einer überlasteten Verkehrsanlage.

Zuflusssteuerung; Zuflussregelung

Temporär lichtsignalgeregelte Dosierung des Zuflusses zu einer überlasteten Verkehrsanlage.

Zugabezeit

Zeitdauer, um die für einen oder mehrere *Verkehrsströme* die *Freigabezeit* später endet als für andere in der gleichen *Phase* freigegebene Verkehrsströme.

Zwischenzeit

Zeitdauer zwischen dem Ende der *Freigabezeit* und dem Beginn der *Freigabezeit* für zwei dieselbe *Konfliktfläche* nacheinander benutzende *Verkehrsströme*.

Sachgebiet 15: Straßenbeleuchtung

Ansatzleuchte

An einem Ausleger oder Mast befestigte *Leuchte*.

Aufsatzleuchte

Auf einem Mast befestigte *Leuchte*.

Beleuchtungsstärke

Quotient aus dem auf eine Fläche fallenden *Lichtstrom* und der Größe der beleuchteten Fläche.

Beleuchtungswirkungsgrad

Verhältnis des auf die Nutzfläche fallenden *Lichtstroms* zum Lichtstrom aller in der Beleuchtungsanlage installierten *Lampen*.

Bewertungsfeld

Geradlinig horizontal verlaufender Fahrbahnabschnitt, der zwei Leuchtenabstände einschließt, wobei die erste *Leuchte* in 60 m Abstand vom Beobachter steht.

Blendung

Durch zu hohe *Leuchtdichten* und/oder Leuchtdichteunterschiede im Gesichtsfeld hervorgerufene Beeinträchtigung des Sehvermögens (physiologische Blendung) und/oder hervorgerufenes Unbehagen (psychologische Blendung).

Dunkeladaptation

Anpassung des Auges von größeren an kleinere *Leuchtdichten*.

Fahrbahnleuchtdichte

Mittlere *Leuchtdichte* auf der *Fahrbahn* im *Bewertungsfeld*.

Gesamtgleichmäßigkeit der Beleuchtungsstärke

Verhältnis der niedrigsten zur mittleren *Beleuchtungsstärke* im *Bewertungsfeld*.

Gesamtgleichmäßigkeit der Leuchtdichte

Verhältnis der niedrigsten zur mittleren *Leuchtdichte* im *Bewertungsfeld*.

Helladaptation

Anpassung des Auges von kleineren an größere *Leuchtdichten*.

Helligkeitskontrast

Differenz der *Objekt-* und *Fahrbahnleuchtdichte*, bezogen auf die *Fahrbahnleuchtdichte*.

15 Straßenbeleuchtung

Kontrast

Unterschied im Erscheinungsbild von benachbarten Objekten, die gleichzeitig oder unmittelbar nacheinander wahrgenommen werden.

Längsgleichmäßigkeit der Leuchtdichte einer Fahrbahn

Niedrigste *Längsgleichmäßigkeit der Leuchtdichten aller Fahrstreifen* einer Fahrbahn.

Längsgleichmäßigkeit der Leuchtdichte eines Fahrstreifens

Verhältnis der niedrigsten zur höchsten *Leuchtdichte* auf der Straßenoberfläche, die in der Mitte eines *Fahrstreifens* ermittelt wird.

Lampe

Technische Ausführung einer künstlichen Lichtquelle.

Leuchtdichte

Quotient aus der *Lichtstärke* einer leuchtenden Fläche und der scheinbaren Größe dieser Fläche.

Leuchtdichtefaktor

Verhältnis der *Leuchtdichte* eines bestimmten Körpers zur Leuchtdichte einer vollkommen streuenden und reflektierenden Fläche.

Leuchtdichtekoeffizient

Quotient aus der *Fahrbahnleuchtdichte* und der *Beleuchtungsstärke* auf der *Fahrbahn* an einem bestimmten Punkt.

Leuchte

Gerät zur Verteilung, Filterung oder Umformung des Lichtes von *Lampen*, einschließlich der zum Befestigen und zum Schutz der Lampen notwendigen Bestandteile.

Leuchtenabschirmung

Konstruktionselement zur Einschränkung der *Lichtstärke* einer *Leuchte* in bestimmten Richtungen.

Leuchtenwirkungsgrad

Verhältnis des aus der *Leuchte* austretenden *Lichtstroms* zum Lampenlichtstrom.

15

Lichtausbeute

Verhältnis des Lampenlichtstroms zu der zu seiner Erzeugung aufgewendeten elektrischen Leistung.

Lichtpunkt

Rechnerischer Ausgangspunkt des *Lichtstroms* einer *Leuchte*.

Lichtpunktabstand

Auf die Fahrbahnmitte projizierter Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden *Lichtpunkten* einer Fahrbahnseite.

Lichtpunkthöhe

Höhendifferenz zwischen *Lichtpunkt* und Fahrbahnoberfläche.

Lichtpunktüberhang

Abstand zwischen der Lotrechten durch den *Lichtpunkt* und dem Fahrbahnrand.

Lichtstärke

Quotient aus dem in einer bestimmten Richtung ausgesandten *Lichtstrom* und dem durchstrahlten Raumwinkel.

Lichtstrom

Von einer Lichtquelle ausgehende, entsprechend der spektralen Empfindlichkeit des normalen helladaptierten Auges bewertete Strahlung.

Negativkontrast

Helligkeitskontrast mit negativer Differenz von *Objekt-* und *Fahrbahnleuchtdichte*.

Objektleuchtdichte

Leuchtdichte von Objekten auf der *Fahrbahn*.

Positivkontrast

Helligkeitskontrast mit positiver Differenz von *Objekt-* und *Fahrbahnleuchtdichte*.

Reflexionsgrad

Quotient aus dem von einer Fläche zurückgeworfenen und dem aufgestrahlten *Lichtstrom*.

Retroreflexion

Reflexion des Lichtes vorwiegend in Richtung der Lichtquelle und weitgehend unabhängig von der Ausrichtung des Reflektors.

Schwellenwerterhöhung

Maß für den *Verlust* an Sichtbarkeit eines Objektes infolge der durch die *Leuchten* der *Straßenbeleuchtung* verursachten physiologischen Blendung.

Spiegelleuchte

Leuchte mit Spiegeloptik zur Erzielung einer gewünschten Lichtstärkeverteilung.

Straßenbeleuchtung

Ortsfeste Beleuchtung von *Verkehrsflächen* für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr.

Tarnzone

Zone auf der *Fahrbahn*, in der der *Helligkeitskontrast* zwischen Objekt und *Fahrbahn* subjektiv nicht wahrnehmbar ist.

15 Straßenbeleuchtung

Umgebungsbeleuchtungsstärke-Verhältnis

Verhältnis der mittleren *Beleuchtungsstärke* eines Streifens unmittelbar neben dem Fahrbahnrand zu dem danebenliegenden Streifen innerhalb der *Fahrbahn*.

Wartungswert der Beleuchtungsstärke

Beleuchtungsstärke, die zu keiner Zeit während des Betriebs der Beleuchtungsanlage unterschritten werden darf.

Wartungswert der Fahrbahnleuchtdichte

Fahrbahnleuchtdichte, die zu keiner Zeit während des Betriebs der Beleuchtungsanlage unterschritten werden darf.

Sachgebiet 16: Straßenbetrieb

Autobahnmeisterei

Nebenanlage einer Bundesautobahn, die als Standort für Personal, Material und Gerät für den Straßenbetriebsdienst auf Bundesautobahnen dient.

Autobahnrasthof

Nebenbetrieb, der aus Tankstelle und Raststätte und gegebenenfalls einem Hotel besteht.

Autobahnrastplatz

An der Autobahn angelegte Erholungsfläche für Verkehrsteilnehmer mit direkter Anbindung an eine Richtungsfahrbahn.

Bauliche Unterhaltung; Straßeninstandhaltung

Gesamtheit der baulichen Maßnahmen kleineren Umfangs zur Verkehrssicherung und Substanzerhaltung, die unmittelbar nach dem Auftreten eines örtlich begrenzten Schadens ausgeführt werden.

Baumkontrolle

Regelmäßige Sichtkontrolle von Bäumen an Straßen im Rahmen der Straßenverkehrssicherungspflicht.

Baumschau

Regelmäßige Überprüfung und Begutachtung der Bäume an Straßen mit Festlegung von Maßnahmen zum Schutz des Verkehrs und zur Pflege des Baumbestandes.

Betriebliche Unterhaltung; Straßenunterhaltung

Gesamtheit der Maßnahmen nicht baulicher Art zur Gewährleistung der bestimmungsgemäßen und sicheren Nutzung von Straßen.

Betriebsumfahrt

Ausschließlich für Betriebsdienst- und Einsatzfahrzeuge vorgesehene Aus- und Einfahrt zum Wenden an einer Autobahn.

Eisglätte [Nässe, überfrierende]

Durch Gefrieren vorhandener Feuchtigkeit auf einer Verkehrsfläche entstandene Glätte.

Eisregen

Niederschlag in Form von Regen, bei dem die Regentropfen eine Temperatur unter 0°C haben.

Eistag

Kalendertag, an dem der Höchstwert der Lufttemperatur unter 0°C liegt.

Extensivbereich

Grünflächen an Straßen, auf denen die *Grünpflege* nicht regelmäßig, sondern nur dann erfolgt, wenn es aus landschaftspflegerischen, bautechnischen oder nachbarrechtlichen Gründen erforderlich ist.

Frosttag

Kalendertag, an dem der Tiefstwert der Lufttemperatur unter 0°C und der Höchstwert über 0°C liegt.

Galerie

Überdachung eines Straßenabschnitts mit einer einseitig offenen Seitenwand.

Gehölzpflege

Gesamtheit der Maßnahmen zur Unterhaltung von Bäumen und Sträuchern an *Straßen*.

Glatteis

Durch Regen auf einer unterkühlten *Verkehrsfläche* oder durch *Eisregen* entstandene Glätte.

Glättemeldeanlage

Einrichtung zur automatischen Erfassung, Weiterleitung und Auswertung physikalischer Messwerte an *Straßen* zur Prognose und Erkennung von *Winterglätte*.

Grünpflege

Gesamtheit der Maßnahmen zur Unterhaltung von Rasenflächen, Sträuchern, Bäumen und sonstigen Pflanzen an *Straßen* nach bau- und verkehrstechnischen sowie landschaftspflegerischen Vorgaben.

Intensivbereich

Grünflächen an Straßen, auf denen die *Grünpflege* aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Wasserabflusses regelmäßig durchzuführen ist oder die für den Erholungsbedarf der Verkehrsteilnehmer regelmäßig gepflegt werden.

Konzessionsabgabe

Umsatz- oder absatzabhängiges Entgelt für das Recht, einen *Nebenbetrieb* betreiben zu dürfen.

Lawine

An einem Hang abgleitende oder abstürzende Schneemenge größeren Ausmaßes.

Lawingalerie

Überdachung eines Straßenabschnitts zum Schutz gegen *Lawinen* mit einer zum Tal offenen Seitenwand.

Lawinenschutz

Gesamtheit der Maßnahmen zur Vermeidung von *Lawinen* oder zum Schutz von Objekten vor abgehenden Lawinen.

[Nässe, überfrierende]

Siehe Eisglätte.

Nebenanlage

Den Aufgaben der Straßenbauverwaltung dienende Einrichtung an *klassifizierten Straßen*.

Nebenbetrieb

Den Belangen der Verkehrsteilnehmer dienender Dienstleistungsbetrieb mit unmittelbarem Anschluss an eine *Bundesautobahn*.

Räum- und Streuplan

Einsatzplan für das Räumen und *Streuen*, in dem die Einteilung von Fahrzeugen und Personal in Bezirke und *Routen* festgelegt ist.

Rasenpflege

Gesamtheit der Maßnahmen zur Unterhaltung von Rasenflächen an *Straßen*.

Rastanlage

Unmittelbar an einer *öffentlichen Straße* liegende Einrichtung außerhalb *geschlossener Ortschaften* zur Erholung und Versorgung von Verkehrsteilnehmern.

Rastanlage, bewirtschaftete

Rastanlage mit Dienstleistungsbetrieb.

Rastanlage, unbewirtschaftete; Rastplatz

Rastanlage ohne Dienstleistungsbetrieb.

Rasthof

Einrichtung zur Versorgung der Verkehrsteilnehmer, bestehend aus *Tankstelle* und *Raststätte*.

Rastplatz; Rastanlage, unbewirtschaftete

Rastanlage ohne Dienstleistungsbetrieb.

Raststätte

Dienstleistungsbetrieb für Verkehrsteilnehmer mit gastronomischem Angebot sowie gegebenenfalls mit Warenangebot.

Reifglätte

Durch Gefrieren von Luftfeuchtigkeit auf einer *Verkehrsfläche* entstandene Glätte.

Schneefräse

Gerät zum Räumen von größeren Schneemengen, das den Schnee mit rotierenden Messern, deren Drehachse waagrecht und rechtwinklig zur Fahrzeuglängsachse liegt, löst, beschleunigt und auswirft.

Schneeglätte

Durch Festfahren oder Festtreten von Schnee oder durch Gefrieren von Schneematsch auf einer *Verkehrsfläche* entstandene Glätte.

Schneepflug

An ein Fahrzeug montiertes und auf der *Fahrbahn* gleitendes Gerät, das den Schnee zur Seite schiebt.

Schneeräumung

Mechanische Beseitigung des Schnees von der *Verkehrsfläche*.

Schneeschleuder

Gerät zum Räumen von größeren Schneemengen, das den Schnee mit rotierenden Schaufeln, deren Drehachse parallel zur Fahrzeuglängsachse liegt, aufnimmt, beschleunigt und auswirft.

Schneeschutz

Gesamtheit vorbeugender Maßnahmen an *Verkehrsflächen* gegen *Schneeverwehungen* und *Lawinen*.

Schneeschutzpflanzung

Ein- oder mehrreihige, bis unten beastete Gehölzpflanzung an *Verkehrswegen* zur Verhinderung oder Minderung von *Schneeverwehungen*.

Schneeverwehung

Durch Wind bewirkter Transport von Schnee.

Schneewehe

Durch *Schneeverwehung* abgelagerter Schnee.

Schneezaun

Für die Dauer der Winterperiode neben der *Straße* errichteter Zaun zur Verhinderung von *Schneeverwehungen* auf die *Verkehrsfläche*.

Schneezeichen

Markierungsstangen zur Kennzeichnung des *Fahrbahnverlaufs* bei schneebedeckter *Fahrbahn*.

Schwarzräumung

Schneeräumung mit gleichzeitiger Streuung von *auftauenden Streustoffen*, bei der die *Verkehrsfläche* weitgehend freigelegt wird.

SIB; Straßen-Informations-Bank [Straßendatenbank]

Georeferenzierte, nach Netzknotenabschnitten aufgebaute Datei mit systematischer Erfassung bestimmter Daten der *Straßen*.

Straßenbetrieb

Gesamtheit der Leistungen zur Gewährleistung der bestimmungsgemäßen und sicheren Nutzung von *Straßen*.

Straßenbetriebsdienst [Unterhaltungs- und Betriebsdienst]

Staatliche oder kommunale Organisation zur Durchführung des *Straßenbetriebs*.

[Straßendatenbank]

Siehe Straßen-Informations-Bank; SIB.

Straßenerhaltung

Oberbegriff für bauliche *Unterhaltung*, *Instandsetzung* und *Erneuerung* von *Straßen* und ihrer Bestandteile.

Straßenerneuerung

Bauliche Maßnahme zur vollständigen Wiederherstellung einer vorhandenen *Straße* und/oder ihrer Bestandteile mit Neubeginn der *technischen Nutzungsdauer*.

Straßen-Informations-Bank; SIB [Straßendatenbank]

Georeferenzierte, nach Netzknotenabschnitten aufgebaute Datei mit systematischer Erfassung festgelegter Daten der *Straßen*.

Straßeninstandhaltung; Bauliche Unterhaltung

Gesamtheit der baulichen Maßnahmen kleineren Umfangs zur *Verkehrssicherung* und Substanzerhaltung, die unmittelbar nach dem Auftreten eines örtlich begrenzten Schadens ausgeführt werden.

Straßeninstandsetzung

Gesamtheit der Maßnahmen zur Substanzerhaltung und/oder Verbesserung der Oberflächeneigenschaften auf größeren zusammenhängenden *Verkehrsflächen* zur Sicherung oder Verlängerung der *technischen Nutzungsdauer*.

Straßenmeisterei

Nebenanlage einer *Straße*, die als Standort für Personal, Material und Gerät für den *Straßenbetriebsdienst* auf klassifizierten Straßen dient.

Straßenneubau

Neuanlage einer vorher an dieser Stelle nicht vorhandenen *Straße*.

Straßenreinigung

Gesamtheit der Maßnahmen zur Säuberung von *Straßen*, *Straßenausstattung* und *Nebenanlagen* von Schmutz, Ablagerungen und Abfällen.

Straßenum- und -ausbau

Bauliche Maßnahme zur Veränderung der Qualität einer *Straße*.

Straßenunterhaltung; Betriebliche Unterhaltung

Gesamtheit der Maßnahmen nicht baulicher Art zur Gewährleistung der bestimmungsgemäßen und sicheren Nutzung von *Straßen*.

Straßenverkehrssicherungspflicht; Verkehrssicherungspflicht

Rechtliche Verpflichtung des *Straßenbaulastträgers* zur Vermeidung von Gefahren bei der ordnungsgemäßen Benutzung einer *Straße* und zur Haftung bei Schadensfällen.

Straßen-Wetter-Informationssystem

System zur Erkennung, Übertragung und Prognose von Wetter- und Fahrbahnzuständen im *Straßennetz*.

Streckenkontrolle

Systematische, turnusmäßige visuelle Kontrolle und Feststellung des Zustands der *Straßen* und ihrer Bestandteile.

Streckenwartung

Systematische, turnusmäßige Kontrolle, Wartung, Pflege und *Instandhaltung von Straßen, Straßenausstattung* und Nebenanlagen zur Wahrnehmung der *Straßenverkehrssicherungspflicht* sowie zur Sicherstellung des Gebrauchszustands.

Streubild

Sichtbare Verteilung des Streugutes auf der *Verkehrsfläche* unmittelbar nach der Ausbringung.

Streudichte

Bei einem Arbeitsgang ausgebrachte Menge eines Streustoffes pro Flächeneinheit der bestreuten *Verkehrsfläche*.

Streuen

Aufbringen von *auftauenden* oder *abstumpfenden Streustoffen* auf die *Verkehrsfläche* zur Bekämpfung von Winterglätte.

Streugerät; Streumaschine

Maschine zur Ausbringung von *Streustoffen* auf *Verkehrsflächen*.

Streumaschine; Streugerät

Maschine zur Ausbringung von *Streustoffen* auf *Verkehrsflächen*.

Streustoff, abstumpfer

Natürlicher oder künstlicher Mineralstoff zum Aufräumen einer winterglatten *Verkehrsfläche*.

Streustoff, auftauender [Tausalzmittel]

Stoff, meistens Salz oder Salzlösung, der durch Gefrierpunktniedrigung das Entstehen von *Winterglätte* verhindert bzw. vorhandene Glätte beseitigt.

Tankstelle

Einrichtung zur Versorgung der *Kraftfahrzeuge* mit Kraft- und Schmierstoffen.

[Taumittel]

Siehe Streustoff, auftauender.

Taumittelsprühanlage

Ortsfeste Einrichtung, die bei zu erwartender oder vorhandener *Winterglätte* automatisch Taumittellösung auf die *Verkehrsfläche* sprüht.

Tunnelbetrieb

Gesamtheit der zur Unterhaltung und sicheren Verkehrsabwicklung notwendigen Maßnahmen in einem Tunnel.

Unfalldienst

Betriebliche Sofortmaßnahmen und *Verkehrssicherung* am Ort eines Verkehrsunfalls.

[Unterhaltungs- und Betriebsdienst]

Siehe Straßenbetriebsdienst.

Verkehrsschau

Regelmäßige gemeinsame Kontrolle und Begutachtung der *Straßenausstattung* und der *Verkehrsregelung* durch Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaubehörde und Polizei.

Verkehrssicherung

Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung einer sicheren Verkehrsabwicklung.

Verkehrssicherungspflicht; Straßenverkehrssicherungspflicht

Rechtliche Verpflichtung des *Straßenbaulastträgers* zur Vermeidung von Gefahren bei der ordnungsgemäßen Benutzung einer *Straße* und zur Haftung bei Schadensfällen.

Weißbräunung

Schneeräumung, bei der auf der *Verkehrsfläche* eine geschlossene Schneedecke verbleibt.

Winterdienst

Gesamtheit der Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Erleichterung des *Verkehrs* sowie zur *Verkehrssicherung* bei winterlichen Witterungsverhältnissen.

Winterglätte

Durch winterliches Wetter verursachte Glätte auf *Verkehrsflächen* mit Verminderung der *Griffigkeit*; Oberbegriff für *Eisglätte*, *Glatteis*, *Reifglätte* und *Schneeglätte*.

Sachgebiet 17: Wirtschaftlichkeit

Abschreibung

Über das *Abschreibungsverfahren* einer Zeit- und gegebenenfalls einer Leistungseinheit zugeordneter Betrag zum Ausdruck des Werteverzehrs für Güter, deren Nutzungsdauer eine *Wirtschaftsperiode* überschreitet.

Abschreibungsverfahren

Im betrieblichen und volkswirtschaftlichen Rechnungswesen benutztes Verfahren der Verteilung der Anschaffungs- und Herstellungsausgaben für Güter, deren *Nutzungsdauer* eine *Wirtschaftsperiode* überschreitet, auf Zeit- und gegebenenfalls Leistungseinheiten.

Abzinsen

Ermittlung des Barwertes von Zahlungen künftiger *Wirtschaftsperioden*.

Annuität

Gleichbleibende Rente, die sich für die Dauer des Rechnungszeitraums aus dem *Barwert* ergibt.

Aufwand

Gesamter, periodenbezogener und in Geld bewerteter Verbrauch von Gütern und Diensten.

Aufzinsen

Ermittlung des Barwertes von Zahlungen zurückliegender *Wirtschaftsperioden*.

Ausgaben

Summe aus der Verminderung des Bestandes an Zahlungsmitteln, den Forderungsabgängen und den Schuldenzugängen.

Barwert

Auf einen Bezugszeitpunkt auf- oder abgezinste Einzelbeträge, die in verschiedenen *Wirtschaftsperioden* anfallen.

Bewertungskriterium

Merkmal zur quantitativen oder qualitativen Beschreibung der Ausprägung eines bestimmten Ziels.

Dringlichkeitsreihung

Ermittlung einer Rangfolge für Planungsprojekte.

Einnahmen

Summe aus der Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln, den Forderungszugängen und den Schuldenabgängen.

Ertrag

Gesamter, periodenbezogener und in Geld bewerteter Wertzuwachs.

Gewinn

Der den *Aufwand* übersteigende Teil des Ertrags.

Investition

Langfristige Festlegung von Kapital zum Zwecke der Veränderung des Güterbestandes.

Kosten

- a) In der Wirtschaftswissenschaft: In Geld bewerteter Verbrauch von Gütern und Diensten für die Erstellung wirtschaftlicher Leistungen bezogen auf eine *Wirtschaftsperiode*.
- b) Nach DIN 276: Aufwendungen für Güter, Leistungen und Abgaben einschließlich Mehrwertsteuer.

Kosten-Nutzen-Analyse

Verfahren, bei dem die *Nutzen* und *Kosten* von Maßnahmen monetär bewertet werden.

Kosten-Wirksamkeits-Analyse

Formalisiertes Verfahren, durch das Maßnahmen nutzwertanalytisch bewertet und ihren *Kosten* gegenübergestellt werden.

Kraftfahrzeugbetriebskosten

Fahrleistungsabhängige *Abschreibung* und Wartungskosten des Fahrzeugs sowie in Geld bewerteter Verbrauch an Kraftstoff, Schmiermitteln und Reifen.

Maut

Öffentlich-rechtliche Gebühr oder privatrechtliches Entgelt für die Benutzung bestimmter *Straßen*, wobei sich die Höhe nach der zurückgelegten Wegstrecke und/oder dem Fahrzeugtyp richtet.

Mautstation

Bauliche Anlage an einer *Straße* zur unmittelbaren Erhebung der *Maut* vom passierenden *Verkehr*.

Nutzen

Maß für die Wertschätzung von Wirkungen einer Maßnahme oder eines Zustands.

Nutzen-Kosten-Verhältnis

Quotient aus den einer Investition bzw. einer Maßnahme zurechenbaren *Nutzen* und den aufzuwendenden *Kosten*.

Nutzungsdauer, technische

Zeitspanne zwischen Fertigstellung einer Anlage und dem Zeitpunkt, an dem diese soweit abgenutzt oder zerstört ist, dass eine bestimmungsgemäße Nutzung nicht mehr gewährleistet ist.

17 Wirtschaftlichkeit

Nutzungsdauer, wirtschaftliche

Zeitspanne zwischen Fertigstellung einer Anlage und dem Zeitpunkt, zu dem aus wirtschaftlichen Gründen eine Erneuerungsmaßnahme vorgenommen werden sollte.

Nutzwertanalyse

Formalisiertes Verfahren, durch das Maßnahmen auf der Grundlage eines Zielkonzeptes nach verschiedenen Bewertungskriterien bewertet werden, wobei die Zielerreichungsgrade subjektiv gewichtet und die sich dadurch ergebenden Teilnutzwerte zu einem Gesamtnutzwert addiert werden.

Rendite

Verhältnis von *Ertrag* und eingesetztem Kapital.

Rentabilität

Verhältnis zwischen erwirtschaftetem *Gewinn* und eingesetztem Kapital.

Sondernutzungsgebühr

Öffentlich-rechtliche Gebühr für die Nutzung von *Straßen*, die in ihrem Umfang über den *Gemeingebrauch* hinausgeht.

Straßenbenutzungsgebühr

Öffentlich-rechtliche Gebühr oder privatrechtliches Entgelt für die Benutzung bestimmter *Straßen*, wobei sich die Höhe nach der Zeitdauer und/oder dem Fahrzeugtyp richtet.

Verlust

Der den *Ertrag* übersteigende Teil des Aufwands.

Verzinsung

Anfallen von Zinsen im Zeitablauf.

Wirtschaftsperiode

Im betrieblichen und volkswirtschaftlichen Rechnungswesen benutzte, für den jeweiligen Rechnungszweck gleichbleibende Zeitspanne, auf die die Ergebnisse des Wirtschaftens zum Zwecke der Abrechnung, *Planung* und Kontrolle bezogen werden.

Zeitkosten

In Geld bewerteter Verbrauch an Zeit.

Zeitkostensatz

In Geld bewerteter Verbrauch einer Zeiteinheit.

Zeitwert

Wert eines Gutes zum Zeitpunkt der Wertermittlung.

Zielerreichungsgrad

Dimensionslose Angabe der Ausprägung eines Bewertungskriteriums.

Zins

Entgelt für zur Verfügung gestelltes Kapital.

Zinskosten

Einer Zeit- und gegebenenfalls einer Leistungseinheit zugeordneter Zinsbetrag für die Inanspruchnahme von Kapital.

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
A		Anrufbus	11
Aarhus-Konvention	3	Anrufinientaxi	11
Abbiegen	9	Anrufsammeltaxi	11
Abbiegefahrbahn	9	Ansatzleuchte	15
Abbiegestreifen	7, 9	Anschlussstelle	9
Abbiegefahrstreifen	7, 9	Antriebsmoment	6
Abbiege-Unfall	12	Antriebsschlupf	6
Abgangszeit	2	Aquaplaning	6
Abgas	3	Arbeitsstelle	13
Abrollumfang	6	Arbeitsstelle, bewegliche	13
Abrollwiderstand	6	Art der baulichen Nutzung	1
Abschirmblende	14	Artenschutz	3
Abschreibung	17	Artenschutzrechtliche Prüfung	3
Abschreibungsverfahren	17	Aufenthaltsfunktion	2
Abstandsfläche	1	Auffangradweg	9
Absteckung	8	Aufgeweiteter Radaufstellstreifen	9
Abstellen	10	Aufhaltstufe	13
Abstellfläche	10	Aufsatzleuchte	15
Abstellmöglichkeit	10	Aufschließung	1
Abstellplatz	10	Aufstellstrecke	9
Abstufung	2	Aufstufung	2
Abwägung	1	Auftragsverwaltung	2
Abzinsen	17	Aufwand	17
Achslast	6	Aufzinsen	17
Achsstand	6	Ausfädeln	5
Addition, schallenergetische	3	Ausfädelungsstreifen	7, 9
Adhäsion	6	Ausfahrbereich	9
Agglomeratmarkierung	13	Ausfahrgeschwindigkeit	9
ALB	1	Ausfahrt	9
ALK	1	Ausgaben	17
ALKIS	1	Ausgleich	3
Allee	4	Ausgleichsmaßnahme	3
Alles-Rot-/Sofort-Grün-Schaltung	14	Auslastungsgrad	2
Allgemeines Wohngebiet	1	Ausnutzungsgrad	2
Alltagsradverkehrsnetz	4	Auspendler	2
Alltagsradwegenetz	4	Ausrundung	8
Anbaubeschränkung	1	Außenbereich	1
Anbauverbot	1	Außenringnetz	1
Anfahrtsicht	9	Außerortsstraße	4
Anfahrzugkraft	6	Autobahn	4
Anhalteweg	6	Autobahn-Bedarfsumleitung	13
Anlieger	2	Autobahndreieck	9
Anliegerstraße	4	Autobahngabelung	9
Annäherungssicht	9	Autobahnknotenpunkt	9
Annuität	17	Autobahnkreuz	9
Anpralldämpfer	13	Autobahnmeisterei	16
Anprallheftigkeitsstufe	13	Autobahnrasthof	16
Anrampung	8	Autobahnrastplatz	16
Anrampungsneigung	8		

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
B		Beleuchtungsstärke	15
Bahnhof	11	Beleuchtungswirkungsgrad	15
Bahnkörper, besonderer	11	Bemessungsfahrzeug	7, 8
Bahnkörper, straßenbündiger	11	Bemessungsverkehrsstärke	5
Bahnkörper, unabhängiger	11	Bepflanzungsplan	3
Bahnsteig	11	Berufsverkehr	2
Bahnübergang	11	Beschäftigte	1
Bankett	7	Beschilderung, verkehrsregelnde	13
Barrierefreiheit	2	Beschilderung, wegweisende	13
Barwert	17	Beschleunigungswiderstand	6
Bauerwartungsland	1	Besiedlungsdichte	1
Baufläche	1	Besitzeinweisung, vorläufige	1
Baugebiet	1	Besonderes Wohngebiet	1
Baugrenze	1	Bestandserfassung von Natur und Landschaft	3
Baugrundstück	1	Bestandsbewertung von Natur und Landschaft	3
Bauland	1	Beteiligte an einem Straßen- verkehrsunfall	12
Baulast	1	Betonschutzwand	13
Baulastträger	1	Betriebliche Unterhaltung	16
Bauleitplan	1	Betriebshof	11
Bauleitplanung	1	Betriebsleistung	11
Bauliche Unterhaltung	16	Betriebsleitsystem	11
Baulinie	1	Betriebsleitzentrale	11
Baumasse	1	Betriebsumfahrt	16
Baumassenzahl	1	Betriebszeit	11
Baumassenzahl, zulässige	1	Beurteilungspegel	3
Baumkontrolle	16	Bevölkerungsdichte	1
Baumschau	16	Bewegungslinie	5
Baureifes Land	1	Bewegungsspielraum	7
Bauweise	1	Bewertungsfeld	15
Bauweise, abweichende; Bauweise, besondere; Bauweise, sonstige	1	Bewertungskriterium	17
Bauweise, geschlossene	1	Bewohnerparken	10
Bauweise, offene	1	Bike-and-Ride-Anlage	10, 11
Bauwich	1	Bike+Ride-Anlage	10, 11
Bebauungsplan	1	Binnenverkehr	2
Bebauungstiefe	1	Biosphärengebiet	3
Bebauungsweise	1	Biosphärenregion	3
Bedarfsphase	14	Biosphärenreservat	3
Bedienungshäufigkeit	11	Biotop	3
Bedienungsstandard	11	Biotopverbund	3
Befahrbarkeit	7	Biozönose	3
Beförderungsgeschwindigkeit	11	Blendung	15
Beförderungszeit	11	Blendschutzpflanzung	3
Begrenzungsstreifen	7	Blockieren	6
Beharrungsgeschwindigkeit	6	Blockierspur	6
Behelfsfahrstreifen	7	Boden- und Meteorologiedämpfung	3
Belastungsquotient	5, 14	Bodenordnung	1
Belegungsanzeige	10		
Belegungsgrad	5, 10, 14		



Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Bogen	8	Dauerschallpegel, energieäquivalenter	3
Bogenstich	8	Dehnung	8
B+R-Anlage	10, 11	Detektor	14
Breitstrich	13	DGM	8
Bremsansprechdauer	6	Diagonalgrün	14
Bremsbetätigungskraft	6	Diagonalsperre	9
Bremsbett	13	Dienstbarkeit, beschränkt persönliche	1
Bremsdauer	6	Direktausfahrt	9
Bremskraft	6	Distributionszentrum	2
Bremsmoment	6	Doppelhaltestelle	11
Bremsschlupf	6	Doppellinie	13
Bremsschwelldauer	6	Dorfgebiet	1
Bremsspur	6	Dreiecksinsel	9
Bremsverzögerung	6	Dringlichkeitsreihung	17
Bremsweg	6	DTV	2, 5
Bruttobauland	1	DTV _w	2, 5
Bruttoweglücke	5	Dunkeladaptation	15
Bruttowohnbauland	1	Duo-Bus	11
Bruttowohndichte	1	Durchgangsstraße	4
Bruttowohnungsdichte	1	Durchgangsverkehr	2
Bruttozeitlücke	5	Durchschnittlicher Täglicher Verkehr	2, 5
Bürgerbus	11	Durchschnittlicher Werktäglicher Verkehr	2, 5
Bundesauftragsverwaltung	2		
Bundesautobahn	4	E	
Bundesfernstraßen	4	E-Bike	6
Bundesstraße	4	Eigenlenkverhalten	6
Bundesverkehrswegeplan	2	Eigentümerweg	4
Bus	6, 11	Eiklothoide	8
Busbahnhof	11	Eilinie	8
Busfahrbahn	11	Eilinie, doppelte	8
Bushaltebucht	11	Einbahnstraße	4
Bushaltestellenbucht	11	Einbahnstraße, unechte	4
Busschleuse	11, 14	Einbiegen	9
Bussonderfahrstreifen	7, 11	Einbiegen/Kreuzen-Unfall	12
Bussteig	11	Einbiegestreifen	7, 9
Bussystem, bedarfsgesteuertes	11	Einbiegefahrstreifen	7, 9
Busverkehrssystem	11	Einfäden	5
Buszug	6	Einfädelsstreifen	7, 9
Bypass	9	Einfahrbereich	9
C		Einfahrgeschwindigkeit	9
Carsharing	2	Einfahrt	9
C-Klothoide	8	Einfahrweg	14
C-Linie	8	Einfahrzeit	14
D		Eingriff	3
Dachprofil	7	Einheitsklothoide	8
Dauergrün-Schaltung	14	Einkaufszentrum	1
Dauerschallpegel, äquivalenter	3	Einmündung	9
		Einnahmen	17

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Einpendler	2	Ertrag	17
Einschaltprogramm	14	Europastraßen	4
Einschaltzeitpunkt	14	Extensivbereich	16
Einstellen	10	F	
Einstellfläche	10	Fahrbahn	7
Einstellplatz	10	Fahrbahnaufweitung	7
Einstufung	2	Fahrbahnband	8
Einwohner	1	Fahrbahnbegrenzung	13
Einwohnerdichte	1	Fahrbahnbegrenzung, unterbrochene	13
Einzelsteuerung	14	Fahrbahnbreite	7
Einziehung	1	Fahrbahnhaltestelle	11
Eisenbahn	11	Fahrbahnleuchtdichte	15
Eisenbahnfahrzeug	11	Fahrbahnmarkierung	13
Eisenbahninfrastruktur	11	Fahrbahnleiter	7
Eisenbahnverkehrsleistung	11	Fahrbahnverbreiterung	7
Eisglätte	16	Fahrbahnverwindung	8
Eisregen	16	Fahrdynamik	6
Eistag	16	Fahrgasse	10
Elektrofahrrad	6	Fahrgassenversatz	8
Emissionen	3	Fahrgastaufkommen	11
Emissionspegel	3	Fahrgastinformationssystem	11
Engstelle	7	Fahrgastleitsystem	11
Enteignung	1	Fahrgastwechselzeit	11
Entsorgungsanlage	1	Fahrgemeinschaft	2
Entwurf	8	Fahrgeschwindigkeit	5
Entwurfselement	8	Fahrleistung	5
Entwurfsgeschwindigkeit	8	Fahrlinie	6
Entwurfsklasse	8	Fahrplan	11
Entwurfskorridor	8	Fahrrad	6
Entwurfsunterlage	8	Fahrrad mit Hilfsmotor	6
Erfordernisse der Raumordnung	1	Fahrradpforte	9
Erfordernisse der Raumordnung, sonstige	1	Fahrradstraße	4
Ersatzmaßnahme	3	Fahrraum	8
Ersatzschallquelle	3	Fahrstreifen	7
Ersatzsignalprogramm	14	Fahrstreifenaddition	7, 9
Ersatzzahlung	3	Fahrstreifenbegrenzung	13
Erschließung	1	Fahrstreifenbegrenzung, einseitige	13
Erschließung, äußere	1	Fahrstreifenergänzung	7
Erschließung, innere	1	Fahrstreifenreduktion	7
Erschließungsanlagen	1	Fahrstreifenreduzierung	7
Erschließungsaufwand	1	Fahrstreifensignal	14
Erschließungsaufwand, beitragsfähiger	1	Fahrstreifensignalisierung	14
Erschließungsfunktion	1	Fahrstreifensubtraktion	7, 9
Erschließungsgrün	1	Fahrstreifenverbreiterung	7, 8
Erschließungskosten	1	Fahrstreifenzuteilung, dynamische	14
Erschließungsnetz	1	Fahrt	2, 11
Erschließungsstraße	4	Fahrtgeschwindigkeit	5
Erschließungssystem	1	Fahrtrichtungshaltung	6

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Fahrtzeit	2, 11	G	
Fahrtzweck	2	Gabelung	9
Fahrnfall	12	Galerie	16
Fahrwiderstand	6	Garage	10
Fahrzeug, mitschwimmendes	5	Gasse	4
Fahrzeugart	6	Gefälle	8
Fahrzeugkolonne	5	Gefahrgut	3
Fahrzeugmenge eines Wegintervalls	5	Gefahrzeichen	13
Fahrzeugmenge eines Zeitintervalls	5	Gegenfahrbahn	7
Fahrzeugreihe	5	Gegenverkehrsstraße	4, 7
Fahrzeug-Rückhaltesystem	13	Gehölzpflege	16
Fahrzeugschlange	5	Geh- und Radweg, gemeinsamer	4, 7
Fahrzeugstrom	5	Gehweg	4, 7
Falllinie	8	Gehweg, fahrbahnbegleitender	4
Fauna	3	Gehweg, selbständiger	4
Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie	3	Gehweg, selbständig geführter	4
Feldweg	4	Gehweg, straßenbegleitender	4, 7
Fernautobahn	4	Gehzeit	2
Festzeit-Signalprogramm	14	Geländemodell, digitales	8
FFH-Gebiet	3	Gelegenheitsparker	10
FFH-Richtlinie	3	Gemarkung	1
Flachbogen	8	Gemeinbedarf	1
Flächennutzungsplan	1	Gemeindestraßen	4
Flattern	8	Gemeindeverbindungsstraße	4
Flora	3	Gemeingebrauch	2
Fluchtbogen	8	Gemeinschaftsanlage	1
Flur	1	Gemeinschaftsgarage	10
Flurbereinigung	1	Generalverkehrsplan	2
Flurstück	1	Gerade	8
Folgeweglücke	5	Gesamtbeurteilungspegel	3
Folgezeitlücke	5	Gesamtgleichmäßigkeit der	
Formänderungsschlupf	6	Beleuchtungsstärke	15
Frachtterminal	2	Gesamtgleichmäßigkeit der	
Freigabesignal	14	Leuchtdichte	15
Freigabezeit	14	Gesamtmittelungspegel	3
Freigabezeitanforderung	14	Gesamtpegel	3
Freigabezeitanpassung	14	Geschädigte, sonstige	12
Freigabezeitbedarf	14	Geschäftsverkehr	2
Freigabezeitversatz	14	Geschossfläche	1
Freihandgeschwindigkeit	6	Geschossflächenzahl	1
Frosttag	16	Geschossflächenzahl, zulässige	1
Fundamentaldiagramm	5	Geschützter Landschaftsbestandteil	3
Fußgängerbereich	4	Geschwindigkeit, freie	5
Fußgängerfurt	14	Geschwindigkeit, gebundene	5
Fußgängerquerungsanlage	9	Geschwindigkeit, lokale	5
Fußgängerschutzanlage	14	Geschwindigkeit, mittlere lokale	5
Fußgängerüberweg	9	Geschwindigkeit, mittlere momentane	5
Fußgängerverkehrslichte	5	Geschwindigkeit, momentane	5
Fußgängerzone	4		

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Geschwindigkeit, planerisch		Gruppensteuerung	14
angestrebte	2	Güterkraftverkehr	2
Geschwindigkeitsganglinie	5	Güterverkehr	2
Geschwindigkeitsprofil	5	Güterverkehrszentrum	2
Geschwindigkeitssignal	13, 14	GVZ	2
Geschwindigkeitssignaltrichter	14		
Geschwindigkeitstrichter	13	H	
Geschwindigkeitsverteilung	5	Habitat	3
Geschwindigkeit V_{85}	8	Haftreibungskoeffizient	6
Getötete, bei einem Verkehrsunfall	12	Halbes Kleeblatt	9
Gewerbegebiet	1	Halbes Kleeblatt, symmetrisches	9
Gewerbestraße	4	Halbes Kleeblatt, unsymmetrisches	9
Gewinn	17	Halbrampe	10
Gierachse	6	Haltebereich	11
Gierwinkelgeschwindigkeit	6	Haltebucht	7
Glatteis	16	Halten	5, 10
Glättemeldeanlage	16	Halteposition	11
Gleisabstand	11	Haltepunkt	11
Gleisüberhöhung	11	Haltesichtweite, erforderliche	8, 9
Gleiten	6	Haltestelle	11
Gleitbeiwert	6	Haltestelle, dynamische	11, 14
Gleitreibungsbeiwert	6	Haltestellenaufenthaltszeit	11
Gleitweg	6	Haltestelleninsel	11
Gradiente	8	Haltestellenkap	11
Grat	8	Haltverbot	10
Grenzabstand	1	Haltlinie	13
Grenzzeitlücke	5	Hauptachsen	6
Griffigkeit	6	Hauptbogen	8
Großer Kreisverkehr	9	Hauptfahrbahn	7, 9
Großgarage	10	Hauptpunkt	8
Grünband	14	Hauptsammelstraße	4
Grüne Welle	14	Hauptstraße	4, 9
Grünfläche	1	Hauptstrom	9
Grünordnung	3	Hauptträgheitsachsen	6
Grünordnungsplan	3	Hauptverkehrsstraße	4
Grünpfeil	14	Hauptweg	4
Grünpflege	16	Hauptwirtschaftsweg	4
Grünweg	4	Helladaptation	15
Grünzeit	14	Helligkeitskontrast	15
Grundbuch	1	Hilfssignal	14
Grunddienstbarkeit	1	Höchstgeschwindigkeit	6
Grundfläche	1	Höchstgeschwindigkeit, zulässige	5, 13
Grundfläche, zulässige	1	Höhenplan	8
Grundflächenzahl	1	Höhenplan-Ausrundung	8
Grundflächenzahl, zulässige	1	Hub	2
Grundsätze der Raumordnung	1	Hüllkreisdurchmesser, kleinster	6
Grundstück	1	Hüllkurve	6
Grundstücksanschluss	1	Hüllkreis	8
Grundstücksfläche, überbaubare	1		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
I		Knotenpunktzufahrt	9
Immissionen	3	Kollisionsdiagramm	12
Immissionsgrenzwert	3	Kolonnenverkehr	5
Immissionspegel	3	Kombi	6
Individualverkehr	2	Kombiwagen	6
Industriegebiet	1	Kombinierter Verkehr	2
Industriestraße	4	Kompensation	3
Innenring	9	Konfliktarmer Bereich	8
Innenringnetz	1	Konfliktfläche	9, 14
Innerortsstraße	4	Kontrast	15
Inselkopf	9	Kontrastblende	14
Inselspitze	9	Konzertierungsgebiet	3
Intensivbereich	16	Konzessionsabgabe	16
Investition	17	Korbbogen	8
Isochrone	2	Korkklothoide	8
Isophone	3	Kordon	2
IV	2	Kosten	17
		Kosten-Nutzen-Analyse	17
K		Kosten-Wirksamkeits-Analyse	17
Kaltluftsee	3	Kraftfahrstraße	4
Kaltluftstau	3	Kraftfahrzeug	6
Kapazität	5	Kraftfahrzeugbetriebskosten	17
Kapazitätsreserve	5	Kraftfahrzeugzug	6
Kategoriengruppe	4	Kraftrad	6
Kehre	8	Kraftschluss	6
Kennstelle der Klothoide	8	Kraftschlussbeiwert	6
Kerngebiet	1	Kraftwagen	6
Kiss-and-Ride-Anlage	11	Kreis	8
Kiss+Ride-Anlage	11	Kreisausfahrt	9
Kleeblatt	9	Kreisbogen	8
Kleiner Kreisverkehr	9	Kreisfahrbahn	9
Kleiner Kreisverkehr, zweistreifig befahrbar	9	Kreisinsel	9
Kleingarage	10	Kreisstraßen	4
Kleinkraftrad	6	Kreisverkehr	9
Kleinsiedlungsgebiet	1	Kreisverkehrsplatz	9
Klothoide	8	Kreuzung	9
Klothoidenformwert	8	Kreuzungsrecht	2
Klothoidenparameter	8	Kreuzungsvorgang	5
Knotenpunkt	9	Kronenbreite	7
Knotenpunkt, planfreier	9	Krümmung	8
Knotenpunkt, plangleicher	9	Krümmungsband	8
Knotenpunkt, teilplanfreier	9	Krümmungswiderstand	6
Knotenpunktarm	9	Kuppe	8
Knotenpunktausfahrt	9	Kuppenausrundung	8
Knotenbeeinflussungsanlage	13	Kurve	8
Knotenpunktbereich	9	Kurvigkeit	8
Knotenpunktgrundform	9	Kurzparker	10
Knotenpunktsystem	9	K+R-Anlage	11
		KV	2

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
L		Leitelemente, bauliche	13
Ladezone	10	Leitlinie	13
Längsaufstellung	10	Leitpfosten	13
Längsgleichmäßigkeit der Leuchtdichte einer Fahrbahn	15	Lenkeinschlag	6
Längsgleichmäßigkeit der Leuchtdichte eines Fahrstreifens ..	15	Lenkradmoment	6
Längsmarkierung	13	Lenkwinkel	6
Längsneigung	8	Leuchtdichte	15
Längsruck	6	Leuchtdichtefaktor	15
Lärm	3	Leuchtdichtekoeffizient	15
Lärmaktionsplanung	3	Leuchte	15
Lärmaktionsplanung	3	Leuchtenabschirmung	15
Lärmsanierung	3	Leuchtenwirkungsgrad	15
Lärmschutz, aktiver	3	Leuchtfeld	14
Lärmschutz, passiver	3	Lichtausbeute	15
Lärmschutzwall	3	Lichte Höhe	7
Lärmschutzwand	3	Lichter Raum	7
Lärmvorsorge	3	Lichtpunkt	15
Lästigkeitszuschlag	3	Lichtpunktabstand	15
Lageplan	2	Lichtpunkthöhe	15
Lampe	15	Lichtpunktüberhang	15
Landespflege	3	Lichtraumprofil	7
Landesplanung	1	Lichtsignal	14
Landesstraßen	4	Lichtsignalanlage	14
Landschaft	3	Lichtsignalgeber	14
Landschaftsbildanalyse	3	Lichtsignalsteuerung	14
Landschaftsfaktoren	3	Lichtsignalsteuerung, koordinierte ..	14
Landschaftspflege	3	Lichtstärke	15
Landschaftspflegerischer Ausführungsplan	3	Lichtstrom	15
Landschaftspflegerischer Begleitplan	3	Lichtzeichenanlage	14
Landschaftsplan	3	Lieferverkehr	2
Landschaftsplanung	3	Liegenschaftsbuch, automatisiertes ..	1
Landschaftsprogramm	3	Liegenschaftskarte, automatisierte ..	1
Landschaftsrahmenplan	3	Liegenschaftskataster- Informationssystem, amtliches	1
Landschaftsschutzgebiet	3	Linienbestimmung	2
Landstraße	4	Linienbus	11
Lastkraftwagen	6	Linienführung	8
Lastzug	6	Linientaxi	11
Lawine	16	Linienverkehr	11
Lawinengalerie	16	Linksabbiegefahrstreifen	7
Lawinenschutz	16	Linksabbiegestreifen	7
Lebensstätte	3	Linksabbiegen, indirektes	9
Leichtkraftfahrzeug, vierrädriges	6	Logistik	2
Leichtkrafttrad	6	LSA	14
Leichtverletzte, bei einem Verkehrsunfall	12	Luftliniengeschwindigkeit	5
Leitbake	13	Luftqualitätsrichtlinie	3
		Luftverunreinigung	3
		Luftwiderstand	6
		Luftwiderstandsbeiwert	6

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
M			
Magistrale	4	Motorkennlinien	6
Malteserkreuz	9	Motorkennfeld	6
Markierung	13	Motorleistung	6
Markierung, vorübergehende	13	Motorrad	6
Markierungsfolie	13	Motorroller	6
Markierungsknopf	13	MSV	5
Markierungsleuchtknopf	13	N	
Markierungssystem Typ 1	13	Nachhaltige Entwicklung	3
Markierungssystem Typ 2	13	Nachhaltigkeit	3
Masterplan Mobilität	2	Nachlauf	6
Maß der baulichen Nutzung	1	Nachrückstand	11
Maßgebliche Stündliche		Nässe, überfrirende	16
Verkehrsstärke	5	Nahverkehrsplan	11
Maut	17	Nahverkehrstrasse	11
Mautstation	17	Nationalpark	3
Mautstraße	4	Natura 2000	3
Mediengeschwindigkeit	5	Naturdenkmal	3
Mehrzweckstreifen	7	Naturhaushalt	3
Mietparker	10	Naturmonument, nationales	3
Mindestfreigabezeit	14	Naturpark	3
Mindestgeschwindigkeit	5	Naturschutz	3
Minikreisell	9	Naturschutzgebiet	3
Minikreisverkehr	9	Nebelwarnanlage	13
Mischfläche	7	Nebenanlage	16
Mischfahrstreifen	7	Nebenbetrieb	16
Mischgebiet	1	Nebenfahrbahn	7
Mischungsprinzip	2	Nebenstraße	4, 9
Mischverkehr	7	Nebenstrom	9
Mischverkehrsfläche	7	Negativkontrast	15
Mittelgarage	10	Neigungsänderung	8
Mittelinsel	7	Neigungsübergang	9
Mittelstreifen	7	Neigungswechsel	8
Mittelstreifenüberfahrt	7	Nettobauland	1
Mittlungspegel	3	Nettoweglücke	5
MIV	2	Nettowohnbauland	1
Mobilität	2	Nettowohndichte	1
Mobilitätshilfe, elektronische	6	Nettowohnungsdichte	1
Mobilitätsmanagement	2	Nettozeitlücke	5
Mobilitätsrate	2	Netzabschnitt	9
Modal-Split	2	Netzbeeinflussungsanlage	13
Modellprognose	2	Netzdichte	2
Mofa	6	Nickachse	6
Momentangeschwindigkeit	5	Nickmoment	6
Monitoring	3	Normverbrauch	6
Motordrehmoment	6	Notfallnische	7
Motorisierter Individualverkehr	2	Nothaltebuch	7
Motorisierungsgrad	2	Notfallspur	13
Motorisierungskennziffer	2	Notrufeinrichtung	13

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Notrufsäule	13	Parkstand	10
Nutzen	17	Parkstand, gefangener	10
Nutzen-Kosten-Verhältnis	17	Parkstreifen	10
Nutzungsdauer, technische	17	Parksystem, mechanisches	10
Nutzungsdauer, wirtschaftliche	17	Parksystem, teilautomatisches	10
Nutzwertanalyse	17	Parksystem, vollautomatisches	10
O			
Oberleitungsbus	11	Parkuhr	10
Objektleuchtdichte	15	Parkverbot	10
O-Bus	11	Parzelle	1
Öffentlicher Personennahverkehr .. 2, 11		Passstraße	4
Öffentlicher Verkehr	2, 11	Pedelec	6
Öffentlichkeitsbeteiligungsrichtlinie .. 3		Pendler	2
Ökologie	3	Pendlerverkehr	2
Ökosystem	3	Permissivsignal	14
ÖPNV	2, 11	Personenfernverkehr	11
ÖPNV-Fahstreifen	11	Personenkraftwagen	6
ÖV	2, 11	Personennahverkehr	11
Omnibus	6, 11	Personenverkehr, öffentlicher	11
Ortschaft, geschlossene	2	Pfeilmarkierung	13
Ortsdurchfahrt	4	Pförtneranlage	14
Ortslage, geschlossene	1	Phantomlicht	14
Ortsstraße	4	Phase	14
Ortsteil, im Zusammenhang bebauter .. 1		Phasenfolge	14
Ortsumfahrung	4	Phasenübergang	14
Ortsumgehung	4	Pkw-Einheit	2
P			
Pannenbucht	7	Planfeststellungsbeschluss	1, 2
Parallelrampe	9	Planfeststellungsverfahren	1, 2
Park-and-Ride-Anlage	10, 11	Plangebiet	1, 2
Park+Ride-Anlage	10, 11	Plangenehmigung	2
Parkaufzug	10	Planung	2
Parkbau	10	Plateaupflasterung	7
Parkbucht	10	Population	3
Parkbühne	10	Positivkontrast	15
Parken	10	Privatstraße, tatsächlich öffentliche .. 4	
Parkfläche	10	Privatstraße	4
Parkflächenmarkierung	10, 13	Privatweg	4
Parkhaus	10	Prognoseverkehrsstärke	2
Parkleitsystem	10	Progressionsgeschwindigkeit	14
Parkplatte	10	Pulk	5
Parkplattform	10	P+R-Anlage	10, 11
Parkplatz	10	Q	
Parkrampe	10	QSV	5
Parkraum	10	Quad	6
Parkscheibe	10	Qualität des Verkehrsablaufs	5
Parkscheinautomat	10	Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs .. 5	
		Quellverkehr	2
		Quermarkierung	13
		Querneigung	8

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Querneigung, einseitige	8	Raumordnungsverfahren	1
Querneigung, negative	8	Raumplanung	1
Querneigungsband	8	Raute	9
Querruck	6	RBL	11
Querschnitt	7	Reaktionsdauer	6
Querungsanlage	7	Rechnergestütztes Betriebsleitsystem	11
Querungshilfe	7	Rechtsabbiegefahrstreifen	7
		Rechtsabbiegestreifen	7
R		Reduktionsfaktoren	3
Radeinschlag	6	Reflexionsgrad	15
Radfahrerfurt	14	Regelplan	13
Radfahrerschleuse	14	Regelquerschnitt	7
Radfahrstreifen	7	Regionalplan	1
Radfernweg	4	Regionalplanung	1
Radialstraße	4	Reifenaufstandfläche	6
Radlagerwiderstand	6	Reifenhalbmesser, dynamischer	6
Radlast	6	Reifenhalbmesser, statischer	6
Radroute	4	Reifenhysterese	6
Radschnellverbindung	4	Reifennachlauf	6
Radstand	6	Reifglätte	16
Radverkehrsfurt	14	Reines Wohngebiet	1
Radverkehrsschleuse	14	Reise	2, 11
Radwanderweg	4	Reisegeschwindigkeit	5
Radweg	4, 7	Reiseweite, tägliche	2
Radweg mit Benutzungspflicht	7	Reisezeit	2, 11
Radweg ohne Benutzungspflicht	7	Reisezeit, tägliche	2
Radweg, selbständiger	4, 7	Reisezweck	2
Radweg, selbständig geführter	4, 7	Relationstrassierung	8
Radweg, straßenbegleitender	7	Rendezvousverkehr	11
Radwiderstand	6	Rendite	17
Rad- und Gehweg, getrennter	7	Rentabilität	17
Räum- und Streuplan	16	Retentionsfläche	3
Räumweg	14	Retroreflexion	15
Räumzeit	14	Richtgeschwindigkeit	13
Rampe	9	Richtungsfahrbahn	7
Rampenband	8	Richtungspfeil	13
Randstreifen	7	Richtungssignal	14
Rasenpflege	16	Richtungsstabilität	6
Rastanlage	16	Richtungswechselsbetrieb	13
Rastanlage, bewirtschaftete	16	Richtungswechselsignal	14
Rastanlage, unbewirtschaftete	16	Richtzeichen	13
Rasternetz	1	Rillenschiene	11
Rasthof	16	Ringstraße	4
Rastplatz	16	Rohbauland	1
Raststätte	16	Rollachse	6
Raumabstand	11	Rollwiderstand	6
Raumordnung	1	Rote Liste	3
Raumordnungsplan	1	Rotzeit	14
Raumordnungsplan, landesweiter	1	Route	2

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Routenbeschilderung	13	Schneewehe	16
Routenwahl	2	Schneezaun	16
Ruck	6	Schneezeichen	16
Rückeweg	4	Schrägaufstellung	10
Rückstau	5	Schräglauf	6
Rückstellmoment	6	Schräglaufwinkel	6
Rüttelstreifen	13	Schrägneigung	8
Rufbus	11	Schrägverwindung	8
Rundum-Grün	14	Schulwegplan	2
S			
Sachherrschaft, öffentliche	2	Schutzeinrichtung, abweisende	13
Sackgasse	4	Schutzeinrichtung, auffangende	13
Sättigungsgrad	5	Schutzeinrichtung, passive	13
Sättigungsverkehrsstärke	14	Schutzgüter	3
Sammelstraße	4	Schutzplanke	13
Sattelanhänger	6	Schutzstreifen	7
Sattelkraftfahrzeug	6	Schwarzräumung	16
Sattelzug	6	Schwellenerhöhung	15
Sauberkeitsstreifen	7	Schwerverkehr	2, 5
S-Bahn	11	Schwerverletzte, bei einem Verkehrsunfall	12
Schall	3	Schwimmwinkel	6
Schallabschirmung	3	Scoping	3
Schallabsorption	3	Screening	3
Schallbeugung	3	Segway	6
Schalldämmung	3	Seitenführungskraft	6
Schalldämpfung	3	Seitenkraftbeiwert	6
Schalldruck	3	Seitenraum	7
Schalldruckpegel	3	Seitenraum, vorgezogener	7
Schalleistung	3	Seitenreibungsbeiwert	6
Schalleistungspegel	3	Seitenstreifen, befestigter	7
Schallpegel	3	Seitenstreifen, temporär genutzter ..	7
Schallpegel, A-bewerteter	3	Seitenstreifen, unbefestigter	7
Schallreflexion	3	Seitentrennstreifen	7
Scheitelklothoide	8	Senkrecht aufstellung	10
Schleifenrampe	9	Sensitivitätsanalyse	2
Schleifenstraße	4	Sensor	13
Schleppkurve	6, 9	Separationsprinzip	2
Schlupf	6	Shared Space	2
Schmalstrich	13	SIB	16
Schmiegleis	8	Sicherheitsabstand, absoluter	5
Schneefräse	16	Sicherheitsabstand, relativer	5
Schneeglätte	16	Sicherheitsaudit	12
Schneepflug	16	Sicherheitseinstufung eines Straßennetzes	12
Schneeräumung	16	Sicherheitsfolgenabschätzung	12
Schneescheuler	16	Sicherheitspotenzial	12
Schneeschutz	16	Sicherheitsraum, oberer	7
Schneeschutzpflanzung	16	Sicherheitsraum, seitlicher	7
Schneeverwehung	16	Sicherheitstrennstreifen	7

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Sicherheitsüberprüfung	12	Städtebauliche Orientierungswerte	3
Sichtberme	8	Städtebaulicher Vertrag	1
Sichtdreieck	9	Stadtentwicklungsplanung	1
Sichtfeld	8, 9	Stadterneuerung	1
Sichtschatten	8	Stadtplanung	1
Sichtweite, vorhandene	8	Stadtstraße	4
Sichtweitenband	8	Staffelung	7, 8
Siedlungsdichte	1	Standstreifen	7
Signalbevorrechtigung	11, 14	Standstreifen, temporär genutzter	7
Signalgeber	14	Stau	5
Signalgruppe	14	Stauchung	8
Signalisierung, nicht-vollständige	14	Stauraum	9, 14
Signalisierung, progressive	14	Stauraumlänge, erforderliche	9
Signalisierung, simultane	14	Stauraumüberwachung	14
Signalisierungszustand	14	Stauwarnanlage	13
Signallageplan	14	Steilwall	3
Signalprogramm	14	Steigung	8
Signalprogramm Auswahl	14	Steigungsklasse	8
Signalprogrammbildung	14	Steigungswiderstand	6
Signalschaltgerät	14	Stellplatz	10
Signalsteuerung, koordinierte	14	Steuerungsebene, makroskopische	14
Signalsteuerung, manuelle	14	Steuerungsebene, mikroskopische	14
Signalsteuerung, verkehrabhängige	14	Stichstraße	4
Signalzeit	14	Stoßradius	8
Signalzeitenplan	14	Stoßwellengeschwindigkeit	5
Sonderfahrstreifen	7	Straße	4
Sondergebiet	1	Straße, anaufähige	4
Sondernutzung, bürgerlich-rechtliche	2	Straße, anaufreie	4
Sondernutzung, öffentlich-rechtliche	2	Straße, angebaute	4
Sondernutzungsgebühr	17	Straße, autobahnähnliche	4
Sonstiger Unfall	12	Straße, beschränkt öffentliche	4
Sortierbereich	9	Straße, einbahnige	4
Sortiergleise	11	Straße, mehrbahnige	4
Sperrfläche	13	Straße, öffentliche	4
Sperrsignal	14	Straßen, sonstige öffentliche	4
Sperrzeit	14	Straße, verkehrsberuhigte	2
Spiegelleuchte	15	Straße, zweibahnige	4, 7
Spiegelschallquelle	3	Straßen, klassifizierte	4
Spitzengeschwindigkeit	5	Straßenausstattung	13
Spitzenstunde	2	Straßenbahn	11
Spitzenverkehrsbelastung	5	Straßenbaulast	2
Spitzenverkehrszeit	5	Straßenbaulasträger	2
Springen	8	Straßenbegrenzungslinie	1
Spurbus	11	Straßenbeleuchtung	15
Spurkreisdurchmesser, kleinster	6	Straßenbenutzungsgebühr	17
Spurweite	6	Straßenbestandsverzeichnis	2
Staatsstraßen	4	Straßenbetrieb	16
Stadtautobahn	4	Straßenbetriebsdienst	16
Stadtbahn	11	StraßenDatenbank	16

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Straßenentwurf	2	SUP	3
Straßenerhaltung	16	SUP-Richtlinie	3
Straßenerneuerung	16	T	
Straßengrundstück	1	Tagesganglinie	2
Straßeninstandhaltung	16	Taktfahrplan	11
Straßeninstandsetzung	16	Taktfahrplan, integraler	11
Straßenkataster	2	Tangentenabrückung	8
Straßenkategorie	4	Tangentenfahrbahn	9
Straßenkreuzung	9	Tangentialrampe	9
Straßenmeisterei	16	Tangentialstraße	4
Straßennetz	2	Tankstelle	16
Straßenneubau	16	Tarnzone	15
Straßenplanung	2	Tauchen	8
Straßenquerschnitt	7	Taumittel	16
Straßenraum	2, 7	Taumittelsprühanlage	16
Straßenraumbreite	2, 7	Taxi	11
Straßenraumgestaltung	2	Taxistand	11
Straßenrecht	2	Teilaufpflasterung	7
Straßenreinigung	16	Teileinziehung	2
Straßenum- und -ausbau	16	Teilpunkt	14
Straßenunterhaltung	16	Tiefgarage	10
Straßenverkehrsrecht	2	Touristische Route	4
Straßenverkehrssicherungspflicht	12, 16	Transitverkehr	2
Straßenverkehrsunfall	12	Trasse	8
Straßenzubehör	13	Trassierungsachse	8
Straßen-Informations-Bank	16	Trassierungselemente	8
Straßen-Wetter-Informations-System	16	Trendprognose	2
Strategische Umweltprüfung	3	Trennstreifen	7
Strategische Umweltprüfungsrichtlinie	3	Trennungsprinzip	2
Strecke	9	Trennwirkung	3
Strecke, freie	9	Trompete	9
Streckenbeeinflussungsanlage	13	Tunnelbetrieb	16
Streckencharakteristik	8	U	
Streckengeschwindigkeit	5	U-Bahn	11
Streckenkontrolle	16	Überfahrzeit	14
Streckenstation	13	Überführung	9
Streckenwartung	16	Übergangsbogen	8
Streubild	16	Übergangssignal	14
Streudichte	16	Übergangszeit	11, 14
Streuen	16	Überhang, hinterer	6
Streugerät	16	Überhang, vorderer	6
Streumaschine	16	Überholfahrstreifen	7
Streustoff, abstumpfender	16	Überholrate	5
Streustoff, auftauender	16	Überholsichtweite	8
Strombelastung	2	Überholung	5
Strombelastungsplan	2	Überholung, aktive	5
Stundengruppenwert	2	Überholung, passive	5
Sturz	6		
Sukzession	3		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Überlastung	5	Untersteuern	6
Überregionalautobahn	4	Untersuchungsgebiet	2
Überschreiten-Unfall	12	Untersuchungsraum	2
Übersteuern	6	UVP	3
Umfangskraftbeiwert	6		
Umgebungsbeleuchtungsstärke-Verhältnis	15	V	
Umgebungsärmrichtlinie	3	Vegetation	3
Umgehungsstraße	4	Vegetationsruhe	3
Umlauf	14	Vegetationszeit	3
Umlaufzeit	14	Verästelungsnetz	1
Umleitung	13	Verbindungsfunktion	2
Umschaltzeitpunkt	14	Verbindungsrampe	9
Umschlagsgrad	10	Verbindungsrampe, direkte	9
Umstufung	2	Verbindungsrampe, halbdirekte	9
Umwegfaktor	2	Verbindungsrampe, indirekte	9
Umweltbericht	3	Verbindungsweg	4
Umweltprüfung	3	Verflechtung	5
Umweltschutz	3	Verflechtungsstrecke	9
Umweltverträglichkeitsprüfung	3	Verflechtungsfahrstreifen	9
Umweltverträglichkeitsstudie	3	Verflechtungsstreifen	9
Unfall durch ruhenden Verkehr	12	Verflechtungsverkehrsstärke	9
Unfall im Längsverkehr	12	Verkehr	2
Unfall mit Personenschaden	12	Verkehr, freier	5
Unfall mit Sachschaden	12	Verkehr, gebundener	5
Unfallart	12	Verkehr, induzierter	2
Unfallbelastung	12	Verkehr, ruhender	10
Unfalldiagramm	12	Verkehr, teilgebundener	5
Unfalldichte	12	Verkehr, ungebundener	5
Unfalldienst	16	Verkehrsanalyse	2
Unfallhäufung, linienhafte	12	Verkehrsangebot	2
Unfallhäufungslinie	12	Verkehrsarbeit	5
Unfallhäufungsstelle	12	Verkehrsart	2
Unfallkategorie	12	Verkehrsaufkommen	5
Unfallkosten	12	Verkehrsbedarf	2
Unfallkostenbelastung	12	Verkehrsbeeinflussung	13
Unfallkostendichte	12	Verkehrsbeeinflussungsanlage	13
Unfallkostenrate	12	Verkehrsbelastung	5
Unfallrate	12	Verkehrsberuhigter Bereich	4
Unfallschwere	12	Verkehrsberuhigung	1, 2
Unfallschwerpunkt	12	Verkehrsbezirk	2
Unfallsteckkarte	12	Verkehrsdichte	5
Unfalltyp	12	Verkehrselement	5
Unfalltypen-Steckkarte	12	Verkehrsentwicklungsplan	2
Unfalluntersuchung, örtliche	12	Verkehrserhebung	2
Unfallursache	12	Verkehrerschließung	1
Unterführung	9	Verkehrserzeugung	2
Unterhaltungs- und Betriebsdienst	16	Verkehrsfläche	1, 2
Unternehmensflurbereinigung	1	Verkehrsinself	7, 9
		Verkehrsleistung	5

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Verkehrsleistung, eigenwirtschaftliche	11	Verlust	17
Verkehrsleistung, gemeinwirtschaftliche	11	Verlustzeit	9
Verkehrsleiteinrichtungen	13	Versatzzeit	14
Verkehrsleitsystem	13	Versorgungsanlage	1
Verkehrsleitzentrale	13	Verteilerfahrbahn	9
Verkehrsleitzentrale, integrierte	13	Verunglückte	12
Verkehrslenkung	13	Verwindung	8
Verkehrslenkungsplan	14	Verziehung	8
Verkehrsmanagement	13	Verziehungsstrecke	8
Verkehrsmittel	11	Verzinsung	17
Verkehrsmittel, öffentliches	11	Vogelschutzgebiet	3
Verkehrsmittelwahl	2	Vogelschutz-Richtlinie	3
Verkehrsmodell	2	Vollbremsdauer	6
Verkehrsnachfrage	2	Vollgeschoss	1
Verkehrsplanung	2	Vollrampe	10
Verkehrsprognose	2	Vorankündigungspfeil	13
Verkehrsqualität	5	Vorfahrtstraße	4
Verkehrsraum	7	Vorgabezeit	14
Verkehrsregelung	13, 14	Vorhaben- und Erschließungsplan	1
Verkehrsschau	12, 16	Vorlauf	6
Verkehrssicherung	16	Vorschriftzeichen	13
Verkehrssicherungspflicht	12, 16	Vorsignalgeber	14
Verkehrsstärke	5	Vorsortierbereich	9
Verkehrssteuerung	13	Vorspur	6
Verkehrssteuerung, dynamische	13	Vorspurwiderstand	6
Verkehrsstrom	5	Vorwarneinrichtung	13
Verkehrsstromführung	9	Vorwegweisung	13
Verkehrsstromzählung	2, 5		
Verkehrssystem	2, 11	W	
Verkehrssystemmanagement	13	Wankachse	6
Verkehrsträger	2	Wankmoment	6
Verkehrsumlegung	2	Wanne	8
Verkehrsuntersuchung	2	Wannenausrundung	8
Verkehrsverlagerung	2	Warnlinie	13
Verkehrsvermeidung	2	Warnsignal	14
Verkehrsverteilung	2	Wartelinie	13
Verkehrsvorgang	2	Wartezeit	9, 11
Verkehrswege	2	Wertungswert der Beleuchtungsstärke	15
Verkehrswegekategorie	4	Wertungswert der Fahrbahnleuchtdichte	15
Verkehrswegenetz	1, 2	Wasserfilm	6
Verkehrswert	1	Wassergeleiten	6
Verkehrswiderstand	2	Wechselfahrtstreifen	13
Verkehrszählung	2	Wechselfahrtstreifenmarkierung	13
Verkehrszeichen	13	Wechselverkehrszeichen	13
Verkehrszeichenplan	13	Wechselwegweiser	13
Verkehrszelle	2	Wege- und Gewässerplan	2
Verknüpfungspunkt	11	Weg	2, 11
Verknüpfungsanlage	11		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Sachgebiet	Begriff	Sachgebiet
Wege, ländliche	4	Wunschgeschwindigkeit	5
Wege, forstwirtschaftliche	4	Wunschliniennetz	2
Wege, landwirtschaftliche	4		
Weglücke	5	Z	
Wegweisung	13	Zangenförmiges Netz	1
Weißräumung	16	Zebrastreifen	13
Wendehammer	4	Zeitbedarfswert	14
Wendeklothoide	8	Zeitinsel	11, 14
Wendekreis	6	Zeitkosten	17
Wendefahrbahn	9	Zeitkostensatz	17
Wendelinie	8	Zeitlücke	5
Wendelrampe	10	Zeitvorsprung	14
Wendeplatz	4	Zeit-Weg-Band	14
Wendeschleife	11	Zeitwert	17
Werkverkehr	2	Zentrale Einrichtungen	1
Widerstandsfunktion	2	Ziele der Raumordnung	1
Widmung	2	Zielerreichungsgrad	17
Windmühle	9	Zielverkehr	2
Winterdienst	16	Zins	17
Winterglätte	16	Zinskosten	17
Wirkungsanalyse	1	Zone, geschwindigkeitsbeschränkte	4
Wirkungsbereich	13	Zubringerstraße	4
Wirkungskontrolle	1	Zubringerweg	4
Wirtschaftsperiode	17	Zufahrtaufweitung	9
Wirtschaftsverkehr	2	Zuflussregelung	14
Wirtschaftsweg	4	Zuflussteuerung	14
Wochenendpendler	2	Zugabezeit	14
Wohnbevölkerung	1	Zugangszeit	2
Wohndichte	1	Zugkraft	6
Wohnstraße	4	Zugmaschine	6
Wohnung	1	Zusatzfahrstreifen	7
Wohnungsdichte	1	Zweirichtungsstraße	4, 7
Wohnweg	4	Zwischenzeit	14

Erläuterung zur Systematik von Technischen Veröffentlichungen der FGSV

R steht für Regelwerke:

Solche Veröffentlichungen regeln entweder, wie technische Sachverhalte geplant oder realisiert werden müssen bzw. sollen (R 1), oder empfehlen, wie diese geplant oder realisiert werden sollten (R 2).

W steht für Wissensdokumente:

Solche Veröffentlichungen zeigen den aktuellen Stand des Wissens auf und erläutern, wie ein technischer Sachverhalt zweckmäßigerweise behandelt werden kann oder schon erfolgreich behandelt worden ist.

Die Kategorie **R 1** bezeichnet Regelwerke der 1. Kategorie:

R 1-Veröffentlichungen umfassen Vertragsgrundlagen (ZTV – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien, TL – Technische Lieferbedingungen und TP – Technische Prüfvorschriften) sowie Richtlinien. Sie sind stets innerhalb der FGSV abgestimmt. Sie haben, insbesondere wenn sie als Vertragsbestandteil vereinbart werden sollen, eine hohe Verbindlichkeit.

Die Kategorie **R 2** bezeichnet Regelwerke der 2. Kategorie:

R 2-Veröffentlichungen umfassen Merkblätter und Empfehlungen. Sie sind stets innerhalb der FGSV abgestimmt. Die FGSV empfiehlt ihre Anwendung als Stand der Technik.

Die Kategorie **W 1** bezeichnet Wissensdokumente der 1. Kategorie:

W 1-Veröffentlichungen umfassen Hinweise. Sie sind stets innerhalb der FGSV, jedoch nicht mit Externen abgestimmt. Sie geben den aktuellen Stand des Wissens innerhalb der zuständigen FGSV-Gremien wieder.

Die Kategorie **W 2** bezeichnet Wissensdokumente der 2. Kategorie:

W 2-Veröffentlichungen umfassen Arbeitspapiere. Dabei kann es sich um Zwischenstände bei der Erarbeitung von weitergehenden Aktivitäten oder um Informations- und Arbeitshilfen handeln. Sie sind nicht innerhalb der FGSV abgestimmt; sie geben die Auffassung eines einzelnen FGSV-Gremiums wieder.

Herstellung und Vertrieb:

FGSV Verlag GmbH

50999 Köln · Wesselingener Straße 17

Tel.: 0 22 36 / 38 46 30 · Fax: 0 22 36 / 38 46 40

Internet: www.fgsv-verlag.de

ISBN 978-3-86446-024-1

